

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 362.

Freitag, den 5. August

1892.



Schiller'sche Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser



99

(Deutsches Reichs-Patent No. 40839)

haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug **eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit.** Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Ganz besonders mache ich auch auf meine neuen äußerst practischen

Töpfe zum Kochen der Conserven,

welche das gleichzeitige Kochen **verschieden** großer Büchsen oder Gläser ermöglichen, aufmerksam.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, die von mir verfaßte sachliche und klare Belehrung über das **moderne billige** Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und so Nutzen aus meinen langjährigen practischen Erfahrungen zu ziehen. Dieses Schriftchen wird Interessenten gratis in der Verkaufsstelle verabfolgt.

Den **Allein-Verkauf** meiner Erzeugnisse zu **Original-Fabrikpreisen** habe ich der Firma

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

übertragen.

Schiller, Regierungs-Baumeister, Godesberg (Rhein),
alleiniger Erfinder und Special-Fabrikant.

Wir empfehlen obige **Schiller'sche Conserve-Büchsen, -Gläser und -Kochtöpfe** als das Beste in dieser Art existierende zu **Original-Fabrikpreisen** und verabreichen Anleitungen auf Verlangen **gratis.**

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41 und Bärenstraße 8,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

10685

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41, Ecke Bärenstraße.

Special-Magazin

für **complete Haus- und Küchen-Einrichtungen.**
Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.

Zur Saison empfehlen wir unser großes Lager in

Eisschränken,

ein- und zweithürig, nach den neuesten Constructionen gefertigt, mit heraus-
nehmbaren Eiskasten und Wasserablaufhahn, mit Zint- und Glaswänden.
Ferner: **Automatische und amerikanische Eismaschinen,**
Fliegenschränke, Drahtglocken, Drahtdeckel etc. etc.

Besonders machen wir noch auf unsere reiche Auswahl in

emailirten Kochgeschirren,

grauer und blau-weißer Emaille, aufmerksam.



9754

**Feuerwehr.**

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr werden hiermit zu folgenden Abtheilungs-Übungen in Uniform an die Remisen eingeladen und hierbei auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11 Abt. 3 verwiesen. Handsprüche III auf Freitag, den 5. August, Abends 7 1/2 Uhr.

Wiesbaden, 28. Juli 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

**Pferdebespannung.**

Zum Transport des Mannschaftswagens der Feuerwehr soll Pferdebespannung in Bereitschaft gestellt werden, und sind die Herren Fuhrunternehmer zur Einreichung von Angeboten hiermit eingeladen. Die näheren Bedingungen sind auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer 18, Part. im neuen Rathhause, in den Dienststunden von 8-12 1/2 Uhr Vormittags zu erfahren. Angebote sind bis zum 15. August cr. einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1-1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkassette dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von **4 Uhr** Nach-

mittags bis **6 Uhr** Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.
Osenius.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 6. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, findet im Vereinslokal „Stadt Frankfurt“ eine

General-Versammlung

mit der Tagesordnung:

- 1) Gedächtnis;
- 2) Bericht der Delegirten von Grenzhausen;
- 3) Vereins-Angelegenheiten;

statt.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Gesellschaft „Wiesbadensia“.

Sonntag, den 7. August:

Ausflug nach Rauenthal.

Gemeinschaftliche Abfahrt Morgens 7 Uhr 55 M. nach Chausseehaus, von dort zu Fuss nach Rauenthal.

Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

NB. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Ausflug.

Der „Evang. Männer- und Jünglings-Verein“ veranstaltet am Sonntag, den 7. August, einen Familien-Ausflug nach dem Niederwald-Bingen-Schloß Rheinfelden, wozu alle Mitglieder und Freunde freundlich eingeladen sind.

Sammlungsort: Boussienplatz, 6 1/2 Uhr, Abfahrt von Wiesbaden 7 Uhr 31. Min.

Der Vorstand.

Ein Briefmarken-Album

von 1000 nur älteren Marken preiswerth zu verkaufen. Näheres im Langl. Verlag.

15055

Für die Reise!



Washbare
Leinen-Joppen
v. 6 Mk. an,
wasserdichte
Loden-Joppen
v. 10 Mk. an,
wasserdichte
Havelocks
v. 18 Mk. an,
Staubmäntel
v. 7 Mk. an,
reißwollene
Reise-Anzüge
v. 27 Mk. an,
Lawn-tennis-Anzüge
v. 33 Mk. an,
Piqué-Westen
v. 4 Mk. an. 15127

Anfertigung nach Maass.

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Drahtflechterei

Kirchgasse 42. C. Tichatzky, Kirchgasse 42.

empfehlen
Drahtgeflechte in jeder Breite, und Länge, Maschinenweite und Stuhlvergitterung von Kellereifern, Durchwürfe, Siebe, sowie alle Kurzdrahtarbeiten. Reparaturen schnell und billig. 15111

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 60 Pf.

Jakob Heymann,

Gasse Römerberg u. Röderstraße 15. 15111



Prima Rheinfalme

(St. Jacobsfalme), vier bis

sechs Pfd. schwere Fische, im ganzen Fisch pro Pfd. 1 Mt. 20 Pf. im Ausschnitt 1 Mt. 50 Pf., feinsten rothfleischiger Elbsalm.

pro Pfd. 1 Mt. 50 Pf., Lachsforellen, sowie Silber- und Bodenseeforellen, drei bis fünf Pfd. schwer.

pro Pfd. 1 Mt. 20 Pf. im ganzen Fisch, prima Schellfische, Cablian, Hechte, Zander, Soles, Steinbutt, Schollen,

sowie lebende Aale, Barbe etc. billigt, feinste lebende

Oderkrebse, je nach Größe pro Pfd. von 1 Mt. an

Blaufläthen, pro Pfd. 1 Mt. 20 Pf., sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Fluß- und See Fischhandlung

Th. Weber,



auf dem Markt und Laden
Mauergasse 10.

Empfehle prima Rhein- und Elbsalm, Zander, Schollen, Cablian, Schellfische, Seezungen, Rothaugen, sowie lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleie, Krebse billigt. 370

Gepäckte Frühlingsper per Stumpf 40 Pf. Adlerstraße 65, Stb.
Borgl. Koch- u. Eßwaren per Pfd. 18 Pf. Schulberg 15, 1 St.

Verkäufe

Wegen plötzlicher Behinderung sind zwei Billets zu der
Parival-Aufführung in Bayreuth (am 11. d. M.)
abgegeben Rheinstraße 111, 2.

Zafel-Clavier, 3. gut erhalten, passend für An-
fänger, ist billig zu verkaufen
Rheinstraße 7, B. 13538

Piano und Violon zu verkaufen Emmerstraße 4a, 3.

Eine schöne Blüschgarnitur (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-
sessel, vertellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei
P. Weis, Tapezier, Morisstraße 6. 14343

Stameltischen-Garnitur 815 Mt., Blüsch-Garnituren,
Sopha und 4 Sessel, jede Farbe, 195 Mt., complete
Betten zu 100 Mt., 6 Stuhl Stühle 48 Mt. zc. Marktstraße 22, 1 St. 3843

Eine complete Schlafkammer-Einrichtung, 1 Garnitur mit Blüschbezug
und eine mit Fantasiestoff billig zu verkaufen Friedrichstr. 13. 13544

Helenenstraße 7, Part.,

wegen Aufgabe des Hausbaus bis einschließlich den 15. September zu
verkaufen: Betten, Särnke, Kommoden, ovale Tische, 1 grüne Nipp-
garnitur, 1 Blüsch-Garnitur mit Sesseln und Stühlen, 2 Waschconsols,
Nachttische, 1 Kanarienvogel, guter Schläger, Spiegel, Bilder, verschiedene
weisse und farb. Vorhänge, Küchenschrank: Anschlagbrett zum Stellen und
hängen für's Geschirr, auch Porzellan, Küchenscheibe und abgetragene
Tische. 15124

Einige gebrauchte Möbeln

Wag zu verkaufen Nicolastraße 32, 1 St. rechts. 15068

Gut erhaltene gr. Kinder-Bettstühle zu verkaufen Römerberg 35, 4 St.

Ein- und zweithür. Kleiders- und Küchenschränke, 1 Kommode, Was-
schkommode, Bettstühle, Brandstische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3843

Geldschranke, 8 Stuhl verschiedener Größe, per sofort
billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 14540

Cassischrank, zugleich Strehpult, mit Stahlpanger,
Treier und Vacherraum, sowie ein
kleiner billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12340

Stuhl (Secheboel)
mit Blüschpolsterung, in gut erhaltenem Zustande. Näh.
Morsstraße 13, Barriere links. 12340

Für Hühnerjagd!

Gute leichte Centralfeuer-Doppelschüsse, wie neu, zu verkaufen
A. Mann, Kaiser-Friedrich-Ring 19. 14994

Ladeneinrichtung

für ein Colonialwaaren-Geschäft billig zu verkaufen. 15092

J. Haub, Goldgasse 2a.

Thete mit Marmorplatte zu verkaufen Michaelsberg 21. 10185

Ein leichtes Breat und ein Sandarren zu verkaufen Helenen-
straße 18. 14768

Eine neue Federrolle und ein Federarren zu verkaufen beim
Wagner Mürschner, Hellmundstraße 34. 13108

Ein- oder Wilschwagen zu verkaufen Hellmundstraße 37. 7127

Freirad, Doppelstg, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Gest.
Offerten unter 11. 6. Wiesbaden hauptpostlagernd.

Gebr. Kinder-Wagen billig zu verkaufen Schlachthausstraße 8, 2.

Ein großer gebrauchter Kinder-Wagen billig zu verkaufen
Dohheimstraße 46, 1 Tr. 12220

Der Tisch neue Ersterscheiben, Größe 1,655 x 2,568 Mt.,
preiswürdig zu verk. Näh. 12220

Baubureau Schützenhofstraße 11.

Gr. mass. Kupf. Stessel u. 1 Gaslüster z. v. N. Tagbl.-Verl. 15065

ein gebrauchter zweithüriger, zu verkaufen Kirch-
gasse 48. H. Born, Conditor. 14995

Für Apfelwein-Hellereien

sind frisch geleerte Weinsässer (rotte u. weisse) in verschiedenen Größen
in der Weinhandlung v. Jos. Pohl, Michaelsberg, zu haben. 15064

Einmachsäffer jeder Art zu haben beim
Müser Born, Frankenstraße 16. 15082

Circa 1 1/2 Morgen Safer im District „Weinreb“ zu verkaufen.
Friedrichstraße 19, Part. 15122

billig zu verkaufen. 9593

Stroh

W. Kimmel, Morisstraße 29.

Zimmerpäne

sind farrenweise zu haben Hellmund-
straße 25, Part. links. 12568

Zwei Brände Backsteine (Mantelöfen) zu verkaufen Helenenstraße 10,
Barriere. 13930

Ein 10 Fuß hoher gefüllter roth-blühender Busch-Cleander mit
Goldstübel ist billig zu verkaufen Taunusstraße 19. 15018

Ein großer Cleander, ein großer rother, zu verkaufen
Kopellenstraße 19.

Zwei blühende Cleander zu verkaufen Friedrichstraße 46, 1 L.

Friedmelt. Kind u. eine hochtr. Kuh zu verk. in Rimbach No. 23.

Ein junges Schaf zu verkaufen Stittstraße 12. 15023

Ein braunschwarzer Spitz mit weißem Schweif, welchen er auf
dem Rücken trägt, größere Nase, sehr wachsam und schöne Gestalt, zu
verkaufen. Zu erfragen beim Hafenmeister Maenlein in Mainz,
Lauterstraße 44. (N. 23613) 61

Bienen! Bienen!

Verkaufe billigt: verschiedene Bienenvölker mit Bau und Kasten,
in gutem Stand, Wachs, Honig, Rauchmaschine, Wabergitter u. mein
Bienenhaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14939

Verschiedenes

Mainzer Vote u. Fracht-Fuhrmann

Stiefvater wohnt

Blücherstraße 16, Stb. 1 St. 12890

(verläng. Reichstraße).

Massense Frau D. Link wohnt jetzt Schulberg 11, 1 rechts. 12100

Agentur wird übernommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15084

Eine Kleidermacherin von New-York empfiehlt sich den geehrt.
Damen in und außer dem Hause. Adlerstraße 51, 2 St.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern der Kleider und Wäsche
gründlich erfahren ist, empfiehlt sich. Näh. Helldorfstr. 42, Stb. 1 St. r.

Damen-Kleider w. angef. in u. a. d. Hause. Gr. Burgstr. 12, 1 r.

Bau-Bureau von Heinr. Mauck,

Architekt,

Donnenstraße 21.

Anfertigung von Zeichnungen zu Hochbauten jeder Art, als: Wohn- und
Geschäftshäuser, Villen, Hotels, Umbauten zc.

Ausführung von Entwässerungs-Plänen, Gutachten, Kosten-
berechnungen und Abrechnungen.

Langjährige Praxis. Nähere Honorarberechnung

Pianofortehandlung Carl Wolf,

Rheinstraße 37.

empfehlen ihr neu eingerichtetes Übungszimmer
(2 Beckstein-Pflege). Noch einige Stunden täglich frei. 12505

Ein neuer schwarzer Domino mit Atlasverzierung zu verkaufen oder
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15096

Krankenwagen,

gut u. bequem, mit Bedienung
pro Stunde 1 Mt., Schulgasse 13.

Alle Sorten Stühle werden billig gestochen, poliert und
repariert. A. May, Stuhlmacher, Maurergasse 8. 23161

Tüchtige Kleidermacherin sucht noch Stunden; auch werden Knaben-
Anzüge angefertigt; guter Sitz garantiert. Hochstraße 22, 1.

Weißtädtereien

werden billig und schön ausgeführt. Näh. Saalgasse 16, Stb. Part.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michaelsb. 2. 4901

Wäsche

wird schon gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt
Wellstraße 1, Vorderb. 3 St.

Ein geübte Friseurin sucht noch einige Stunden. Lehr-
straße 2, 2. St.

Ein tüchtige Friseurin nimmt noch einige Kunden
an. Steingasse 29, Part.

Junge talentvolle Künstlerin

bittet zur Fortsetzung ihrer mit glänzendem Erfolg begonnenen Bühnen-
Laufbahn um finanzielle Unterstützung. Gest. Offerten sub „Melli“
hauptpostlagernd.

Junge ausl. Frau, hier fremd, i. Darlehen v. 50 Mt. Sicherheit
geleistet w. liebreich. Off. u. O. K. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Wer nimmt ein 1 Jahr altes geb. Mädchen als eigen an? Off.
unter M. K. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Man sucht die Bekanntschaft eines inactiven Offiziers, welcher geneigt,
die Leitung des milit. Turnunterrichtes an einem Institute zu über-
nehmen. Adress. erbitten sub Dr. T. 11. 6 postlagernd.

Wegen **Familienfeierlichkeit** bleibt das Geschäft **morgen Samstag Nachmittag** ausnahmsweise geschlossen. 15086

Bankfirma Martin Wiener,

Inh.: Th. Weygandt & Wilh. Cron.

Gentlemen-Toilette-Club.

Neue u. comfortable Frisir-Salons
(I. Ranges).

Aufmerksame exacte Bedienung. Vortheilhafte Abonnements bei 14841

Moritzstrasse. **F. Häusler, Coiffeur.** Ecke Rheinstr.

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren. Große Auswahl.
Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, 11592

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Einmach-Gläser,

5, 4, 3, 2 oder 1 Stück 50 Pf.,

in allen Größen,
mit Patentschrauben-Verschluss und Porzellandeckeln 2 oder 1 Stück 50 Pf., offerirt als außergewöhnlich billig 14170

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

Birkenbalsam-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin.

ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, die zur Erhaltung eines wunderbar zarten Teints unerlässlich ist. à Stück 50 Pf.

Zu haben bei: **H. W. Daub,** Saalgasse 8, **M. Schüler,** Neugasse 16.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 31
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Schellfische

per Pfd. von 25 Pf. (Eispachtung), feinsten
Secht und Lachs von 45 Pf., in neue
holl. Vollbäringe per Stück von 10 Pf. an empfiehlt 14991

Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Selenenstraße.

Mittel
gegen

Magerkeit.

Wiener Kraft-Pulver.

Dieses wohlgeschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet und verbreitet dem Körper einen angenehmen, der Gesundheit zuträglichen Nährstoff, welcher auf **schöne volle**

Körperformen

ergiebig hinwirkt. Mein von mir nur **allein** fabricirtes **Wiener Kraft-Pulver** ist von Professoren chemisch untersucht und von berühmten Aerzten empfohlen. Es bewährt sich seit vielen Jahren, ist einzig in seiner Art und kann, für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von Wein, Bier oder Milch, auch in bloßem Wasser, küß oder herzhaft zubereitet werden.

Aecht A. Schulz'sches Wiener Kraft-Pulver in 1/4 Pfd. 1,25 M., 1/2 Pfd. 75 Pf. zu haben bei **Max Rosenbaum,** Apotheker in Wiesbaden, Germania-Drogerie, Marktstraße 23, in Berlin **J. C. W. Schwartz,** Kaiserl. Hoflieferant u. a. m. (Dr. c. 7004) 88

Pfarrer Kneipp's

Leinen-Wäsche

verkaufe ich zu
spottbilligen Preisen vollständig aus.

Viel Vorrath in 14109

Damen-Wäsche.

W. Thomas,
Webergasse 6.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,
Kalbsteulen per Pfd. 66 Pf.

empfiehlt

H. Mondel, Mehrgasse 35. 15004

35. Langgasse 35.



Total-Ausverkauf



wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37

in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.

Sämmtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.

J. Laskow & Cie., Langgasse 35.

Männer-Gesangverein.

Sente Freitag, 5. August, Abends 9 Uhr:
Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Rechnungsablage des Cassirers.
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Vereinsangelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 264

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 320
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil. Deilmundstraße 45.

Kohlen-Consum-Verein, X

Bureau: Grabenstraße 2, 1.

liefert nur erste Waare und richtiges Gewicht, preiswürdig. Bei
Beweg ganzer Waggon besondere Preisermäßigung. 10512

Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und
Jacquard gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt.
Strohmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben,
Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in
ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,
Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 360

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal: Herren **Lombert** und **Leitner**, welt-
berühmte Kettenjäger u. Kraft-Athleten (ohne Konkurrenz); Fräulein
Elly Balesky, Costüm-Soubrette; Herr **Josef Frank**,
Kopf- und Handequilibrist; **Signora Bartoletti**, Verwandlungs-
künstlerin (großartig); **Mr. Sobosy**, Gesangsimulator (einzig in seinem
Genre); Gebr. **Moree**, musik. Clowns und Pantomimen (urkomisch);
Herr **Theo. Giese**, Humorist.

Casseneröffnung Abends 7 Uhr.

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch
Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter
12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauen. Karten in halben
und ganzen Duzend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen
sind zu haben bei: Herrn **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, Herrn
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50 und Herrn **H. Reifner**, Taunus-
straße 7. 345

Gänzlicher Ausverkauf

meines Waarenlagers zu spotbilligen Preisen: Jaquettes in
schönster Ausführung 2 Mk., Umhänge mit Atlas gefüttert
3 Mk., moderne und elegante Sachen, prachtvolle Seide in
schwarz u. farbig, Robe 15 u. 20 Mk. Philippsbergstr. 4, P.

Drucksachen aller Art

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20,

ab 1. October 1892 Marktstraße 26.

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 95

Cigaretten eigener Anfertigung.

J. Keiles

en gros

en détail

aus Russland.

Fabrik und Lager: 9. Taunusstrasse 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Specialität:

Aechte türk. u. russ. Tabacke, unverfälscht u. frisch geschnitten,
Aechte ägyptische und russische Cigaretten.

Anfertigung nach jedem beliebigen Geschmack und in jeder
gewünschten Form zu den billigsten Preisen.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgekelterten Apfelwein. 10701

Die Anwendung von Suppentafeln

zur Herstellung delikater Fleischbrühsuppen ermöglicht auch weniger
Bemittelten mit unbedeutenden Mehrkosten gebratene Fleischspeisen
von höherem Nährwerth und Wohlgeschmack statt des oftmals
zähen ausgekochten Suppenfleisches zu genießen. Ca. 30 ver-
schiedene Sorten nur vorrätig in frischester Waare und Verzeichniß
umsonst bei **A. Mollath**, Michelsberg 14. 10975

Von einem der grössten Bienenzüchter der
Pfalz stammend, dessen ganze Production ich
übernommen habe, empfehle ich

garantirt reinen

92er Esparsette-Bienenhonig,
das Allerfeinste der Saison,

1/2 Kilo Mk. 1.—,

bei mehr entsprechend billiger. 14709

Wilh. Heinr. Birk,

Adelhaid- u. Oranienstrassen-Ecke.

Bur Einmachzeit

ff. Zucker in Broden per Pfd. 30 Pf.,
Würfelzucker, unegal, bei 5 Pfd. à 31 Pf.,
prima Würfelzucker, egal, p. Pfd. 35 Pf.,
ff. Krystall-Würfelzucker bei 5 Pfund
à 36 Pf. 14783

Erb,

Nerostraße 12.

Erb,

Karlstraße 2.

Bestellungen werden erbeten auf:

Frühkartoffeln, Centner zu 5 Mark, der halbe Centner
zu 3 Mark, frei in's Haus auf
Sofort Geisberg.

Prima Frankenthaler Kartoffeln eingetroffen per Stumpf
36 Pf., jedes Quantum frei in's Haus. Metzgergasse 37. 14800

Biegel-Streukohlen,

beste Qualität, den Centner zu 40 Pf. ab meinem Lager, mit
den nöthigen Stücken 62 Pf. bei 9425

O. Wenzel,

Adolphstraße 3.

Vapageien, Kanarien=

und andere Vögel. Auswahl fortwährend. 18740
Vogelhandlung Henning, Karlstraße 2.

Eine Villa in bester Lage ist billig zu verkaufen. Näb. 14729 im Tagbl.-Verlag.



Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester Aurlage, fünf Minuten vom Kochbrunnen, Gelegenheit geboten, eine hochlegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit sämtlichem neu angeschafften Mobiliar käuflich zu erwerben. Besichtigung und Preismittheilung durch 11839 Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr bewohnt, sehr comfort., mit schön. Garten zu verk. od. zu verm. Näb. daselbst od. Lehrstraße 23. 9904

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im süd. Stadttheil gelegen, ist veränderter Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abt. durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in nächster Nähe des Walbes, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8346

Wegen Aufgabe eines altrenommirten Geschäfts in allerfeinster Lage Wiesbadens (untere Webergasse) ein Complex von 4 aneinanderstoßenden Häusern, ganz oder theilweise, per sofort oder per 1. October d. J. zu verkaufen. Alles Nähere ausschließlich nur durch die Immobilien-Agentur von 14474 J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Immobil., 5000 Mk. Mieths-Einnahme, wird gegen ein kleineres, vielleicht umbaufähiges, zu ver-miethen gesucht. Agenten nicht ausgeschlossen. Off. sub T. F. 329 an den Tagbl.-Verlag. 14707

Haus Adelsheimstraße 62, gut rentabel und nicht groß, ist zu verkaufen. Näb. daselbst 2. St. 14895

Eine prachtv. Villa in schönster Lage verkaufe ich Verhältnisse halber sehr preiswürdig. Offerten unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verl. erbet. 14900

Haus mit Thorfahrt in der Mitte der Stadt, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14900

Villa zum Alleinbewohnen

in reiz. Lage, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14742

Ein Haus mit Werkstätten und Hof, im Centrum der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen für 51,000 Mk. mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näb. auf Offerten unter O. J. 199 an den Tagbl.-Verlag. 14900

Zu verkaufen oder zu vermieten ist in Wiesbaden, Leberberg 3, eine herrschaftl. möbl. Villa mit schönem Garten, Stallung für 3 Pferde, Remise, Kutscherwohnung. 14900

Ein Rentenhaus

mit doppelten Wohnungen im Stock und 1200 Mk. Ueberflus mit 10,000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. 15116

Jul. Glässer, Agentur, Adolfsallee 48.
Ein kleines Geschäftshaus inmitten der Stadt, in guter Lage, zum Umbauen geeignet, aber auch noch in der seitherigen Weise ganz gut benutzbar, Abtheilung halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter W. H. 219 an den Tagbl.-Verlag. 15116

Krankheit halber Haus mit vorzüglich gehender Wäscherei, Garten, Treppenreicher, Gleichplatz, Wasser, isolirter Grundst. (8000 Mk. Jahres-Einnahme), mit Wagen, Pferd u., ist für 18,000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung per sofort zu verkaufen. Näb. durch 15120 J. Chr. Glücklich.

Gasthof, im Centr. d. Stadt, nahe der Markstraße, mit guter Restauration und lebhaftem Logisverkehr, zu verkaufen. Preis Mk. 132,000. Alles Weitere durch den Beauftragten August Koch, Immo.-u. Hyp.-Gesch., Möderstraße 37, 2. Etage, von 1-3 Uhr.

Zu verkaufen in Limburg a. d. Rh., in bester Geschäftslage, Haus mit Manufacturgeschäft — Haus mit Wirtschaft — Haus mit Metzgerei — Haus für Conditorei mit Café — Haus mit langjähr. rentabl. gemischten Waarengeschäft, wegen Zurückzieh. vom Geschäft, sehr preisw. unter gut. Bedingungen durch Jos. Imand, Lannusstraße 10. 485

Mehrere Baupläne in schönster Lage verkaufe ich Verhältnisse halber sofort sehr preiswürdig. Off. unter H. H. 156 an den Tagbl.-Verlag.

Eck-Bauplätze

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11406

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus

im südlichen Stadttheil mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter U. J. 195 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14977

Schöner Bauplatz sofort zu kaufen gesucht. Näb. bei 14591 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier, Taunusstrasse 18. **Agentur.** 14425

Hypotheken-Capitalien

auf fertige oder sogen. Bau-Capitalien auf im Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige Capitalsicherung für Bauvollendung erhält man prompt, zuverlässig und wie bekannt zum allerbilligsten Zinsfuß bis zur höchsten Beleihungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung erster Hypothekeninstitute vermittelt durch das 12967

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1. Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capitalien zu verleihen.

35- bis 50,000 Mk. sind zur 1. Stelle à 4 1/2 %, 50,000 Mk. zur 2. Stelle à 4 1/2 %, auch 3. zwei Theilen, und 20- bis 30,000 Mk. zur 1. oder prima 2. Stelle à 4 1/2 % zu verleihen durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27. 16,000 bis 18,000 Mk. gegen erste Hypothek vom Selbstdarleher nur in hiesiger Stadt auszuliehen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14415
25-30,000 Mk. zu 4 % gegen 1. Hypothek, 60 % der Taxe, per September oder später auszuleihen durch 12727 J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
4-5000 Mk. sof. auszul. d. Chr. Kratzenberger, Säferg. 19.
80-100,000 Mk. auf gute erste Hypothek, auch getheilt, zu mäßigem Zinsfuß auszuleihen. Gef. Off. u. V. H. 218 an den Tagbl.-Verlag. 15114

Capitalien zu leihen gesucht.

12- bis 15,000 Mk. als gute zweite Hypothek auf ein Haus im südlichen Stadttheil gesucht. Gef. Off. unter L. Z. 173 an den Tagbl.-Verl. 13648

Sicherste Capitalanlage.

Auf ein in Wiesbaden belegenes neuerbautes Herrschaftshaus worden zur ersten Stelle 40,000 Mk. zu 4 % aufzunehmen gesucht. 14082

100 Mark werden von einem hiesigen Geschäftsmanne gegen 25 Mk. Zinsen und Accept sofort zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Vereinbarung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15005

6000 Mk. auf Nachhypothek.

direct nach der Landesbank, von einem pünktlichen Zinszahler ohne Vermittler gesucht. Offerten unter L. H. 209 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

24,000 Mk.

à 4 1/2 % wüßte als 2. Hypothek auf mein hies. Grundstück per gleich o. später aufzun. nach 30 % der Taxe, als 1. Hypothek und schließlich mit ca. 60 % des Werth. Vierteljähr. Zinszahl. Offerten unter P. G. 147 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
6-8000 Mk. zu 5 % auf Nachhypothek auf 1. October zu leihen gesucht. Offerten sub S. F. 127 an den Tagbl.-Verlag. 14706
10,000 Mk. 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus von einem pünktlichen Zinszahler auf gleich oder 1. October zu leihen gesucht. Offerten sub U. J. 195 an den Tagbl.-Verlag. 12123
Gesucht ein Darlehn von 14,000 Mk. per 1. Oct. gegen gute Sicherheit. Offert. u. Chiffre D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14489
33,000 Mk. zur 2. Stelle auf ein neu erbautes Haus in guter Lage direct nach der Landesbank vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter P. H. 218 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke, I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Langgasse 35.

Langgasse 35.

Wiesbadens

„Billigste Bezugsquelle“.

Damen-Handschuhe in Zwirn und Seide von 20 Pf. an und höher,
Herren-Handschuhe in Zwirn und Seide von 35 Pf. an und höher,
Gummi-Kragen von 25 Pf. an und höher,
Gummi-Manschetten von 60 Pf. an und höher,
ein grosser Posten Reisedecken von 5 Mk. an.

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,
Langgasse 35.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 2.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 18. 14121

Von heute ab Anstich von

Prima Apfelwein (Vorlauf).
Restaurations Waldluft.



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer).

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorräthig. Auf Wunsch Theilzahlungen.
Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London.

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mt. an bis zu 300 Mt., alle
Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren
in Blüsch und Kameeltischen etc. Durch Selbstanfertigung und
Ersparnis der hohen Ladenmiete staunend billige Preise. 8524

Ph. Lauth, Möbelgeschäft,

Marktstrasse 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

M. Kirchberger's gebrannter Java-Kaffee No. 140
in 1/2-Pfundpacketen à 20 Pf. ist eine vorzügliche Marke. Vor-
räthig bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 10093

Großer Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B. J. Ebert, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der H. Schellendberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 362. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. August.

40. Jahrgang. 1892.

Vermiethungen

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 14422

Adelheidstraße 60 a, Parterre u. 3. Etage, je 8 Zimm., Bad, Bal., u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm., event. auch Stallung für 2 Pferde. Näh. bei dem Eigenthümer, Emmerstraße 20, Part. 10628

Adelheidstraße 60 b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 a, Part. 7462

Edelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogge und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 8991

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphsallee 14. 13786

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Viebricherstr. 25 herrsch. Wohnng., 8-10 Zim. mit Stallgebäude, zu verm. 13450

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubeh., per sofort od. später zu vm. Näh. bei **C. Acker**. 12455

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Marktstraße 14 8 Zimmer und Zubeh., für Arzt oder Rechtsanwalt geeignete Wohnung, zu vermieten. Näh. bei 10524

Ed. Wagner, Langgasse 9.

Nerothal 6, 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) nebst Zubeh. zu verm. Einzug, täglich bis 1 Uhr. 12693

Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. b. Eigenth. **Schmidt**, Karlsru. 17, 2. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

Unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße.

In meinem Neubau, gegenüber dem Rathhause, sind die mit Centralheizung und Personenaufzug versehenen 3 Obergeschosse mit je 3 bzw. 9 großen Zimmern, sehr geräum. Badezimmer und allem Zubeh. zum October preiswürdig zu vermieten. 13309

A. Bücher, Wilhelmstraße 24.

Pläne und kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.**

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern nebst allem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32, beim Hof-Juwelier **Reimerdinger**. 12441

In der Villa Hildastraße 5,

Höhenlage, ganz nahe bei den Kuranlagen, ist eine elegante herrschaftliche Wohnung von 11 Räumen (2 Balkone) im Erdgeschoss und ersten Stock nebst Mitbenutzung des großen Gartens auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. Näh. bei **Hrn. A. Willmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstr. 6. 14262

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden u. sonstigem Zubeh., auf October zu vermieten. Näh. nur daselbst Part. 6439

Adelheidstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Adelheidstr. 60 a, Part. 13186

Adolphsallee 41 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern auf den 1. October zu verm. Einziehen v. 11 bis 1 1/2 Uhr. Näh. Adolphsallee 43. 11324

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf October zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 13787

Reimerdingerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einziehen von 11-1 Uhr. 12903

Friedrichstraße 5, Gehaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer und Badezimmer, mit Erker u. Balkon und reichlichem Zubeh., der Neugeb. entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. im Erdk. 11580

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubeh.), neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 13401

Göthestraße 1 c sind Wohnungen von 7 u. 4 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 10283

Louisenstraße 12

ist die schöne herrschaftliche Wohnung des Vorderhauses, 3 Tr., bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 12689

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubeh., der Neugeb. entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Nicolassstraße 21, 2. Etage, 7 Zimm. u. Veranda u. vollst. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einziehen von 11-12 Uhr. 11425

Nicolassstraße 32 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf October zu vermieten. 13789

Drancienstraße 22 ist die schöne Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern Badezimmer, Balkon und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 13756

Drancienstraße 35 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 14862

Drancienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern u. Zubeh. auf 1. October oder früher sehr billig zu vermieten. 11611

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon, per 1. October zu vermieten. Einziehen von 4-5 Uhr. 9940

Rheinstraße 70, 1 St., per October 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Baderaum, Küche, 3 Manjarden, Keller, elektrische Klingel, Gasleitung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer **J. Haub**, Goldgasse 2 a, oder Emmerstraße 6, Part. 11815

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Beschichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6953

Rheinstraße 95 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubeh., auf 1. October zu verm. 12344

Rheinstraße 97 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Küche und Kohlenaufzug, Balkon nach der Straße und Garten, sowie reichlichem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. No. 95, Part. 12527

Taunusstraße 41

Bel-Etage mit großem Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., per October zu vermieten. Näh. im Laden. 11654

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Zubeh. und Gartenbenutzung, auf gleich oder später billig zu vermieten. 12635

Wilhelmsplatz 9

ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Küche und Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 12667

Wilhelmstraße 3 und 5 je eine Herrschafts-Wohnung von 7 bzw. 8 Zimmern u. Zubeh., je 2 große schöne Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 14006

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist

gante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubeh., 3-4 Manjarden und mehreren Kellern, per 1. October d. J. zu vermieten. Anzusehen täglich von 11-1 Uhr, mit Ausnahme von Mittwoch u. Sonntag. Näh. im Baubüro daselbst. 13066

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblirte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettirten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gaslüster, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 14423**

Wohnungen von 6 Zimmern.

- Adelheidstraße 16** ist die vollständig neu hergestellte Bel-Etage, sowie der zweite Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Bade-Cabinet, groß. Balkon u., auf sofort oder auf 1. October zu vermieten. 12139
- Adelheidstraße 55** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. Part. 11811
- Biebricherstraße**, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und 7 Zimmer, Badezimmer u., am 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 11842
- Dohheimerstraße 46** (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring) ist eine Wohnung im 1. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Trockenkammer und Zubehör (zwei gerabe Zimmer nach vorn im Dachstuhl) event. noch mehr Räume dorthin zum 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Eingesehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Erdgeschoss. 12420
- Friedrichstraße 21** ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, 2 Manfarden, Küche, 1-2 Speisekammern, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Eingesehen zu jeder Zeit auf vorherige Anfrage Wilhelmstraße 42 a, 2. St. 14005
- Humboldtstraße 3** Wohnung v. 6-7 Z. u. Zubeh., event. Küche im Sout., m. Gartenben. zu verm. 14456
- Indenweg 3 (Geisberg)** eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 9137
- Kaiser-Friedrich-Ring 15** ist die 3. Etage, best. aus 6 Zimmern, Balkon, 2 Manfarden, 2 Kellern, Badeeinrichtung, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Jean Caesar, Rheinstraße 98, 2. St. 14010

- Kaiser-Friedrich-Ring 21** sind elegante Wohnungen v. 6 Zim., Küche, Bad u., Veranda, Bor- u. Hintergarten, zu verm. 10558
- Langgasse 13** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11845
- Louisenstraße 33**, Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 15012
- Moritzstraße 15** ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei Rath. 9498
- Moritzstraße 31** ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. Näh. Stiftstraße 24, 2. 4718
- Moritzstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nicolasstraße 28

ist die hoch elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigentümer **P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28**, wenden. 11858

- Dranienstraße 42** sind Etagen von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 12757

Dranienstraße 14

freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manfarden nebst Zubehör, per sofort preisw. z. verm. 7049

- Pagenstecherstraße 2**, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gehr. Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10156

Rheinstraße 35

- ist die elegant eingerichtete 3. Etage von sechs Zimmern und Badezimmer u. per 1. October zu vermieten. Näh. im Bureau, Part. 12058
- Rheinstraße 38** ist die erste Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 4, Part. 11805
- Waldmühlstraße 3 a** (Villa) Bel-Etage und Frontispiz, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen zwischen 3 bis 5 Uhr. Näh. Walsamstraße 81, Part. 11846
- Wilhelmstraße 12** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. October (ev. auch früher) zu vermieten. Näh. bei **S. Mess.** 9518

Rheinstraße 92 ist das Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, zu verm. Näh. Goethestraße 18 ist 2. Etage hoch eine schöne trockene Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche u., der Neuzeit entsprechend, per 1. October oder früher zu vermieten. 1379

Nch. Altmann.

Wohnungen von 5 Zimmern.

- Abeggstraße 2** elegante Bel-Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im Kurgarten gegenüber, gleich oder später zu vermieten. 119
- Adelheidstraße 14** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, darunter 1 Saal mit großem Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden u. 2 Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 127
- Adelheidstraße 41**, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 127
- Adelheidstraße 57**, 2 St., schöne Wohn. v. 5 Zimmern, nebst reichl. Zubeh. auf 1. October preisw. zu vermieten. Preis je nach Zubehör 1060 1150 M. Näh. täglich von 10-12 Uhr Part. 8
- Adelheidstraße 62**, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu gerichtet, auf November oder später zu vermieten. 149
- Adelheidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße Parterre. 98
- Adelheidstraße 77** ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 144
- Albrechtstraße 11** ist eine Wohnung, 5 Z., 1 Küche, 2 Keller, 2 jarden, auf 1. October zu vermieten. 127

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolfsallee) ist der 8. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12928

- Albrechtstraße 21** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 7, Part. 132
- Albrechtstraße 22** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 119

Schöne Aussicht 15 ist die herrschaftliche 2. Etage, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. Zubehör, auf 1. Juli oder später wegen Verlegung anderweit zu vermieten. Eingesehen von 10 bis 11 Uhr. Näh. Part. 107

Schöne Aussicht, Ecke der verlängerten Abeggstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Bad nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Adolfsstraße 6, Part. und Kavelentstraße 18, Part. 115

Saalmayerstraße 8, „Villa Ziro“, eine elegante Wohnung (2. Etage) von 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche mit Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per October, event. auch auf Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 Uhr ab. Näh. das. u. Philippsbergstr. 8 88

Waldmühlstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör, angeheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1307

Waldmühlstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., gleich oder später zu vermieten. 90

Dohheimerstraße 11, Parterre oder Bel-Etage, 5 große Zimmer u. Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 141

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Morgens und 3 bis 5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 1289

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1280

Elisabethenstraße 10

ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung, zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. daselbst. 107

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 77

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1 St. 98

Faulbrunnstraße 12 (Ecke) Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 3-6 Uhr. 100

Friedrichstraße 33 elegante 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, pro 1. Oct. c. zu verm. Zu beschen Dienstags u. Freitags von 10-12 Uhr. Näh. 1 Tr. r. 127

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 117

Goethestraße 9 das Parterre-Kogis, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 128

Goethestraße 13, Neubau, Sonnenseite, elegante Wohnungen von je fünf Zimmern u. reichlichem Zubehör per 1. October od. früher zu vermieten. Näh. daselbst. Part. 146

Gustav-Adolfstraße 12, 2 Tr., freundl. Wohnung v. 5 Zimmern u. 2 Balkon, 1-2 groß. Manfarden u., auf 1. Oct. bill. zu verm. 144

Gellmündstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 1 Manfarden, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 1285

Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad Küche und Zubehör
 per 1. October. Näheres und anzusehen 2. Etage daselbst. 13867
Bel-Etage 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Keller und Manfarge, auf 1. October zu vermieten. 12738

Hellmündstraße 54

ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balcon, Küche, Manfarge und
 Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Preis 700 Mk. Näh. im Laden. 11416
Gerngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer u. zu vermieten. 12590
Gerngartenstraße 9, 2. ist eine freundliche Wohnung v. 5 Zimmern
 mit Zubehör, Mitbenutzung des Bleichplatzes, vom August an zu
 vermieten. 13799

Jahnstraße 7 eine freundliche Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit
 Bede-Cabinet, Balcon und allem Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Jahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5
 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12097

Jahnstraße 17, Barriere: 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller,
 1. October zu vermieten. Näh. bei 12889

C. Schweisguth, Rheinstraße 78, 2.
Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern
 zu vermieten. Näh. Part. 14885

Jahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne
 Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. August oder
 1. October zu vermieten. Näh. Barriere. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balcon
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12758

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und
 Adressstraße 5. 13724

Kapellenstraße 7 eine elegant eingerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern,
 Bad, 2 Manfarden, Gas- u. Wasserleitung u. auf 1. October. 14876

Kapellenstraße 28 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstage, Mittwochs und
 Freitage von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Z., Badecab. u. Gärten, per
 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Villa Kapellenstraße 79

sind zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zu-
 behör für Mk. 1200 und Mk. 1600 per Jahr zu ver-
 mieten. 9528

Karlstraße 15, Wohnung 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden
 und Zubehör per 1. October a. e. Näh. im Comptoir. 14846

Karlstraße 25 Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balcon und Zubehör, auf
 1. October oder früher zu vermieten. Näh. das. Part. 12497

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh. Part. 10315

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör
 zu vermieten. 12894

Langgasse 17 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zube-
 hör, auf 1. October zu vermieten. 12873

Louisenstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche (2. Et.).
 auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 14268

Moritzstraße 1 ist der 2. St., 5 Zimmer und Zubehör, sofort od. später
 zu vermieten. 8867

Moritzstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,
 Manfarden nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh.
 daselbst Seitenb. rechts, bei A. Momberger. 9993

Moritzstraße 21, 3 Tr., Verlegung halber 1 Salon,
 4 Zimmer, Badezimmer, Mädchen-
 zimmer, Speisekammer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten.

Moritzstraße 28 sind drei vollständig neu hergerichtete Wohnungen, be-
 stehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Keller nebst allem Zubehör,
 auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11865

Moritzstraße 37, Part., 5 Zimmer
 oder 2. Etage 4 Zimmer zu verm. Näh. daselbst 2. Et. 14893

Moritzstraße 38, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. 12866

Verlängerte Moritzstraße 68 u. 70 (Neubauten ohne Hinter-
 gebäude) sind elegante Wohnungen, je 5 große Zimmer,
 Badezimmer, 2 Keller u. dergl., eventuell mit Garten-
 benutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fritz
 Rückert, Marktstraße 8, und bei Wilhelm Ziss,
 Rheinstraße 26. 11869

Wallerstraße 2, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör
 zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 u. von 4—6 Uhr.
 Näh. bei W. Müller, Elisabethstraße 2. 18485

Wallerstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Man-
 farden, Keller (große Räume) und Zubehör, per 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Quersstraße 2, im Laden. 12912

**Nerothal, Franz-Wilhelms-Str., Bel-Etage, 5 Zimmer, Balcon, event.
 8 Zimmer, zu vermieten. Näh. Nerothal 6; einzusehen täglich bis
 1 Uhr. 12891**

Nicolasstraße 10, 1. Etage, 5 event. 7 Zimmer
 mit allem Zubehör zu October
 oder November. 11945

Nicolasstraße 10 eine 2. Etage, fünf eventl. sieben
 Zimmer mit Zubehör. 12157

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5 und 4
 Zimmern nebst Zubehör, der Neu-
 zeit entsprechend, auf gleich oder 1. October zu verm. 14044

Ede der Nicolas- und Gerngartenstraße 1, im 2. Stock, ist eine
 schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 nach der Nicolas-
 straße, großem Balcon, 1 Frontvitzimmer und allem Zubehör, auf
 1. October zu verm. Einzusehen Nachmittags zwischen 4½—6½ Uhr.
 Näh. daselbst im 3. Stock. 11818

Dranienstraße 8 ist die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 5 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Barriere. 11651

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balcon und Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je
 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern,
 Balcon und allem Zubehör auf gleich
 oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 42 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zu-
 behör auf 1. October oder früher sehr billig zu vermieten. 11812

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim-
 mer und Zubehör per 1. October zu
 vermieten. (Kein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 55, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balcon und Zubehör, zu
 October zu vermieten. Näh. Part. 12694

Rheinstraße 63, Ede der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst
 Balcon u. Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst
 im Laden. 11633

Rheinstraße 72 eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balcon, Wegzugs halber
 zum 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh.
 Barriere. 13770

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf
 gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dach-
 stock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und
 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim-
 mer und Zubehör auf gleich zu
 vermieten. Näh. daselbst. 8806

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Bad, u. Zubehör, im 2. St., auf
 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Mari-
 straße 15, Part. 12675

Schlingenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage,
 bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer,
 Balcon und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst
 auf d. Bau-Bureau im Sout. Vormittags von 10—12 Uhr. 12833

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche,
 2 Manfarden, Verlegung halber anderweitig zu vermieten. 13785

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manfarden u.,
 per 1. October, sowie der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller und
 Manfarge, auf gleich oder später zu verm. Näh. Eth. 1 St. 18455

Neubau Tannusstraße 57

zu vermieten:

Bel-Etage, eine Wohnung, hochlegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit
 Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden-
 und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;

3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11
 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigenthümer E. Roos, Adelsbühlstraße 62, 2. 14897

Weilstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer,
 Küche, Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12401

Weilstraße 10 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf
 1. October zu vermieten. 12734

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschafts-
 wohnung, bestehend aus 5
 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf
 1. October 1892 zu vermieten. Näh. bei 12171

P. H. Weil, daselbst.

Wörthstraße 13 ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf gleich oder
 später zu vermieten. 9144

In der Nähe der Adolfsallee (Haltestelle der Dampfbahn) ist die Bel-
 Etage, best. aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm.
 Näh. Albrechtstraße 38, Bel-Etage rechts, von 10—1 Uhr. 18415

Im Neubau Ede der Bachmeyerstraße (verl. Philippsbergstraße) sind
 Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör (der Neuest ent-
 sprechend eingerichtet) auf October zu vermieten (auch früher zu be-
 ziehen). Näh. Rheinstraße 83. 13191

In meinem Hause Göthestraße 13 sind Wohnungen, bestehend
 aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf sofort oder später zu
 vermieten. Anzusehen jederzeit, eventuell Näheres bei Herrn
 J. Becker, Göthestraße 34, Barriere. 13413

A. Wolff, Architect, Bertramstraße 15.

In meinem neuen Hause

Ellenbogengasse u. Mengasse 9

ist die elegant hergerichtete

Vel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Mansarden zc. bestehend, auf 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 13985

In meinem Hause Göthestraße 15 ist noch der Parterrestock, sowie das dritte Obergeschoß, bestehend je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, mit reichlichem Zubehör und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Bleichplatzes, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Wilh. Klees, Ecke der Moritz- und Göthestraße, im Laden. 12672

Jac. Krupp, Schreinermeister.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 6 ist die Part.-W., best. aus 4 Zimmern, Küche, 2—3 Mansard., Keller zc. mit gr. Balkon und Benutzung des Vorgart., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. Etage. 10323

Adelheidstraße 62, Part., Wohnung, 4 Zimmer, Cabinet, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 14896

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13451

Albrechtstraße 36 eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., an ruh. Fam. zu verm. 11934

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Emserstraße 55, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche zc., Benutzung des Vor- und Antheil am Hintergarten, mit Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 14491

Friedrichstraße 5,

Ecke der Delaspessstraße, ist eine schöne Wohnung (Vel-Etage), bestehend aus 1 Salon, 3 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer zc., zu vermieten. Näh. im Laden. 13975

Göthestraße 36 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14831

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, Verlegung halber vom 1. Sept. oder October zu vermieten. Näh. Part. 12109

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12399

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrain-raum, Kellern, Kammern zc., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. j. ohne Souterrain-Raum 620 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei Frau Dr. v. Malapert. 12742

Hartingstraße 6 in gutem Hause Parterre oder Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12160

Jahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Mansarde und 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst. 14884

Ecke der Jahn- und Moritzstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsru. 30. 9985

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche u. Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. 1 Tr. h. 12751

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 12415

Kirchgasse 7, 7 Zimmer, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 10537

Langgasse, Ecke Bärenstraße, im Hause der Herren J. Hirsch Söhne, ist eine schöne Frontispiz-Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 12922

Lehrstraße 2 schöne Wohnung, 4 Zimmer m. Zubehör, zu verm. 14037

Lehrstraße 35 eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche für 400 Mk. per 1. October zu vermieten. 14248

Louisenstraße 24, Mittelbau, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Christian Beckel. 14023

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per 1. October zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14056

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Moritzstraße 33 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei Kratz, zwischen 10 und 1 Uhr. 12556

Moritzstraße 28 sind drei vollständig neu hergerichtete Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. October, sowie eine Wohnung aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. das. 13978

Moritzstraße ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. durch d. Bureau „Laden“. 14716

Oranienstraße 27, Hb., Wohnung von 4 Zimmern, Küche n. Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Preis 400 Mk. jährl. Näh. Brdh. Part. 13960

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12689

Philippstraße 4 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei G. Oberwinder. 14856

Philippstraße 17/19 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubeh., viele Bequeml., auf gleich oder später preisw. zu vermieten. 13711

Rheinstraße 103 ist eine Wohnung im 4. Stock von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 4 und 6 Uhr. Näh. 3. Stock. 12960

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1771

Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage,

bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen

von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 11830

Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer, ist eine unmobilierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 12560

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, auf 1. October d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. zu erfragen 14830

Stiftstraße 13a ist die Vel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. Gartenh. Part. 12901

Walramstraße 12 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12456

Walramstraße 30 ist die Vel-Etage von 4 Zimm., Küche, Mansarde u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Anzul. tägl. v. 11—1 Uhr. 12618

Weilstraße 2 Wohn. v. 4 Zimm., Hochparterre, auf Oct. zu verm. Näh. bei Jos. Imand. 1 St. h. oder Taunusstr. 10. 10804

Weilstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Stb. 12687

Wilhelmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glasabsluß), zu vermieten. 5771

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9226

In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei Ph. Müller. 14920

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, aus Gärten dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 775

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 2. St., freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. October zu verm. Anzul. 9—12 Uhr. 10637

Adelheidstraße 47, im Seitenbau, freundliche Wohnung an ruhige Leute auf sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 12640

Adelheidstraße 66 ist eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October cr. zu vermieten. 12827

Adlerstraße 63 zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterh. Parterre. 14025

Adlerstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 12150

J. Rückert, Feldstraße 10. 12150

Adolphsalce 35 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 6 Uhr. 11200

Adolphstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus Part. 12756

Albrechtstraße 38 eine sehr schöne Wohnung, best. aus drei Zimmern, mit oder ohne Mansarde, auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst, Vel-Et. rechts, zw. 10—1 Uhr. 13480

Bertramstraße 5 Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13117

Bleichstraße 13, Vorderhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10—12 Uhr. 12463

Bleichstraße 22, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzul. von 10—12 Uhr. Näh. Part. 13308

Bleichstraße 33 ist die Vel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13147

Blücherstraße 10, Vorderhaus Vel-Etage, 2 Wohnungen von je 3 oder 2 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan bei J. Sauer, Zimmermeister. 13748

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8303

Blücherstraße 20, verlängerte Bleichstraße bei F. A. Pfeiffer, sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Manfard u. Keller, Cloiset im Abfluß, auf gleich oder später zu vermieten. 9063

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Dohmeierstraße 58 ist die Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Preis 250 Mark. 14245

Emserstraße 71, Part., 3 Zimmer u. Zub. an kinderl. Fam. f. 300 Mk. auf gleich zu verm. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Karlstr. 17, 2. 10926

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14002

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

im Gartenhause, Parterre, noch eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 9556

Friedrichstraße 4 ruhig gelegene Wohnung, neu hergerichtet, nicht nach der Straße, in der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Manfarden, 1 bis 2 Kellern u. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei Kurtz. 12332

Friedrichstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus

eine Werkstatt

3 Zimmern nebst Küche, sowie per 1. October zu vermieten. 13720

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Manfardwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Ernst Kneisel, Blatterstraße 12. 11635

Hartingstraße 6, in gutem Hause, ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, desgleichen eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. 12858

Selenenstraße 7 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, wegen Veränderung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und von 4 Uhr Nachm. an. 12735

Selenenstraße 15, Vorderh., abgeschlossene Frontspitze (blos 2 Treppen hoch), 3 große Stuben u. i. w. (davon 2 grade), auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hth. 1 St. 14021

Selenenstraße 22 eine freundliche Wohnung, in der 1. Etage gelegen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14496

Sellmundstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abfluß, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12771

Sellmundstraße 43 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im Mittelbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14511

Sellmundstraße 48 ist eine Wohnung, 2 St. hoch, von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12882

Sermannstraße 17, Wbhs. 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13814

Sermannstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfard auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 12453

Sermannstraße 24, Neubau, sind noch 2 Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör (Cloiset im Abfluß) auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Anzusehen den ganzen Tag. 14677

John Preisig.

Sermannstraße 28 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör in neuem Haus mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. 1 St. links. 14842

Serrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. Serrngartenstraße 1, 3. 11867

Zahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Seitend. Part. 12780

Zahnstraße 22, 2 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2 rechts. 12397

Zahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ding, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12120

Zahnstraße 48, Neubau, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder 1. October zu verm. Näh. Part. 1. 10562

Kapellenstraße 2a, 2. Etage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 13453

Kapellenstraße 7 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. 14877

Karlstraße 5 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 auch 4 nicht so großen Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 12787

Karlstraße 15 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 ebentl. 2 Manfarden und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. i. Comptoir. 14847

Kellerstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14482

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 7, neues Hinterhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Glasabfluß, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Conditoren. 9965

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu verm. 10387

Kirchgasse 40 ist der 1. und 2. Stock, 3 schöne Zimmer, Küche, Keller und Manfard, auf 1. October ebenf. früher zu vermieten. Näheres im 2. St. 14266

Kirchgasse 51 sind 2 Wohnungen von je 3 Z. nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. links und Zahnstraße 17, 1 St. 14458

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Hth. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. 12688

Moritzstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern bis zum 1. October 1892 zu vermieten. 13726

Moritzstraße 12, Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 13152

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314

Moritzstraße 41 ist im Mittelbau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 12660

Moritzstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstr. 62. 12184

Nerostraße 42 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12720

Nerothal, Franz-Adolfstraße 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6, einzusehen täglich bis 1 Uhr. 12692

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12700

Oranienstraße 35 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11576

Oranienstraße 36 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12879

Oranienstraße 38, Hth. Dachstock, 3 Zimmer u. Küche zu verm. 13142

Oranienstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 9762

Oranienstraße 42, Hinterh., sind sehr schöne Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 11609

Philippbergstraße 9 eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Preis 400 Mk. Näh. im Laden daselbst. 13787

Philippbergstraße 21 schöne abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, drei Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 14233

Platterstraße 20 ist eine sehr schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 470,00 Mk. Näheres bei Frau Dr. v. Malapert, Hartingstraße 4. 12744

Rheinstraße 105, 4. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller und Kohlenanfang auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Zahnstraße 25. 13979

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 12821

Röderstraße 5 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13424

Röderberg 1, 1 St. l., 3 Zimmer u. Zubehör p. Oct. zu verm. 14022

Röderstraße 31, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12680

Schiersteinerstraße Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten bei Sprenger. 10849

Schulberg 15 3 Zimmer, Küche und Zubehör für gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. r. 14493

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 1. Stock, sowie eine im 3. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13406

Schwalbacherstraße 53, 3. Stock, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 12388

Schwalbacherstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 St. hoch links, mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 12260

Spiegelgasse 8 auf 1. Juli 3 Zimmer und Küche zu verm. 8633

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Z., Küche u. Z., a. Oct. z. verm. 13212

Stiftstraße 3 eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9589

Stiftstraße 22 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12749

Walramstraße 12 sind 2 Wohnungen im Vorderh., von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. ober bei D. Napp, Blücherstraße 14. 12404

Waltmühlstraße 10, Bel-Etage, ist die Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 14261
Waltmühlstraße 27, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Manfarge auf 1. October zu verm. **Näh. Part.** 14455
See Waltram- und Hermannstraße (Neubau) sind 2 Wohnungen (Balkon) von je 3 Zimmern, Küche, Manfarge und Zubehör, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß, eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche m. Abfluß auf 1. October zu vermieten. **Näh. Michelsberg 22, Wäckerladen.** 14000

Webergasse 58, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche mit Zubehör zu verm. 13088
Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Weißstraße 10, Vorderh. 2 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. i. w. auf 1. October zu verm. **Näh. 1 St.** 13447

Weißstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Näh. Part. links.** 12707

Weißstraße 20, 1 St., eine Wohnung von 3 gr. freundl. Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14291

Weißstraße 38, 2. St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. **Näh. Part.** 11253

Im Dambachthal ist eine kleine Frontspitze, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. **Näh. Tannusstraße 9, im Modegeschäft.** 14957

Zwei Wohnungen, je 3 schöne große Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. **Näh. Frankfurterstraße 19.** 12671

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Manfarge und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **Näh. Friedrichstraße 8, 2 l.** 8875

Drei Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör auf den 1. Oct. zu verm. **Näh. Geisbergstraße 18.** 12090

Eine fl. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Oct. an fl. Familie zu vermieten. **Näh. Saalgasse 16, im Möbelladen.** 12890

Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten **Wilhelmsplatz 11.** 10117

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karlstraße 9, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. October zu verm. Dies ist für eine Wäscherei sehr geeignet, auf Wunsch kann noch ein Manf.-Zimmer zugegeben werden. Anzusehen nur an Wochentagen von 8-5 Uhr Nachmittags. **Näh. 1 St. h. l.** 13095

Adelheidstraße 10 sind im Seitenbau schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 13458

Adelheidstraße 47 2 Zimmer und Küche mit Glasabfluß (Manfarge) auf gleich oder später an kinderlose Familie zu vermieten. **Näh. daselbst Barriere.** 13977

Adelheidstraße 57 schöne Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, billig zu vermieten. **Näh. Part.** 13128

Adlerstraße 1 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kammer, auf 1. October zu vermieten. **Näh. Kirchhofgasse 11.** 14074

Adlerstraße 26 zwei Zimmer und Küche, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. **Näh. Part.** 13399

Adlerstraße 29, 1 St., frdl. Wohn., 2 Z. u. a. ruh. Leute z. v. 14072

Adlerstraße 47 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14521

Adlerstraße 48 Dachlogies, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 13449

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Adolphstraße 5, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14292

Albrechtstraße 8 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Abfluß, an ruhige Familie auf 1. October zu verm. 11541

Bleichstraße 2, Hths., eine Wohnung, 2 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. **Näh. Part.** 13076

Bleichstraße 15 a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Castellstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 13081

Faulbrunnenstraße 6

per 1. October eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine große Verfkätte mit Wohnung zu vermieten. 14693

Faulbrunnenstraße 9 sind im 1. Stod 2 oder 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. — Im Hinterhaus, 1. Stod, 2 Zimmer und Küche zum October zu vermieten. 14906

Feldstraße 20, Hths., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14686

Feldstraße 24 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten, 1 St. 13403

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Manfarge, per 1. October zu vermieten. Preis 375 M. 13581

Gothestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. 12562

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Manfardwohnung von 2 Zimmern zu vermieten. **Näh. bei E. Kneisel, Blatterstraße 12.** 13127

Heinenstraße 3, Gartenh., ist eine Manfard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine fl. Familie zu verm. **Näh. bei Nickel.** 14882

Helmundstraße 37 Dachwohnung im Seitenb., 2 Z., 1 K., auf 1. Oct. zu verm. 13593

Hermannstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manfarge und sonstigem Zubehör im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. **Näh. Vorderhaus 1 St.** 14848

Hermannstraße 6 ist die Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October zu vermieten. 13421

Hermannstr. 26, Hths., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 13757

Hermannstraße ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Manfarge mit Zubehör, sofort zu vermieten. **Näh. Hochstraße 23.** 13403

Kaiser-Friedrich-Ring 12 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 13767

Kirchgasse 23 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 13816

Kirchgasse 37 2 Zimmer u. Küche p. 1. October. **Näh. im Laden.** 14316

Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1120

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 12907

Moritzstraße 48, im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Manfarge per 1. October oder früher zu vermieten. 14954

Moritzstraße 64 (im Neubau) sind Wohnungen im Hinterbau von 2, 3, 4 Zimmern auf gleich oder später zu verm. **Näh. daselbst.** 12661

Nerostraße 34, S. 1, abgeth. Wohn., 2 auch 3 Z., 1. Oct. z. vm. 13146

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von zwei bis drei Zimmern, Verfkätte und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. **Näh. daselbst.** 14024

Philippbergstraße 2 schöne gel. abgeth. Frontspitz-Wohnung, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, eventl. auch 1 Kauf., an ruhige Leute auf 1. September zu vermieten. 14339

Philippbergstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät. z. vm. 14663

Rheinstraße 44, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Näh. Vorderh.** 14089

Rheinstraße 73, Seitenbau, im Garten, 2 Zimmer, Küche u. a., an ganz ruhige Leute gleich zu vermieten. **Näh. Part.** 5325

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontspitze), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 8817

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 9285

Römerberg 6, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 14483

Römerberg 20, 1 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Raum über Thorsahrt, per 1. October zu verm. **Näh. Gdthstr. 34.** 14530

Römerberg 23 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. **Näh. Hth. 1.** 12889

Schiersteinerweg 9 a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Giebelzimmern, Manfarge, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12887

Schlichterstraße 22 1 schöne Manfardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruh. Mieter, z. 1 Oct. zu verm. **Näh. Part.** 12724

Schwalbacherstraße 39, Hths., zwei große Zimmer (nach der Straße), Küche nebst Zubehör, zu Bureau geeignet, auf gleich zu vermieten. 8041

Schwalbacherstraße 49 sind im Hinterhaus, 1 St. h., 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. **Näh. nebenan bei P. Güttel.** 11871

Sedanstraße 10, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. **Näh. Part.** 14845

Sedanstraße 11, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. **Näh. Sedanstraße 9, Hinterhaus Part.** 14035

Stiftstraße 1 Frontspitz, 2 Z., Küche u. Zubeh., 1. Oct. z. v. 13210

Waltmühlstraße 7, im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. **Näh. Vorderhaus, 1 St. h.** 13155

Waltramstraße 18, im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, sowie eine Dachwohnung zu vermieten. 13096

Webergasse 6 kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit separatem Eingang, Wasserleitung, Closet und Keller, jedoch ohne Küche, preiswerth an eine oder zwei Personen zu vermieten. **Näh. zu erfragen 2 Treppen.** 12695

Schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abfluß), zu vermieten. **Näh. Feldstraße 21, 1 St. r.** 14798

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf October zu verm. **Näh. bei 14070**

Woh. Wollmerscheidt, Hartingstraße 13.

In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Balkon u. Zubehör, im Seitenbau 2 Z., Küche u. Zubehör auf October zu vermieten. **Näh. Hermannstraße 26, 1 St. bei Wilh. Noll.** 12898

Zwei schöne Wohnungen im 2. St., bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Oct. zu vermieten. **Näh. Kellerstraße 3.** 13230

Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten **Kirchgasse 9.** 14843

Wohnung von 2 kleinen Zimmern und Keller zu vermieten. **Näh. Blatterstraße 10.** 14985

Im Gahaus Römerberg 39 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags ab, sowie Näheres daselbst, im Barbierladen. 14665

Eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Glasabfluß, ist auf 1. October zu vermieten **Steingasse 31, Hinterh. 2 St. h. l.** 14061

Giebelwohnung, geräumige, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14064

Für Wäschereibetrieb geeignet ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sep. Wäschküche und Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 14507

Wohnungen von 1 Zimmer.

- Waldhaidstraße 23**, Hof, 1 große Mansarde, Küche u. auf 1. October und 1 möbl. Mansarde sofort an stille Leute zu verm. 18091
Waldhaidstraße 5 ein Zimmer, Küche, Keller auf 1. Octob. zu verm. 14008
Waldhaidstr. 49 Jim., Küche u. Keller 1. Oct. z. v. Näh. bei Born. 14697
Waldhaidstr. 15 ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 14262
Waldhaidstr. 13 ist ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfr. im Hth. Part. 14777
Waldhaidstr. 22 Wohnung von 1 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 18418
Waldhaidstr. 20 Frontispiz-Wohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche für 200 M. zu vermieten. Auskunft daselbst. 14486
Waldhaidstr. 2a, Frontispiz, 1-2 Jim. mit Küche u. zu vm. 13237
Waldhaidstr. 5, 1 St., ist eine Wohnung v. 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 14490
Waldhaidstr. 42 ist 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 13776
Waldhaidstr. 41 Giebelzimmer und Küche an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 11814
Waldhaidstr. 52 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Part. 12891
Waldhaidstr. 21 ein Zimmer und Küche an eine kleine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 12774
Waldhaidstr. 1 Zimmer, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 12828
Waldhaidstr. 1 Zimmer, große Küche und Keller mit gebrauchter Waschküche und Trocken-Speicher, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Steingasse 2. 12856

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

- Waldhaidstr. 1**, Hth., kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 14289
Waldhaidstr. 55 ist eine geräumige Frontispiz auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11812

- Waldhaidstr. 31** kleine Wohnung auf al. ober 1. Aug. zu verm. 12448
Waldhaidstr. 51 zwei Bogis, im Hinterh. Part., auf 1. October zu vermieten. 12754
Waldhaidstr. 23 sind 3 neu hergerichtete Hinterhaus-Wohnungen sofort oder für später zu vermieten. Näh. Vorderh. 2 St. 14504
Waldhaidstr. 20 kleinere Wohnung an eine kinderlose Familie per October zu vermieten. 14941
Waldhaidstr. 1, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich ob. 1. Oct. u. eine Frontispiz zu vm. Näh. Hochpart. 6455
Waldhaidstr. 1 kleine Dachwohnung per 1. October zu verm. 14666
Waldhaidstr. 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Waldhaidstr. 18 1 kleine freundl. Mansard-Wohnung, sowie ein großes Parterre-Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14727
Waldhaidstr. 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 St. h., und eine Verkleide zu vermieten. Näh. bei Jacob Blum. 14084

Friedrichstraße 36

- eine Wohnung (im Hinterhaus) mit Verkleide, Stall, Scheuer, Remise auf 1. October zu vermieten. 14028
Waldhaidstr. 14 kleine Part.-Wohnung auf Oct. zu verm. 14888
Waldhaidstr. 6, in gutem Hause, ist eine Frontispiz-Wohnung an ruh. Leute per 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 12857
Waldhaidstr. 5 freundliche Frontispiz-Wohnung per 1. October zu vermieten. 13159
Waldhaidstr. 6 eine Dachwohnung auf October zu verm. 13428
Waldhaidstr. 12 eine Frontispiz zu vermieten. 14068
Waldhaidstr. 7 Frontispiz-Wohnung an ein auch zwei Leute zum 1. Oct. zu vermieten. 18063
Waldhaidstr. 1 ein Hochparterre nebst Zubehör, event. mit Lagerraum, zu vermieten. Näheres Karlstraße 33, 2 r. 14254
Waldhaidstr. 32 Wohnung und Verkleide, für Schreiner oder Glaser passend, auf October zu vermieten. 18115

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(34. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benhard.

(Nachdruck verboten.)

„Das meine ich auch und außerdem hast Du ja den Sturm, den leidenschaftlichen Poseidon, bei Dir, der sich auf's Segeln versteht. Ich denke mir, daß es eine Lust ist, mit dem Burschen über See zu fahren. Geh' nur und mache Alles zur Abreise bereit, morgen früh komme ich zu Dir, um Deine Anweisungen entgegenzunehmen. Doch vorher verlange ich von Dir eine große Gegenleistung.“

„Verlange, was Du willst, ich sage schon vorher zu.“

„Nicht so eilig, es dürfte Dir schwer fallen, Wort zu halten: Versprich mir, nicht mehr vor das Wardarhor zu gehen.“

„Das habe ich allerdings nicht erwartet“, gab Eduard mit gesenktem Blicke zurück, während eine jähe Röthe über sein Gesicht flog. „Fortgehen, vielleicht auf immer, ohne Lebenswohl zu sagen? Nein, nein, das kann ich nicht!“

„So versprich mir wenigstens, daß Du keinen unüberlegten Schritt thust, es ist zu Deinem eigenen Besten. Du hast vorhin selbst eingestanden, daß eine schwere Zeit voll Kampf und Arbeit vor Dir liegt, und um in diesem Kampfe zu siegen, müssen Kopf und Herz frei sein. Halte mich nicht für hart, weil ich so rede, Eduard, ich meine es ehrlich und bin überzeugt, daß Du mir einst Recht geben wirst. Lasse heute einmal die Vernunft reden und das Herz schweigen, denke an Deine Zukunft und sei ein Mann!“

XXIX.

Reinwald, der nach Dunkelwerden mit sorgenvoller Miene dem Restaurant de toutes les nations zuschritt, hatte einen schweren Tag hinter sich. Schon in aller Frühe hatten ihn Tasnagi's Mittheilungen aufs Höchste erregt und in Trauer versetzt, und wenn auch die Beweise von Perikles warmer Freundschaft ihn aufgerichtet hatten, so gab ihm doch die offen ausgesprochene Abneigung des Freundes gegen die so schnell von ihm gewünschte Verbindung mit Ellen Anlaß zu neuen trüben Gedanken. Dann war der junge Mann vor das Wardarhor geeilt, um sich von der Familie Nelson zu verabschieden. Von dem „unüberlegten Schritt“, wie Perikles sich ausdrückte, wollte er absehen, doch jedenfalls das schöne Mädchen fühlen lassen, daß sein Herz nur ihr gehöre und er auf glücklichere Zeiten des Wiedersehens hoffe. Aber selbst hierzu kam er nicht. Er trug die Geliebte in Gesellschaft ihres vor wenigen Stunden

angekommenen Vaters und eines fremden Mannes, welchem Hochmuth und Blässheit auf der Lärn geschrieben standen, und der sich gegen sie Vertraulichkeiten erlaubte, als sei er ihr erklärter Bräutigam. Das Mädchen selbst war ausgelassener und spöttischer als je zuvor. Ueber die plötzliche Abreise äußerte sie kein einziges Wort des Bedauerns, und nur, als er sich empfahl, bemerkte sie leichtthin, die Familie siedele demnächst nach Constantinopel über und wäre dann ein zufälliges Wiedersehen nicht unmöglich. Die einzigen Wesen, welche ihm herzlich entgegenkamen, waren Anna Mittler, welche mit feuchten Augen seine Hand drückte und später Sturm, der, als er von der bevorstehenden Abreise erfuhr, vor Freude seine Kalkpfeife an der Wand zerhackte und seine Mütze hoch in die Luft schleuderte, wie ein Befessener ausrief: „Nun ist's gewonnen!“ Was damit gemeint war, verstand Eduard nicht, und er verlangte darüber auch keine Aufklärung, nur was Bürger ihm sagen wollte, interessirte ihn noch, und um diesen zu sprechen, suchte er jetzt, vielleicht zum letzten Male, das Restaurant auf.

Bei seinem Eintritt wies ihn der Oberkellner in ein Nebenzimmer, wo seit einer Viertelstunde ein deutscher Seeoffizier saß und bereits zweimal nach ihm gefragt habe; außerdem sei Herr Ledoux im Billardzimmer.

„Sagen Sie Herrn Ledoux nicht, daß ich gekommen bin, ich habe mit dem Herrn Lieutenant allein zu reden.“

Nachdem sich die Freunde begrüßt und an einem kleinen Marmortischchen in der Ecke Platz genommen hatten, theilte Reinwald seine heutigen Erlebnisse sowie seinen Entschluß, schon morgen abzureisen, dem Schulkameraden mit.

„Das ist ja recht fatal, daß wir uns nicht öfter sehen und sprechen können“, bedauerte Bürger, „gestern war es auch kaum möglich, drei Worte mit Dir zu wechseln.“

„Fräulein Mittler nahm Dich so in Anspruch, daß ich Euch nicht zu stören wagte. Nun, wie findest Du das Mädchen?“

„Sie hat einen ganz vorzüglichen Eindruck auf mich gemacht, denn sie ist intelligent und dabei bescheiden. Auch hat sie viel Gemüth, und es würde mich sehr freuen, sie gelegentlich wieder zu sehen.“

„Du bist wahrhaft begeistert, am Ende hast Du Dich gar in sie verliebt?“

„Das hätte leicht passieren können, wenn ich nicht schon vergeben wäre“.

„Du bist verlobt? Mit wem?“

„Das erfährst Du und wer es sonst noch wissen will, sobald ich Capitainlieutenant werde, bis dahin bleibt es ein Geheimniß“.

„Da hört aber doch alles auf, ist der Mensch verlobt und schwärmt von anderen Mädchen. Wenn das Deine Braut wüßte!“

„Dann wäre es auch nicht schlimm. Ich bin verlobt, wie ich Dir sagte, und es hat also für mich keine Gefahr. Geringere wäre dies eine Partie für Dich“.

„Ich glaube, Du träumst!“

„Ganz und gar nicht, ich bin sogar überzeugt, daß Ihr sehr gut zusammen paßt. Fräulein Mittler achtet Dich hoch, und das ist ohne Zweifel die solideste Basis für eine glückliche Ehe“.

„Es sieht fast danach aus, als ob sie eingehend mit Dir über diesen Punkt gesprochen hätte“.

„Das bringt vielleicht die Engländerin fertig, dieses Mädchen aber nicht“.

„Hast Du etwa auch an Fräulein Nelson Etwas auszusagen?“ fragte Reinwald plötzlich gereizt.

„Auszusagen viel, zu loben wenig oder gar nichts. Ihr einziger Vorzug ist ihr hübsches Lächeln, welches sie sich als ein Verdienst anzurechnen scheint. Im Uebrigen ist sie kokett und — was Hand in Hand damit geht — sie ist oberflächlich und auch beschränkt“.

„Das verbitte ich mir!“ brauste Eduard auf. „Hast Du Dich nicht selbst gefreut, als ich Dir die Dame vorstellte, und jetzt schmähst Du sie?“

„Springe mir nur nicht an den Kopf, sonst muß ich umgekehrt glauben, Du seiest verliebt“.

„Und wenn dieses nun der Fall wäre?“

„Dann würde ich Dich herzlich — bebauern“.

Reinwald gerieth außer Fassung. „Ist denn der Teufel in die ganze Welt gefahren, daß ein Jeder dieses Mädchen befruchtet? — Nein, es ist Neid, blaffer Neid, sonst Nichts, aber deshalb heirathe ich sie doch und wer sie beschimpft, den —“

„Sei vernünftig und schrei nicht so, daß die Leute sich nach Dir umdrehen. Meinethwegen könnt Ihr ja schon morgen Hochzeit halten und ich wünsche von Herzen Glück dazu; aber ich sage Dir nur das, sie ist keine Frau für Dich und damit basta! Doch jetzt laß uns von anderen Dingen reden, denn wie ich sehe, werden wir über diesen Punkt doch nicht einig und wenn man nach Jahren im Auslande einen alten Schulkameraden trifft, so soll man sich freuen und nicht zanken“.

Doch es dauerte lange, bis man auf ein anderes Thema kam und selbst dann wollte die Unterhaltung nicht mehr in Fluß gerathen; es hatte sich eine Kluft zwischen den beiden Freunden aufgethan, die so leicht nicht wieder zu überbrücken war. Und als sie sich trennten, reichten sie sich wohl die Hände und sagten sich Lebewohl, aber was aus ihrer Stimme sprach, war nicht mehr der alte vertrauliche Ton; sie hatten Beide mit scharfen Waffen gekämpft und der Eine war im Herzen verwundet.

Bis nach Mitternacht sah Eduard noch an seinem Schreibtische, um seinem Chef Bericht zu erstatten und seine Adresse in Syra aufzugeben. Dann legte er sich nieder und schloß die Augen.

Da rasselte es an der Thür und Sturm trat ein. Der Seemann hatte noch spät Abends das für die Reise Nothwendige in der Stadt eingekauft und zu seiner Stärkung wohl etwas über den Durst getrunken, wenigstens ließ das verworrene Zeug, welches er vor sich hinstellte, auf eine angeheiterte Stimmung schließen. Reinwald störte ihn nicht dabei, sondern blieb, wie fest schlafend, ruhig liegen und ergab sich im Stillen an dem Programme, welches der Hüne von der Zukunft entwickelte:

„Was gut für die Hitze ist, ist auch gut für die Kälte“, sagte er und legte ein Päckchen Thee auf einige neue Planellhemden, in die er zwei Flaschen Cognac vorsichtig eingewickelt hatte. „Für Wein will der brave Mann sorgen, der den Schreiber spielen will, so lange wir fort sind; das Fleisch langt für fünf Tage und bis dahin sind wir drüben“.

„Das giebt eine fidele Seefahrt, wenn sie nur länger dauerte! Es wäre eine wahre Wohlthat für mich und — er sah prüfend nach dem Schläfer. Ja schlaf nur! Wenn wir nur bis morgen Nachmittag seelbar werden, damit es keinen Aufenthalt gibt! Die

griechischen Matrosen haben allerdings keine Lust an einem Feiertage in See zu gehen, was ich ihnen auch nicht verdenke, denn mir ging es früher auch so und wie habe ich geschimpft, wenn es doch sein mußte“.

Der Seemann begann sich zu entkleiden und sang im Anschluß an seine Betrachtungen über das Feiertagssegeln, leise vor sich hin:

„Es war Sonntagmorgen, der Lootse kam an Bord

„Guten Morgen ihr Matrosen, heut segeln wir fort!

„Warum denn nicht morgen, warum denn grade heut?

„Es ist ja heute Sonntag für alle jungen Leute!

„Was hilft euch das Klagen, es ist nicht meine Schuld,

„Aber euer Kapitain, der hat keine Geduld.

„Es läuten die Glocken, die Winde wehen gut,

„Dort segelt mein Liebestier und winkt mit dem Hut“.

„Ja, mit dem Hute winken thut er vielleicht noch, aber dann ist er fort, weit fort und Du hast das Nachgucken; denn daß er sobald nicht wieder kommt, dafür laß mich nur sorgen. — Nun aber zur Koje!“

XXX.

Am Kai, in der Nähe des Bluthurms, lag ein kleiner schlanker Gaffelschooner bereit in See zu gehen. Die Segel, welche lose an den Masten herunterhingen, rührten sich kaum im leisen Windzuge und die Flagge am Mast wehte nur hier und da einmal auf, eine Secunde lang die deutschen Farben zeigend.

Auf Deck sah es noch ziemlich wild aus; große und kleine Kisten, sowie Baarenballen waren bunt durcheinander aufgethürmt und wer den schon beinahe gefüllten Laderaum des Schiffes sah, hielt es kaum für möglich, alle diese Güter noch unterzubringen. Aber der Niese, welcher das Stauen beaufsichtigte und selbst mit Hand anlegte, war anderer Meinung. Er schob und drückte, um jedes noch so unbedeutende freie Plätzchen benutzen zu können, an den Ballen herum und wenn wieder ein Colli placirt war, sagte er jedesmal zuversichtlich: „Wir packen es doch!“

Und sie packten es wirklich; das Deck wurde allmählich leer und nur die Trinkwasserfässer mit den hellblaubemalten Eisenbändern entgingen dem Loos, in die Unterwelt versenkt zu werden. Sie behaupteten, zur großen Freude des Kochs, dem nun die Mühe erspart blieb, seinen Wasserbedarf unter Deck zu holen, ihren Platz zu beiden Seiten der kleinen Küche.

Der Koch hatte aber auch noch mehr zu thun, als nur den Hunger der Schiffsgenossen zu stillen, denn er war zugleich Matrose und Schiffsjunge und auf der bevorstehenden Reise auch Steward, der den Passagier bedienen sollte.

Für diesen Passagier war schnell die kleine Kajüte, welche sonst zur Aufnahme der aus vier bis fünf Köpfen bestehenden Besatzung diente, möglichst wohllich eingerichtet worden, so weit man einen Raum, in dem man kaum aufrecht stehen oder ausgestreckt liegen kann, wohllich nennen darf. Jedenfalls war der Aufenthalt an Deck, wenn er nicht durch starken Luftzug und Regen verleidet wurde, vorzuziehen. Neben dem skylight, wie der Seemann das einfallende Licht über den Kajüten nennt, stand eine bequeme Holzbank, welche soeben einer gründlichen Reinigung unterzogen wurde, und auf der es sich wohl eine Nacht lang aushalten ließ, wenn es just nicht anders sein konnte.

Der Passagier war Reinwald, der soeben neben Perikles am Kai entlang ging, um Sturm zu fragen, wann die Abreise erfolgen könne.

„Es ist Alles klar“, erwiderte der Hüne, „aber es wird immerhin noch zwei Stunden dauern, bis der Abendwind zum Durchbruch kommt. Mit dem leisen Zug, der jetzt noch weht, ist nichts anzufangen, wir treiben damit höchstens einem der Kriegsschiffe auf den Leib und blamiren uns gründlich“.

Die beiden Männer machten kehrt und gingen in eifrigem Gespräch langsam der Stadt zu.

„Du weißt wirklich nicht, wie dankbar ich Dir bin“, sagte Eduard. „Ich hätte wochenlang suchen können, ohne Jemanden zu finden, dem ich das Geschäft so ohne jedes Bedenken überlassen dürfte, wie Dir. Das einzige Mißliche ist die etwa vorkommende deutsche Correspondenz; wenn der arme Tabor noch lebte, hätte er vielleicht aus der Noth geholfen“.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 362. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. August.

40. Jahrgang. 1892.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Elisabethenstraße 10

Haus im Garten zum Alleinbewohnen, enthaltend 4 Zimmer, 4 geräumige Manjarden, Küche, großen Keller, a. s. o. gleich oder später zu verm. 14865

Villa San Remo, Straße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-
zusehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781

Die **Villa Sildastraße 4** ist sofort zu vermieten oder zu ver-
kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leister, Paulinenstraße 5 und
Baumeister Bogler, Adelsheidstraße 63. 4502

Untere Kapellenstraße ist fl. sch. Villa, ganz oder
getheilt, möbl. auf sofort o. Oct. preisw. z. vm.,
auch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berl. 13774

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct.
zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro
Große Burgstraße 9. 14604

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer,
sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder auf
später billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziegarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18. 14421

Nerothal, Villen Lanzstraße 9 u. 11 zu vermieten
oder zu verkaufen, können auch
möblirt vermietet werden. Näh. Taunusstraße 32 bei Ph. Resier.
im Laden. 14522

Villa Waltmühlstraße 25 mit großem Garten, 13 Zimmern, 5 Man-
jarden auf mehrere Jahre zu vermieten, auch zu verkaufen, kann bald
bezogen werden und eignet sich dieses recht hübsch gelegene Anwesen für
ein Pensionat. Näh. Waltmühlstraße 27, Part. 12910

Hochherrlichste kleine Villa
für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Näh. im Baubüro
Adolphsallee 51. 13218

Landhaus Partweg 1, vom 15. August ab zu vermieten.
Näh. Partweg 4 od. Albrechtstr. 8, Baubüro. 9298

Elegante Villa in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu ver-
mieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstraße. 14859

Eine große schöne Villa,

Sonnenbergerstraße

(in schönster Lage), in der Nähe des Marktes, mit großen Balkons und
Garten, entweder möblirt oder unmöblirt zum 1. October abzugeben.
Die Villa kann auch an zwei Familien vermietet werden. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 13082

Kleine Villa

in angenehmer Kurlage, comfortabel möblirt, ganz oder getheilt zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14819

Abgeschlossenes Häuschen mit Gartenplatz an kinderlose Leute zu
verm. Preis 300 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14936

Haus zum Alleinbewohnen, in bester Lage, zu vermieten, enthaltend neun
Zimmer, Badezimmer, 5 Manjarden, Vorr- und Hintergarten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 11825

Geschäftslokale etc.

Wiegergasse 29 Wirtschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797

**Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne In-
ventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüch-
tigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 12440**

Mehr. Wirthschaften in Mainz auf sofort od.
später zu verm. Näh. bei
L. Ehrhard, Agent, Mainz, Langgasse 34.

Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, Laden mit Wohnung per
1. October d. J. zu vermieten. Näh. 2 St. 12051

Bahnhofstraße 4

per 1. October d. J.

Laden mit Entresol

(fest Baumaterialien-Geschäft)

zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 2, Part. 1468
Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October
zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7472

Bahnhofstraße 6,

in unserm neuerbauten Hause, werden zum 1. October ver-
mietbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und
eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit
Zubehör. Ferner in der Bel-Stage, im zweiten und
im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem
eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer
u. c. Näh. in unserem Comptoir Bahnhofstraße 6,
Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Bärenstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Erkern
(mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen
Zimmern, Küche, Keller, Manjarden, Gas- und Wasserleitung, Glas-
abschluß versehen, auf 1. October zu vermieten. Näh. Partierre oder
Häfnergasse 21. 14457

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstößendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 8988

Ellenbogengasse 2 schöner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf
1. October zu vermieten. Näh. 13100

Ellenbogengasse 6 ist der von Herrn Kohl inne-
gehabte Laden mit Wohnung auf
1. October billig zu vermieten; auch für Messerei geeignet. 15051

Haulbrunnstraße ist ein Laden mit Zimmer auf gleich oder 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10, 1 St. 14702

Untere Göthestraße ist im Rosel'schen Neu-
bau ein Laden mit Woh-
nung zu vermieten. 9530

Grabenstraße 9 und Laden mit und ohne Wohnung gleich
oder später zu vermieten. Näh. 2 St. 13786

Kirchgasse 2 ist nach der Louisestraße ein geräumiger Laden mit großem
Weinkeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 4260

Langgasse 9

Laden mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, Lagerraum, event. großem
Keller, auch für ein feineres Droguengeschäft geeignet, nebst Wohnung
zum 1. October zu vermieten. 15064

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56, Part. 10525

Marktstraße 14 ein schöner Laden zu vermieten. Näh. bei
Ed. Wagner, Langgasse 9. 10525

Michelsberg 26

schöner Laden preiswerth zu vermieten. 14826

Neubau Mühlgasse 13

per October zu verm.: Laden nebst Ladenzimmer, weiter 2 Wohnungen,
je 4 große Zimmer mit Zubehör; ferner im Seitenbau 3 Zimmer,
Küche und Keller. Näh. bei 11898

J. Haub, Goldgasse 2a. 14052

Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per 1. Oct. zu verm. 14052

Nicolasstraße 27 ist ein großer Laden nebst
Wohnung auf gleich oder 1. Oct.
zu vermieten. 14045

Schillerplatz 1 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 13817

Schwalbacherstraße 17 (Eckhaus), gegenüber
der Infant.-Kaserne,
ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu
vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Messerladen. 14933

Taunusstraße 40 groß. Geschäftslokal, ca. 70-75
q-Meter, für besser. Verbruchs-
Geschäft geeignet, auch in 2 Läden getheilt, mit großen Kellerräumen
zu vermieten. Daselbst sind auch 3 Wohnungen 1., 2., 3. Stock,
neu herg., je 3 große Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Das
ganze Haus mit Lokal zu Hotel garni oder feinerer Restauration
geeignet, kann an einen Mieter abgegeben werden. Näh. Vehrstraße 23
oder Taunusstraße 36, Baubüro. 10160

Philippbergerstraße 20 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als best. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer 14898

E. Roos, Adelhaidstraße 62, 2.
Weilstraße 2 ist der Laden, worin schon längere Jahre Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, mit anschließender Wohnung von 4 Zimmern, guten Kellern u. auf October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer **Jos. Imand**, 1 St. h. oder auf dem Bureau Taunusstraße 10. 435

Wobergasse 49 ist der Laden mit Wohnung auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12434

Wilhelmstraße 14

ist der große Laden mit Gallerie und vier daranstehenden Parterreräumen auf den 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier **Heimerdinger**, Wilhelmstraße 32. 9886

Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Louisenplatz 7, 2 r., oder d. b. Agentur v. **J. Ch. Glücklich**. 7794

Rehgerladen mit Wohnung und Zubehör auf den 1. October zu vermieten Adrehtstraße 40, 2. Et. r. 14724

Großer Laden mit Wohnung und Magazinen per October zu verm. Bahnhofstraße 20. 14940

Laden auf gleich zu vermieten 12785

Cölnischer Hof.

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Näh. 1 Et. 5231

Laden mit Wohnung und Zubehör in Moritzstraße 60 zu vermieten. Näh. Götthestraße 34, Part. 10579

Ein **Laden** mit 2 Wohnräumen zu vermieten Karlstraße 8. 14592

Mein **Laden** Langgasse 31 ist sofort oder später zu vermieten. 13913

Laden Michelsberg 4 (der Meine) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 14872

Laden in dem Hause Gde des Michelsberg u. Schwalbacherstraße 45a auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan. 13407

Neubau Zauberflöte

sind zum 1. October noch mehrere Läden (eventl. mit Wohnung) zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12, Part. 11548

Ein schöner Laden

(neben der Hauptpost) auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 27. 13071

Ein **Laden** mit Ladenzimmer Schwalbacherstraße 17, Eckhaus, billig zu vermieten. 10455

Vordere Taunusstrasse

ist ein **Laden** mit Zimmer und Zubehör zum Oct. z. v. 14079

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Vord. Taunusstraße **Laden** mit zwei Schaufenstern, Gallerie, nebst 4 Zimmern, für M. 1600 per Jahr zu vermieten. Näh. bei 14280

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Laden mit Wohnung zu vermieten Taunusstraße 16. 10224

Laden mit Einrichtung auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft Walramstraße 21. 12492

Eck-Laden

(5 Schaufenster) in erster Lage sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14679

Laden, schöner großer, in bester Geschäftslage in Bad Schwalbach zu verm. Näh. Wiesbaden, Karlstr. 18, B. 14008

In Diebich, in guter Geschäftslage, ist ein neuer großer **Laden**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, nebst Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15006

Schwalbacherstraße 49 sind auf 1. October die innegehabten Räumlichkeiten des Kathol. Gesellen-Bereins anderweit zu vermieten. Näh. nebenan bei **P. Güttel**. 10514

Die gegenwärtig von dem Wiesb. Generalanzeiger noch benutzten großen **Geschäftsräume** Schützenhofstraße 3, zu jedem Geschäftsbetriebe vorzüglich geeignet, sind per 1. October 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 15087

Schützenhofstraße 3, 2. Stock, nach dem Hofe gelegene größere Räumlichkeiten für Wohnung oder Atelier per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 15088

Schützenhofstraße 3, im Hofe Barriere, ein Saal, zu Bureau, Laden oder sonstigen Geschäftsbetrieb geeignet, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 15086

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8800

Rebstraße 10 ist eine Werkstätte nebst Abgas auf gleich oder später zu vermieten. 11656

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 13612

Moritzstraße 62 ist auf October eine Werkstätte, große Lagerhalle, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6139

Nöderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lageraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 13026

Steingasse 25 ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12862

Walramstraße 9 eine Werkstätte zu vermieten. 13167

Walramstraße 18 eine Werkstätte zu vermieten. 12850

Große helle Werkstätte wegen Geschäftsveränderung sofort zu vermieten. 12826

Hochstraße 26. Eine Werkstätte für ein nur ruhiges Geschäft mit Wohnung auf Oct. zu vermieten Louisenstraße 5. 14800

Eine **Werkstätte mit Wohnung** zu verm. Schillerplatz 1. 14476

Magas. Remise od. Werkst. a. 1. Oct. z. v. Helenenstr. 8 b. Winkel. 14669

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Göthestraße 1, Gde der Adolfsallee, ist die nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6124

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, elegante Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Friedrichstraße 41, 1. 12867

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolfsallee 24, 3. Et., Herrschafts-Wohn. v. 7 Zim., Badezim. u. reichl. Zubeh., gr. Balkon, preisw. z. verm. 14669

Eingul. v. 11—1 U. N. b. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 14669

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Obere Rheinstraße 2 eleg. herrschaftl. Wohnungen 2. Etage und Kochpart., 7 und 6 Z., Bad., Balk. u. Vorgart. sofort od. 1. October preisw. zu vermieten. Näh. bei **Hellinghaus**, Louisenstraße 48, 2. von 9—2 Uhr. 15000

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 15038

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13183

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Manjarden von Anfang August an zu vermieten. 13835

Kirchgasse 2b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. (Wasserd. für Herd oder Anwalter. Näh. Gde der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Nierothal, Villa Lanzstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und 7 Zimmern gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32, im Laden. 14517

Schlüterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manjarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartenumgebung. Preis 1400 M. Auf Wunsch Bade-Einrichtung. Eingesehen Emserstr. 65. 10689

Schöne Hochparterre-Wohnung in fein. Landhaus, unweit den Anlagen, enth. 6 schöne geräumige Zimmer, Küche, Speisek. u. reichl. Zubeh., per 1. Octbr. preisw. zu verm. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 13175

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adrehtstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

Emserstraße 24 ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock mit freier Aussicht nach allen Seiten, zu vermieten (Pr. 800 Mark). Näh. im Hause selbst Part. 14776

Seibergstraße 14, Neubau, 2 Wohnungen, Parterre u. über 2 Stiegen, von 5 u. 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Zubehör zu vermieten. 13440
Näh. Dambachthal 5.
Seibergstraße 1 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1 St. 1. 12622
Serrngartenstraße 5, Bel-Etage, schöne herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Sedanstr. 7, 1. Anzusehen bis 3 Uhr Nachm. 14567
Moritzstraße 37, 1. Et. r., eine neu hergerichtete, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Balkon und reich. Zubehör wegen Abreise sofort oder später mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 13934

Neubauerstraße 6, nahe dem Walde und Kochbrunnen, schönes Parterre, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Auskunft von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 15042

Weißstraße 16, Bel-Etage, zum 1. October eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, reichl. Zubeh. u. Gartenbenutzung zu verm. 13219

Elegante Bel-Etage an der Adolfsallee
 Albrechtstraße 15, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October c. zu vermieten. Näh. beim Besitzer C. Wirth, Albrechtstraße 6. 14822

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12, 1. 12605

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen v. 3-5 Uhr. 12261
Dambachthal 12 ist eine Parterre-Wohnung von vier Zimmern und Zubehör für sehr möglichen Preis an ruh. Miether per 1. Oct. zu verm. Anzuseh. v. 4-6 Uhr. Näh. beim Verwalter im Nebenhauschen. 13107
Dohheimerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabine u. Zubehör zu vermieten. 14671
Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12063
Friedrichstraße 47 ist eine Wohnung im 3. St., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, zu vermieten. Näh. im Messerladen. 12236

Philippstraße 45

ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. I. 11619

Nöderstraße 41

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12022
Wörthstraße 1 schöne Wohnungen, 4 Zimmer u., auf 1. Oct. zu verm. 12063
Schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde und zwei Kellern, für 700 Mk. zu vermieten. Näh. 15003
Karlstraße 25.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14141
Vertramstraße 13 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11159
Bleichstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12963
Bleichstraße 11, Seitenbau, 2 Mansarden mit Keller zum 1. September zu vermieten. 15118
Große Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15062
Dohheimerstraße 9, Hths. 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15007
Dohheimerstraße 9, Hinterh. 2 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 14836
Göthestraße 38, 3. freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Mans. u., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696
Säuerstraße 7, im 3. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 13936
Seibergstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hths. 1 St. r. 15084
Sermannstraße 16 eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14249

Karlstraße 2 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf October u. vermieten. 14171

Kellerstraße 2, 1. l., eine fremdliche Wohnung von 3 Zimmern u. R. per 1. October Wegzugs halber zu vermieten. 15137

Kellerstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15137

Louisenstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern und zwei Wohnungen von 4 Zimmern auf October zu vermieten. 14802

Mauergasse 11 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. 14802

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Schiersteinerweg 13 3 Z. nebst Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 15058

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu erfr. Vorderh. 1. St. 13265

Volkmannstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Weißstraße 13 Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör z. verm. 14908

Wörthstraße 3, 8 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. f. m., Wegzugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Gg. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 50 2 Mansardzimmer mit Keller gleich zu vermieten. 14976

Adlerstraße 52, Vorderh. 1 St., eine abgeschl. Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 14908

Albrechtstraße 42, Vorderh., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. r. 15058

Dambachthal 1 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche u. v. 14779

Kochbrunnenstraße 5

zwei Zimmer, Küche u. Zubehör auf sof. oder 1. Oct. zu verm. 14718

Obere Frankfurterstraße eine schöne Parterre-Wohnung, 2-3 geräum. Zimmer, Küche u., herrliche Aussicht und Benutzung des Gartens, billig zu vermieten. 15104

Joh. Scheben, Kunftgärtner.

Sellmundstr. 35 Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche, Keller, 1. Oct. z. verm. 15061

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie eine gelbe Mansarde, zu vermieten. 15061

Lehrstraße 33, nahe der Röderallee, 1. Et., 3 Zimmer, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15041

Niederstraße 22 ist eine Wohnung, 2 od. 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei K. Seilberger. 13244

Oranienstraße 6, im Vorderhaus, sind 2 große Mansardzimmer, Küche und Keller, sowie 1 großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. October an ruhige Familien zu vermieten. Näh. 1 St. links od. Part. 15035

Platterstraße 28 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15102

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Schwalbacherstraße 71 2 Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock zum 1. October zu vermieten. 15094

Steingasse 11 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm. 15094

Weidenstraße (verläng. Weidenstr.) 1, Neubau r., sind 2 Wohnungen im Seitenb., 2 Zimmer, Küche, mit od. ohne Mans., auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Römerberg, 5, 1. 15088

Wörthstraße 11 ist die Frontspitz-Wohnung, best. aus 2 gr. Zimmern und Zubehör, an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 14584

Eine schöne Dachwohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst großer Küche und 2 Kellern an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 47. 15100

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 33 ein großes Zimmer, Küche u. Zubehör im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau, sowie eine große Dachstube, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 15140

Bleichstraße 4, Dachlogis, 1-2 große Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 15138

Karlstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13429

Wörthstraße 22, Hths. 1, 1 Zimmer, Mansarde und Küche an ruhige Miether. Mk. 240. 15031

Mauergasse 13 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus Stube und Küche, zu vermieten. Näh. Taubisstraße 10, bei Taubisch. 14014

Platterstraße 42 1 Zimmer, sowie 4 Zimmer u. Küche, auch getheilt, zu vermieten. 14014

Schachtstraße 16 ist im Vorderh. Part. ein freundl. Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Speckelladen. 15045

Steingasse 11 ist 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 15093

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Sellmundstraße 48 ist eine Mansarde-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 15117

Siefingstraße 28 ist ein freundliches Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 15103

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Karlstraße 22 i. d. Frontsp.-Wohn. p. 1. Oct. z. verm. N. i. Lab. 13074

Kellerstraße 10 eine Wohnung zu vermieten. 13161

Kirchgasse 20, gegenüber dem Sonnenhof, ist eine freundliche Wohnung per 1. October, im 2. Stock befindlich, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 13592

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung für 17 Mk. per Monat zu vermieten. Näb. daselbst bei **Graether**. 12670
Kirchgasse 48 im neuerbauten Hinterhause eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13747
Louisenstraße 16, Hth., eine kl. Wohnung per 1. Oct. zu verm. 12818
Wiesgergasse 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. Näb. bei **S. Baum**, Grabenstraße 12. 13721

Michelsberg 26

ist die **Bel-Etage** mit Zubehör für 600 Mk. zu vermieten. Näb. Michelsberg 9, im Bäderladen. 14825
Nicolassstraße 38 Mans.-Wohnung a. 1. Oct. z. verm. Näb. 1 St. 13104
Nicolassstraße 28 ist die Frontipis-Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder per 1. October zu vermieten. Näb. daselbst 3. Et. 15044
Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näb. Wiesbergasse 13. 12880
Vagenstetterstraße 1 Frontipis-Wohnung (Glasabkühlung), 1 gerade, mehrere schräge Stuben, gr. Küche etc., auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. Näb. bei **Klein**, Vagenstetterstraße 7, Part. 13416
Rheinstraße 58 im Hinterhaus kleine Wohnung auf 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Näb. daselbst, Vorderhaus Part., von 1-3 Uhr. 12847

Rheinstraße 101 ist die Beletage auf 1. October zu vermieten.

Anzusehen Vormittags. Näb. Emmerstraße 3. 12379
Röderstraße 25 sind zwei schöne kleine Wohnungen zu vermieten. Näb. Röderstraße 25, im Laden. 14587

Römerberg 57, Hth., Dachwohnung auf 1. September zu verm. 14852
Saalgasse 30 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Oct. zu verm. 12766
Schachtstraße 3 eine Parterrewohnung auf Oct. zu vermieten. 13494
Schachtstraße 8 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 14804
Schachtstraße 9 Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 15043
Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verkhütte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Schulgasse 6, 1 Tr., eine Wohnung zu vermieten. Näb. bei **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 17. 14750

Solmsstraße 3 Parterre nebst reichlichem Zubehör (Balkon u. Gartennutzung) zum 1. October zu vermieten, event. mit Giebelgehoß. Näb. Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstraße 51, Part. 11582

Steingasse 10 ist ein kl. Dachl. auf 1. October zu vermieten. 14479
Steingasse 17 eine kleine schöne Wohnung in Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 13478
Steingasse 28 zwei kleine Wohnungen per 1. October zu verm. 13567
Taunusstraße 58 ein schönes Dachlogis zu vermieten. 13140
Wesbergasse 43, Hinterh. (Neubau), sind verschiedene Wohnungen per 1. August oder später zu vermieten. 12916
Wesbergasse 46, Vorderhaus 1. St., eine vollständige Wohnung auf 1. August zu vermieten. 12799
Eine kleine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näb. Geisbergstraße 18, Part. 12722
Eine schöne helle Mans.-Wohn. zu verm. Näb. Hellmundstr. 32, Dach. 14317
Kleine Wohnung zu vermieten. Näb. Michelsberg 28, 1 St. 14317

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Rambacherstraße 16 sind auf 1. October 3 Wohnungen, a. 100 Mk., b. 120 Mk., c. 140 Mk., mit allem Zubehör zu vermieten. 13784

Eine Wohnung von 7 Zimmern, K. und i. Zubehör, Gartennutzung, für 500 Mk. per Jahr in **Stville** zu verm. Bei wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 14946

Möblierte Wohnungen.

Sainertweg 2a, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, möbliert, per sofort zu vermieten. 13868
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Sonnenbergstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Manjard und Kellerräumen, per 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näb. kleine Burgstraße 2, Ecken. 11831

Möbl. Famil.-Wohnungen u. einzelne Zimmer mit u. ohne Pension **Mozartstrasse 1a** (Sonnenbergerstr. 31), Pension **Kiehling**.

Möblierte Wohnung.

In einer nahe beim Kurhause gelegenen Villa sind zwei möbl. Etagen, jede aus Salon und vier Zimmern bestehend, mit Küche und sonst. Zubehör im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14858

Möblierte Zimmer.

Adelheidstr. 57 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche, billig zu verm. Näb. Part. 14091

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8644
Adelheidstraße ein Wohn- und Schlafzimmer, freundlich, gut möbliert, sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14672
Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13114
Adrehtstraße 5, Hth. 1. St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 14428
Wiesstraße 3, 2. Etage, 1 schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13731
Wiesstraße 8 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15063
Wiesstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4908
Wiesstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13830
Wiesstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 7346
Wiesstraße 10, 1 St., ist ein möbl. Zimmer auf gleich oder 15. August zu vermieten. 14959

Friedrichstraße 14, 1. Et.,

fein möbliertes Zimmer mit Pianino, auch einfache, billig zu vermieten. 14911
Friedrichstraße 47, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11037
Geisbergstraße 9, Part., ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14911
Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11037
Geisbergstraße 20, 2, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11702
Sainertweg 2a ein Salon und Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten. 2. Etage. 13869
Selenenstraße 4, 1. Etage, Zimmer mit guter Pension. 11462

Kaiser-Friedrich-Ring 19

ein gut möbl. Zimmer mit schöner Aussicht, gesund gelegen, billig an einen ruhig. Bewohner zu verm. Näb. daselbst bei **A. Mann**. 14993
Villa Sesta, Kapellenstraße 8, schöner Garten, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 11827
Karlstr. 3, I, ein fein möbl. Zim. an einen fash. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476
Karlstraße 18, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024
Kirchgasse 2b, 2 St., ein gr. schön möbl. Zimmer, 1-2 Betten, zu vermieten. 12947
Kirchgasse 7 einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näb. im Laden. 14952
Kirchgasse 35, 1, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10704
Kirchhofstraße 2, Ecke der Langgasse, 2. Et. rechts, ein möbl. Zimmer an eine solide Dame oder Herrn zu vermieten. 15139
Langgasse 2, (Eingang Michelsberg), Thoreingang 1. Et., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 12844
Leberberg 12 möbl. Zim. mit 2 Betten, event. mit eingerichtet. Küche zu vermieten. Näb. daselbst E. 10368
Lehrstraße 2, 3 Tr. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 14710
Lehrstraße 5 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 12083
Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Martstraße 11 möbl. Zimmer, 2. St., zu vermieten. 14996
Michelsberg 10 ist ein schön möbl. Zimm. a. gl. i. Bdrhs. a. verm. 14480

Michelsberg 18, 2. Et., möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 14586
Moritzstraße 44, 2. Et., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 14499
Nählgasse 4 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2. 3 St. r. 12067
Nicolassstraße 36, 2. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 12067
Nicolassstraße 36 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8663
Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 8663

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, sind schön möbl. Zimmer mit großem Balkon sofort zu verm. Zu besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 14838
Dranienstraße 27, Hochpart. 2-3 fein möbl. Zimmer, für sich abgetheilt, im ganzen oder geteilt zu verm. 14838

Vagenstetterstraße, möbliertes Ballonzimmer und Schlafzimmer zu resp. Dame eing. Einbathenstr. 14, d. d. Garten, 2 Tr. r., billig zu vermieten. 11671
Philippensbergstraße 23, Hochpart. links, elegant möbliertes Zimmer, 15 Mk. monatlich, sofort zu vermieten. 14646
Rheinbahnstraße 2 (neb. Rhein-Hotel) möbl. Zimmer zu verm. 14646

Rheinstraße 11, Part. (neben Hotel Victoria), schön möbl. Zimmer zu verm. 15106
Rheinstraße 55 sind zwei kleine anst. möblierte Zimmer mit und ohne Küche, nach dem Garten gelegen, zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. 10318

Röderallee 30, 1, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Zimmer zu verm. 14858
Röderstraße 39, dicht an der Taunusstraße, 1. Et., ist ein großes, bequem möbliertes Zimmer sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. 14858
Schulberg 15, 2. Etage, ein fein möbl. Zimmer auf bald zu vermieten. 15066

Schwalbacherstraße 5, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 15066
Schwalbacherstraße 34 ein gut möbl. Part.-Zimmer billig zu verm. 15066
Sedanstraße 3, 1 r., schönes sonniges gut möbl., Zimmer, 2 Fenster u. der Str., o. u. m. Frühstück, resp. Pension. 15066
Sedanstraße 6, 2 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15066
Taunusstraße 5, 2 St., ein möbliertes Zimmer und Cabinet billig zu vermieten. 13903

Taunusstraße 32, 1, schön möbliertes Zimmer sof. zu vermieten. 13903
Taunusstraße 45, Bel-Etage, gut möbliertes Zimmer mit Balkon frei geworden. 12235

Launusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Ein schönes großes möbliertes Parterrezimmer (separater Eingang) mit Pension per 1. August zu vermieten. Näheres im Weggekladen. 14092

Weggekladen. 13879
Weggekladen 37, 3 St. 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 13879
Weggekladen 13 möbl. Zimmer mit 1 oder mit 2 Betten zu vermieten. 14525
Weggekladen 30, 1 St. r., ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 14990
Weggekladen 35, 1 St., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 10489
Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 8977
Weggekladen möbl. Zimmer Marstraße 12, Vorderh. 3. St. 11694
Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Näheres im Weggekladen. 11876
Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Näherinnen oder Näherinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 14273
Zwei möbl. Zimmer zum 1. August zu vermieten Kirchhofstraße 3. 12632
Zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten 11597
Sonnenstraße 43, 1 St. r.
Zwei geräumige ineinandergehende gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11597
Mörigstraße 22, 1. St.
Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röder-Allee 14, Bel-Etage. 13099
Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 27, im Laden. 9248
Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im 2. Stock, nächst der Launusstraße. 13883
Dom 1. September ist **Mörigstraße 5, Part., ein Salon mit Schlafzimmer zu vermieten, ev. mit Pension oder Küche.** 14837
Salon und Schlafzimmer zu verm. Launusstraße 38. 3044
Weg. u. gel. möbl. Zimmer b. z. verm. Gleichstraße 37, 2 St. 1. 11183
Ein möbliertes Zimmer, sowie eine geräumige Mansarde zu vermieten Gr. Burgstraße 4, 3. bei Hexamer. 11519
Gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. Gr. Burgstraße 12, 1. St. 14851
Ein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. Al. Burgstraße 8, 3. St. 14851
Zu der vorderen Emserstraße — Haus in schönem Garten gelegen (Südseite) — ist möbl. oder unmöbl. Zimmer (2 Fenster) mit Cabinet und voller Pension zum September oder October abzugeben. Näh. 15040
Eisenstraße 4, 1. St.
Freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Feldstraße 15, Vorderh. 2 St. 12182
Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Feldstraße 22, Frontsp. 14069
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 10, Part. 14675
Möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45, 2 St. 15036
Großes freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten.
J. Kern, Geisbergstraße 9, Brdh. 1.
Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Geisbergstraße 16, Part. 14916
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 20, Part.
Möbl. Zimmer an zwei Fräulein zu vermieten Selenenstraße 6, Wdh. 13422
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchstraße 2. 10798
Möbl. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchstraße 14, Weggekladen. 15144
Kirchhofes Zimmer mit Kost sofort Mauerstraße 12, Part. 14958
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Michelsberg 18, Part., im Weggekladen-Gebäude. 14804
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 30, 2. St. 14804
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Mörigstraße 39, Wdh. 1 St. links. 9290
Schönes großes möbl. Zimmer, nahe am Kochbrunnen, zu vermieten Kerostraße 18, 2. St. 9294
Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2. Dependence. 9294
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schachtstraße 6, 2. St.
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schachtstraße 9b.
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 14, Wdh. 1 St. links. 12674
Gemüthl. ang. Heim findet ein junges def. Mädchen, das tagsüber ausw. beschäftigt ist, Walramstr. 12, 2 r. 12674
Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, 2 St. r. 14661
Ein gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Weggekladen 4, Hinterhaus 2. St. 1. 12697
Gut möbl. Zimmer Weisstraße 8, 1 St. 15020
Ein großes möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Weisstraße 7, 1 St.
Ein **Lehnzimmer** an einem möbl. Zimmer wird gesucht Weisstraße 16, 2 St. 14409
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Weggekladen 41, 1 rechts. 12960
Kerostraße 5 ein Mansardzimmer mit Bett zu vermieten. 13998
Al. Schwalbacherstraße 8 1 gr. Mansarde mit Doppelbett. 14364
Launusstraße 53 ist eine freundl. Mansarde, möblirt, zu verm. 14982
Eine möblierte Mansarde zu vermieten Gde. Häfnergasse und Bärenstraße 1. 14982
Eine gerade möbl. Mansarde zu verm. Wiener Schuhlager, Kirchg. 45. 14509
Eine möblierte Mansarde zu vermieten Weisstraße 13, 2. St. 10493
Dachstube mit Bett zu vermieten Weisstraße 21, S. 11. 7986
Anst. Arbeiter erh. Schlafst. m. Kasse. Näh. Adlerstraße 11. 14776
Ordnentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 14776
Kastellstraße 1 können 2 rechl. Arbeiter Logis erh. Näh. 1 St. 14965
Feldstraße 13 können zwei rechl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 14776
Im Hinh. Part.
Zwei rechl. Arbeiter erh. schönes Logis Frankenstraße 11, 2. St. 14965

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Frankenstraße 23, S. Part. 1. 14921
Anst. Leute erhalten gut bürgerl. Kost Selenenstraße 15, Part. 14155
Ein junger anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155
Zwei bessere Arbeiter erhalten sehr billiges Logis Louisenstraße 36, 3 St. Abschl. 15146
Zwei rechl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Weggekladen 18. 14768
Arbeiter erhalten Kost u. Logis Dranienstraße 22, Part. links. 14378
Zwei anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erh. (pr. Woche 10 Mk.) 14206
Dranienstraße 22 bei Malsy.
Ein anst. Mann erhält b. Kost u. Logis Dranienstr. 23, Mittelbau 2. 14978
Zwei Herren können Kost und Logis erhalten bei Frau Wiersdorfer, Dranienstraße 40, Wdh. 3 St. h.
Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 14791
Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Wdh. 14791
Anständige Leute können resp. volle Pension erhalten Walramstr. 13. 18412
1 St.; daselbst sind zwei schöne möbl. Zimmer zu vermieten. 14853
Saub. jung. Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 51.
Arbeiter können Kost und Logis erhalten Weggekladen 51.
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Weisstraße 5, Hinterh.
Zwei anständige Herren können Logis erhalten Weisstraße 14, Part. 14791
Anst. Arbeiter erh. billige Schlafstelle Weisstraße 46, Wdh. 1 St. 1.
Diebich a. Wdh. Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist vom 15. August an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12269
Zu Schierstein, Wilhelmstraße 46, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12265

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstr. 21 n. Parterrezimmer m. Wasser f. 8 Mk. monatl. z. v. 14922
Selenenstraße 25 ein leeres Zimmer zu vermieten. 15081
Karlstraße 34 ist ein großes Part.-Zimmer zu vermieten. 15089
Kellerstraße 11, 2. St., e. sch. l. Zimmer (separat. G.). 13927
Kirchgasse 11 ein unmöbl. Zimmer im 4. Stock auf gleich zu vermieten. F. Becker. 13810
Langgasse, Gde. Bärenstraße, i. Hause d. Herren J. Hirsch Söhne, ein unmöbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10955
Philippstraße 9 ein großes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 13735
Nöckerstraße 31 zwei kleine unmöbl. Zimmer auf 1. Sept. zu v. 15085
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder 15. August zu vermieten. 15011
Schillerplatz 1, 3 St., ist ein leeres Zimmer auf August zu verm. 13818
Schwalbacherstraße 30 ein unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 15116
Schwalbacherstr. 39, Mittelb. 1, ein leeres Zimmer sof. zu verm. 14891
Wörthstraße 10, Bel-Etage, g. l. Zimmer auf 1. September o. October zu vermieten. 14227
Weisstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033
Zwei leere Zimmer und Mansarde auf 1. October an eine Person zu vermieten Michelsberg 6. 13805
Ein leeres großes Zimmer, 2 Fenster, schöne Aussicht, preiswürdig zu vermieten Hermannstraße 28, 3 St.
Adlerstraße 17 1 geräumiges Mansardzimmer zu vermieten. Näh. 14795
1 St. h. rechts.
Albrechtstraße 42 zwei schöne Mansarden auf 1. October zu vermieten. 14679
Näh. 1 St. r.
Rheinstraße 56 ist eine gr. heizb. Mansarde zu v. Näh. daselbst. 15098
Al. Schwalbacherstraße 3 eine n. heizb. Mansarde auf 1. September zu vermieten. 15048
zu vermieten.
Schiffstraße 14, Hths., ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 15000
Launusstraße 19 heizb. Mansardzimmer und Kammer an einz. ruhige Person zu vermieten. 14870
Walramstraße 9 ist ein Dachzimmer zu vermieten. 14889
Weisstraße 22 eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 12168
Näh. Part.
Weisstraße 45 große heizbare Mansarde mit Wasser an anständige Person zu vermieten. 13226
Mansarde an einzelne Person zu verm. Hellmündstraße 34. 15090
Eine gr. Dachstube mit hohen Fenstern auf 1. September zu vermieten. Näh. Hermannstraße 10, Part. 15131
Eine große helle Mansarde sofort zu verm. Näh. Karlstr. 33, 2 r. 8294
Gr. Mans. an eine ruh. Person auf sof. zu verm. Philippsbergstr. 2. 8294
Mansarde zu vermieten Sedanstraße 8.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisencurise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Bahnstraße 9, Part. 14365
Weggekladen 49 ein großer Stall (auch als Werkst.) mit oder ohne Logis auf October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11. 13185
Ludwigstraße 3 ist auf 1. October 1 Scheune, Stallung für 5 Pferde, Remise, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 14300
Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14532
Zwei Ställe, mitten in der Stadt, z. verm. Näh. Kirchgasse 23. 14985
Blücherstraße 6 ein geräumiger Keller mit Wasserleitung auf 1. Octbr. v. auch gleich, preiswerth zu verm. Näh. Dohmeierstraße 47. 15101
Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotreisingang zu vermieten. 13214
Mörigstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. 9994
Näh. daselbst.
Mörigstraße 39 ein größerer Keller mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12381

Ein geräumiger Keller per 1. August Kirchgasse 20 zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. 13583
Zwei schöne Keller mit 2 Zimmern, passend für ein Wein- oder Destillationsgeschäft, sofort oder 1. October zu vermieten Moritzstraße 30. 14670
Guter Weinfeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolast. 19, P. 8292
Weinfeller kleine Schwalbacherstraße 10. 13222
Weinfeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 9201

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer sucht Kitter's Bureau, Webergasse 15.
Gewandtes freundl. Ladenmädchen und ein Schreitmädchen für eine Conditorei gesucht, ebenso ein sprachkund. Bäckerfräulein mit schöner Handschrift durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Für das Stuttgarter Zweig-Geschäft suche ich sofort gewandte tüchtige branchenfund. Verkäuferinnen
zu engagieren. 15128
Julius Bormass, Kirchgasse 30.

Junge Mädchen aus guter Familie, im Alter von 16 bis 18 Jahren, die sich als Verkäuferin auszubilden wünschen, bei mäßigem Salair in ein größeres Geschäft gesucht. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Ansprüchen unter P. J. 27 postlagernd. 15093

Wir suchen ein
gewandtes tücht. Mädchen
für unser Haus- und Küchengeräthschaften-Magazin.
Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41. 14942

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Frankenstraße 26, 3.
Ein ordentl. Mädchen kann das Bügeln erl. Schulberg 17, Hb. P.
Zwei tüchtige Waschknechte sof. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15049
Ein tüchtiges Wasmädchen gesucht Walramstraße 17.
Eine Monatsfrau oder -Mädchen gesucht f. Nachm. Dogheimerstr. 7, Stb.
Monatsfrau gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen.
Monatsmädchen wird für häusliche Arbeit verlangt Karlstraße 33, 1 r.
Eine Monatsfrau gesucht Jahnstraße 22, 1 St.
Ein braves junges Mädchen für Nachmittags gesucht Dranienstraße 4, im Laden.

Junges Kaufmädchen
für Vormittags, 7-10 Uhr, gesucht Stiftstraße 18, im Laden.

Arbeiterinnen

gesucht Schaumweinfabrik, Diebriehstraße 27. 15069
Mädchenhaushälterin, Beisoldin und mehrere Hotel-Zimmermädchen gesucht. Kitter's Bureau, Webergasse 15.
Gesucht sof. eine perfecte israelitische Köchin in ein feines Haus durch Stern's Bür., Ackerstr. 10.
Eine Köchin gesucht. Dieselbe muß auch Hausarbeit verrichten. Zu erfragen Jbsteinweg 23. 14784
Suche zum 15. eine fein bürgerliche Köchin, zwei bürgerliche Köchinnen für gleich, sowie zwei flotte Aeknerinnen. Näh. Frau Volk. Säfnergasse 15.

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Bäderladen. 12501
Ein hartes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Moritzstraße 35, Part. 14394
Ein Mädchen gesucht Schulgasse 15. 14531
Ein ordentliches Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit versteht, findet Stellung Albrechtstraße 36, 1 St. 14907
E. stark. Landmädch. wird gef. Hr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 16.
Ein erfahrenes Kindermädchen zu zwei Kindern im Alter von 4 und 1½ Jahren gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Victoriastr. 25, P. 14914

Ein hartes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Göttestraße 1, Part. r. 14932
Ein einfaches solides Mädchen für jede Hausarbeit per 13. August gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Lannusstraße 39, Bel-Étage. 14947
Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht Querstraße 2, P. 15026

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9, Kochgeschäft.
Ein braves reind. Mädchen, welches auch die Wasche besorgen kann, für eine Familie ohne Kinder gesucht Wellstraße 7, 1 St.
Ein Mädchen gesucht Frankenstraße 14, 2 St.
Mädchen zu jeder Arbeit willig, gesucht Bleichstraße 8.
Braves Mädchen gesucht Kleine Burgstraße 10. 15058

Gesucht eine Köchin für gleich, welche mit der Herrschaft in e. Badeort geht. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht Hotelzimmermädchen, e. Geschäftsköchin nach Diebrieh, mehrere einf. Mädchen, welche bürgerl. kochen können, ein Zimmermädchen für 1. Oct., eine Köchin f. Holland auf zwei Monate (monatl. 50 Mk.), zwei einf. Hausm. für gleich u. eine norddeutsche Köchin d. Bür. Germania, Säfnergasse 5.
Ein Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren wird gesucht Schulgasse 32, Hb. 1. St.

Ein Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht, wird zu einem 6 Monate alten Kinde gef. v. Hof. A. Webergasse 29, 2. 15057
Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, sofort gesucht Marktstraße 23, 2 St.

Ein br. A. Mädchen wird auf gleich gesucht Faulbrunnstraße 10, Part. rechts.
Auf eine Mühle in der Nähe von Langen-Schwalbach wird ein tüchtiges Mädchen zur Führung des Haushaltes u. gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15097
Ein anständiges Mädchen gesucht Kirchgasse 47, 2. St. links.

Durchaus tüchtiges Alleinmädchen

sofort bei hoh. Lohn gesucht. Nur Solche, die selbstständig kochen können, wollen sich melden Schiersteimerstraße 9, in Diebrieh. 15118
Gesucht ein Mädchen zu zwei Kindern Manergasse 9, 2 St.
Suche sofort ein tücht. Mädchenmädchen, 18 Mk. Lohn, sowie ein Alleinm. für A. Haushalt. Fr. Feuerbach, Friedrichstr. 36, P. Teutonia.
Ein fleißiges Mädchen gesucht Schulberg 6, 1.
Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Jahnstraße 46.
Tüchtiges reindliches Mädchen gesucht Kirchgasse 17, 2 St.
Ein einfaches Mädchen für die Küche gesucht; dasselbe kann das Kochen erlernen. 15145

Schneider, Louisenstraße 37, Part.
Tücht. Mädchen mit gut. Empf. in A. Familie gef. Friedrichstraße 35, 2.
Ein reindliches braves Mädchen gesucht Webergasse 21.

Sofort ein **Bäckermädchen**, gut bürgerl. Köchinnen, ein besseres zuberl. **Kindermädchen**, **Mäcin**, **Haus-** und **Mädchenmädchen** gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Hotelzimmer mädch. sof. gef. d. Grünberg's Bm. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.
Mädchen für Arbeit in Küche und Fremdenzimmern gesucht Kapellenstraße 2a. 15135

Ein starkes Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gef. Mühlgasse 11. 15129
Ein Mädchen für sofort gesucht Faulbrunnstraße 9, Laden. 15136
Ein Mädchen auf gleich gesucht Jahnstraße 10, Laden. 15138

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht. **Hübner**, Mühlgasse 1, Laden.
Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht zwei Hotelzimmermädchen, Küchen- und Alleinmädchen mit hohem Lohn.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Webergasse 15, 2.
Gesucht ein Mädchen f. e. Haushalt zu zwei Personen Schachstr. 5, 1 St.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für allein gesucht Al. Kirchgasse 1, 1 Tr. 1.

Ein fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Langgasse 5, im Kleiderladen.

Gesucht zwei **Zimmermädchen** in Penſion.
Central-Bureau (Gron Warles), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht. Zu erfragen bis 3 Uhr täglich Elisabethenstraße 5.

Ein ordentliches ruhiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird zum 15. September für A. Haushalt gesucht. Näh. Adelhaidestraße 30, Part.

Für Privat-Familie wird ein Mädchen gesucht für gut bürgerlich zu kochen und Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Gratzstraße 5.

Ein einfaches junges Mädchen vom Lande gesucht Schwalbacherstraße 9.
Ein einfaches junges Mädchen gesucht Kirchgasse 13, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtige Verkäuferin, welche in der Bijouterie u. Galanterie-Branche thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin. Offerten unter G. M. 205 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin mit prima Referenzen sucht Stellung als Kassirerin, ev. die Führung einer Filiale. Off. unter M. 12. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **kathol. Mädchen**, welches seine Lehrzeit in einem prima Hause der **Weiß, Wolf und Arzow**-Branche jetzt beendet hat, sucht per 1. September anderweitig Stellung, gestützt auf bestes Zeugnis und Empfehlung. Offerten unter M. 2005 an **Rudolf Mosse**.

Frankfurt a. M., erbeten. (F. a. 18/8) 163
Eine tüchtige **Verkäuferin**, in der Conditorei-Branche bewandert, mit Sprachkenntnissen, sucht bis 1. September, event. auch früher, Stellung nach hier oder auswärts, gleichviel welcher Branche. Gest. Offert. unt. A. L. hauptpostl. Wiesbaden erbeten.

Für ein jung. Mädchen aus guter Familie, der engl. Sprache mächtig, wird in f. Putz- und Modegeschäft Stellung als Volontairin gesucht. Offerten unter M. J. 192 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **Bückerin** f. Besch. in einer Wäsch. od. z. Kunden. Friedrichstr. 29, 3.
Eine **Verkäuferin** für Metzgerei-Geschäft, Spezerei oder Bäckergeschäft, sehr gut empfohlen, sucht ähnliche Stelle. Näh.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Mädchen sucht Beschäftigung (Bügeln), am liebsten in einer Wäscherei.
 Näb. Weiststraße 8.
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen) u. nimmt auch Wäsche zum waschen und bügeln an. Adlerstraße 42.
 Ein fleißiges unabhäng. Mädchen i. Monatsst. Albrechtstraße 11, Stb.
 Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Emserstraße 36, 2 St. l.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle auf gleich. Näb. Weiststraße 25, Stb. 1 St.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Weberstraße 52.
 Eine i. unabhängige Frau sucht Monatsstelle. M. K. Schwalbacherstr. 14.
 Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle oder eine Dame auszufahren. Näb. Weiststraße 10, Hinterb. Part.
 Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle. Balramstraße 83, Dach.
 Ein br. Mädchen sucht Monatsstelle. Römerberg 24, Stb.
 Ein junges einfaches Mädchen sucht Abends einen Laden zu putzen. Näb. Gastellstraße 1, 3 St.
 Eine anständige Frau, welche kochen kann, sucht Aushilfsstelle. Steingasse 29, Hinterhaus Part.
 Perfekte i. Kochfrau sucht Aushilfsstelle. Ellenbogengasse 8, Stb.
 Eine bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle. Kirchgraben 18 a, 3.
 Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Weiststraße 46, 2 St. l.

Köchin

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Friedrichstraße 28.
 Eine tücht. Köchin (32 J.) empf. S. Germ., Saffnerg. 5.
 Ein Mädchen, welches gründlich jede Hausarbeit versteht, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren beheimlicht, sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. August. Näb. im Tagbl.-Verlag.
 Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Aushilfsstelle auf gleich. Näb. Albrechtstraße 7, Stb. 3. St.
 Ein ordentliches Mädchen, welches gut kocht und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näb. Saalgasse 30, Hof links.
 Ein Mädchen sucht Stelle in einem Privathaus. Moritzstraße 7, Seitenbau l., 2 St. h.
 Ein besseres Mädchen, das kochen kann, Hausarbeit und die Wäsche versteht, sucht zum 15. d. M. Stellung. Zu erfragen Nicolassstraße 26, 3 St.
 Ein Mädchen, welches reifen kann, sucht Stelle zu Kindern. Moritzstraße 7, Seitenbau.
 Beamten-Wittne aus guter Familie sucht a. 1. Oct. b. älterem Herrn hier oder außerhalb den Haushalt zu leiten. Gest. Off. unt. T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Kirchgasse 14, 3. St.
 Ein sehr brav. unverl. geübtes Mädchen mit prima 3-jähr. Zeug., sucht Stelle als f. bürgerl. Köchin in kl. Familie. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Inst. Mädchen mit langjähr. Zeugn., im Kochen, Bügeln und in jeder Hausarbeit erfahren, sucht baldigst Stelle. Näb. Moritzstraße 9, Mittelbau rechts.
 Zwei feinere Hausmädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren, mit prima Zeugnissen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein anständiges Mädchen mit langjähr. Zeugn., welches gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle, bald oder am 15. August. Näb. Friedrichstraße 37, Stb. 1 St. h.
 Ein besseres Mädchen (aus Thüringen) im Kleidermachen und Handarbeit geübt, sucht Stell. bei seiner Herrschaft ev. bei größeren Kindern. Selbiges war noch nicht in Stell. Näb. Albrechtstr. 33, Part. l.

Zuverlässige Kinderfrau

Sucht Stelle. Röderstraße 41, 2 St.
 Tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht gleich Stelle. Mauerstraße 13, Vorderb. 2 St.
 Ein brav. Mädchen, welches selbstl. kochen kann, sucht Stelle in best. Geschäftsh. Central-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
 Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründl. versteht u. bürgerl. kochen kann, sucht sofort Stelle. Kirchgraben 12, St.
 Ein besseres Mädchen i. Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näb. Mädchenheim, Jagustrasse 14.

Stern's Bureau, Nerostraße 10

(gegründet 1872).

empf. sofort eine perfecte Jungfer, welche englisch spricht, zu Fremden, Köchinnen für Herrschaft, Pension u. Privathotel, tücht. nette Allein-, bessere u. einf. Haus- u. Kinderfrauen.
 Ein jüngeres Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 15. August Stellung. Näb. Goldgasse 6, 3 St. h.
 Ordentliches Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig erfahren, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näb. Mauerstraße 19, Stb. 1.
 Empf. einf. Mädchen v. 2. D. Arbeitsmarkt, Saffnerg. 19.
 Empf. tücht. Zimmermädchen, Mädchen allein, Haushälterin, Kinderfräul., sowie tüchtige Hausburschen. Näb. Frau Volk, Saffnergasse 15.
 Ein junges braves Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle am liebsten zu Kindern. Schwalbacherstraße 63, 2 St. r.
 Für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Part.

Mädchen

Ein i. starkes Mädchen sucht gleich Stelle. Dohheimerstraße 33, Part.
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstl. kochen, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einer ruhigen Familie. Rheinstraße 67, 2 St.

Ein anständiges sauberes Mädchen sucht bis 15. d. M. Stelle als Alleinmädchen, am liebsten in kleinem Haushalt. Zu erst. Balkmühlstr. 19, 3. St. selbst. Mädchen mit pr. Attest sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 8. St.
 Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Emserstraße 25.
 Herrschaftsverf. jed. Branche empf. S. Germania, Saffnerg. 5.
 Sucht sofort Stelle. Weiststraße 42, 1.

Kellnerin**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Agenten gegen Gehalt und Provision ganz bald allerorts gesucht. Gest. Offerten an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre T. H. 172.

Verf. Agenten gegen Gehalt gesucht in Elbille, Müdesheim, St. Goarshausen, Lahmstein, Ems, Nassau, Diez, Limburg, Montabaur, Bad Schwalbach, Idstein, Höchst und Dohheim. Gest. Offerten unter S. E. 105 baldmöglichst an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Kanzlist für ein Rechtsanwalts-Bureau auf sofort gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15126

Ein junger Mann,

welcher eine gewandte Handschrift und Fertigkeit im Rechnen besitzt, wird als Gehilfe gesucht. Schriftl. Offerten find an die Königl. Steuerkasse 1, Friedrichstraße 25, zu richten. 14958

Schreinergehilfe Ad. Frohn, Moritzstr. 64, 15143
 Bauarbeiter, Anschläger, gesucht Moritzstraße 25. 15029
 Weibsbinder für Jahresstelle gesucht.

Hilse & Bühlmann, Hellmündstraße 21.**Tüchtige Tünchergehilfen**

finden dauernde Beschäftigung Philippsbergstraße 8. 15141
 Kl. Burgstraße 4 wird ein selbstständiger Conditor-Gehilfe gesucht.
 Zum 15. August wird ein tüchtiger Gärtner gesucht Nerobergstraße 15.
 für Engros-Geschäft in Niedrig gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beford. der Tagbl.-Verl. 13658
Lehrling Wir suchen für unser Bureau einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. 15070
 Cassella & Co., Champagner-Kellerei, Weiblicherstraße 27.

Auf sofort ein braver kräftiger Junge gesucht. 15091
 J. Kohlwein, Schlossermeister, Helenestraße 23.

Schreiner-Lehrling gef. Dranienstraße 31 bei Georg. 15185
 Auserlehring gesucht Dranienstraße 16.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnererlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4581

Ein junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 22. 12636
 Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, Rübsamen. 15142
 Ein Ackerknecht gesucht bei W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 15182

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Weiststraße 20. 15147
Tagelöhner gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebild. ig. Mann sucht Stelle als Volontär durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Junger Mann, 17 1/2 Jahr alt, mit den besten Vorkenntnissen der eins. u. dopp. Buchführung u. schöner geläufigen Handschrift, sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir oder Rechtsanwalts-Bureau. Offerten unter A. H. 199 an den Tagbl.-Verlag.

Junger intell. Mann, 30 Jahre alt, Kaufmann mit Sprachkenntnissen, engl. und franz., sucht irgendw. Stellung als Fremdenführer, Reisebegleit., Gesch.-Reis. oder auch in ein Hotel als Portier, Kellner u. Anspr. beiseiden. Gest. Offert. an H. Glass bei Herrn Müller, Mauritiuspl. 6, 2.

Junger Kaufmann, perfecter Buchhalter und Correspondent, stenographisch, sucht sich zu verändern. Gültige Offerten sub Z. H. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient und gelernter Schuhmacher ist, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Röderstraße 25, Stb. 2 St.

Krankenträger mit guten Empfehlungen sucht Stelle, auch als Diener zu einem Herrn; derselbe ist auch in der Manag. bewandert. Off. unt. H. H. 214 an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein junger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht Stelle als Diener oder Kassirer. Zeugnisse stehen zur Seite. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15107

Ein jung. Mann vom Lande, der auch fahren kann, sucht Beschäftigung, auch als Hausbursche. Näb. Schwalbacherstraße 3, 2 St. h.

Ein junger Schriftföhrer, welcher seine 4-jähr. Lehrzeit in einer Druckerei am Rhein beendet hat, gut empf., sucht in einer Druckerei in Wiesbaden Stellung. Näb. Saffnergasse 5, 1 St.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 5. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Morgens 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Conservatorium für Musik. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrags-Übung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Riegturnen activer Turner und Jüglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Riegturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Riegturnen.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Lehrer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Männer-Gesangverein Saffia. Abends 9 Uhr: Probe.
Quartett-Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Übung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule.
 — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Fr. Verfahr.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Besprech. Rundschau.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7-11 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist täglich mit Ausnahme Samstags von 11-1 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10-12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 8-5 Uhr, an Sonntagen von 11-1/2 Uhr.
Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 18. Täglich geöffnet.
Königliches Schloss, am Markt. Castellum im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 80.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege, Eingang durch den unteren Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen).
Öffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Cast.-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessern in vorgenannten Städten 1 Mk.
Polizei-Reviere: I. Rüderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellum wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schlesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Eine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Rhate, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellum wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751.8	752.7	753.3	752.6
Thermometer (Celsius)	14.1	18.3	14.1	15.2
Dunstspannung (Millimeter)	9.7	9.6	8.7	9.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	61	78	72
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

6. Aug.: veränderlich, wolfig, Strichregen bei Gewitterneigung, wärmer

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr. Vorbeter für Freitag Abend und Samstag Morgen: Herr Emanuel Levy aus Hannover. Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstrasse 2. Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Abends 7 Uhr.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Newport D. „Maasdam“ der Niederl. Amer. Co. von Rotterdam; in Bombay (31. Juli) der P. u. D. D. „Siam“ von London; in Adelaide der P. u. D. D. „Rome“ von London; in New York D. „Arizona“ und „Runic“ von Liverpool; in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool.

Vereinigte Viebrücker Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluss an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

An Wochentagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Viebrich**: Vorm. 8* 9 10 11 12. Nachm. 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Abfahrt von **Viebrich** nach **Mainz**: Vorm. 6* 8 10 12. Nachm. 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Viebrich**: Vorm. 9 10 11 12. Nachm. 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Abfahrt von **Viebrich** nach **Mainz**: Vorm. 8 10 11 12. Nachm. 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

* Nur an Marktagen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Viebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Gumboldt und Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln. Nachm. 2 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen, 4 1/2 Uhr bis Coblenz, Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billers und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Residenz-Theater.

Freitag, den 5. August: **Geschlossen.**

Samstag, den 6. August. 96. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Donna Juanita.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Franz v. Suppé.

Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Excelsior“. Samstag: „Königin von Saba“. Schauspielhaus. Freitag: „Rabale und Liebe“. Samstag: „Die relegirten Studenten“.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 362. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 5. August.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

In Folge ministerieller Anordnung wird hiermit für den hiesigen Regierungsbezirk die Ein- und Durchfuhr von gebrauchter Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, Hähnen und Lumpen aller Art, Obst, frischem Gemüse, Butter und sogenanntem Weichkäse aus Russland verboten. Ausgenommen hiervon bleiben Wäsche und Kleider von Reisenden. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 327 des Strafgesetzbuches, welcher lautet:

„Wer die Abperrungs- oder Aufsichtsmassregeln oder Einfuhrverbote, welche von der zuständigen Behörde zur Verhütung des Einführens oder Verbreitens einer ansteckenden Krankheit angeordnet worden sind, wissentlich verlegt, wird mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft. Ist in Folge dieser Verlegungen ein Mensch von der ansteckenden Krankheit ergriffen worden, so tritt Gefängnisstrafe von 3 Monaten bis zu 3 Jahren ein.“

Wiesbaden, den 29. Juli 1892.

Der königl. Regierungs-Präsident. v. Tepper-Laski.

Im Anschluß an meine Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Ein- und Durchfuhr von gebrauchter Leib- und Bettwäsche, gebrauchten Kleidern, Lumpen pp. aus Russland mache ich bezüglich des Gepäcks von Reisenden, welches dem Ein- und Durchfuhrverbot zwar nicht unterworfen, aber wohl geeignet ist, die Verschleppung der Cholera zu vermitteln, alle diejenigen, welche mit Wäsche, Kleidern u. s. w. von Reisenden aus Russland zu thun haben, insbesondere Gastwirthe, deren Personal u. dergleichen, aufmerksam zu machen, daß ein vorzügliches Umgehen mit diesen Gegenständen, beim Auspacken, Waschen oder Reinigen, wegen der damit verbundenen Ansteckungsgefahr, dringend geboten ist.

Am besten sind die Wäsche- und Kleidungsstücke solcher Reisenden nach Öffnung des Gepäcks sofort und zwar womöglich in einer Desinfektions-Anstalt oder wo eine solche nicht vorhanden ist, nach Maßgabe der hierunter abgedruckten Bekanntmachung des Herrn Cultusministers vom 28. Juli d. J. zu desinficiren. Die Personen, welche die noch nicht desinficirten Gegenstände auspacken oder mit denselben sonst wie hantiren, haben sich darnach unterzuziehen, die Hände zu desinficiren und werden insbesondere davor gewarnt, bevor sie dies gethan haben, etwas Genießbares in die Hand zu nehmen.

Zum Waschen sollen solche Gegenstände erst gegeben werden, nachdem sie desinficirt sind.

Ein anderer Gegenstand, welcher dieselbe Gefahr, wie solche Wäsche u. s. w. in sich birgt und gleichfalls von dem Einfuhrverbot nicht getroffen wird, ist das Stroh oder Heu und ähnliches anderes Material, welches zur Verpackung von aus inficirten Ländern eingeführten Waaren dient und in größeren Mengen namentlich als Packmaterial von Bier-Sendungen anlangt. Da auch diese Stoffe durch die Abgänge von Cholera-kranken befallen sein können, so wird vor dem Umgehen mit ihnen ebenfalls eindringlich gewarnt, derartige Material darf nicht etwa zu anderem Dinger genützt, oder weiter zum Baden, oder einem anderen Zwecke verwendet, sondern muß sofort nach dem Auspacken vollständig verbrannt werden.

Die Personen, welche das Auspacken vollziehen, sollen ebenfalls ihre Hände desinficiren und vorher des Anfassens von eßbaren Dingen sich enthalten. Im Uebrigen verweise ich bezüglich der Ausführung der Desinfectionen und des Verhaltens des Einzelnen der Ansteckungsgefahr der Cholera gegenüber auf nachstehende Bekanntmachung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 28. Juli d. J.

Wiesbaden, den 29. Juli 1892.

Der königl. Regierungs-Präsident. v. Tepper-Laski.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der drohenden Cholera-gefahr sind in meinem Ministerium im Einvernehmen mit dem Reichsamt des Innern

- 1) eine Belehrung über das Wesen der Cholera und über das während der Cholerazeit zu beobachtende Verhalten,
- 2) eine Anweisung zur Ausführung der Desinfection bei Cholera und
- 3) Rathschläge an praktische Verze wegen Mitwirkung an sanitären Maßnahmen gegen die Verbreitung der Cholera

ausgearbeitet worden. Dieselben werden nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht und zur Beachtung empfohlen.

Wien, den 28. Juli 1892.

Der Minister

der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Im Auftrage: Löwenberg.

Belehrung über das Wesen der Cholera und das während der Cholerazeit zu beobachtende Verhalten.

1) Der Ansteckungsstoff der Cholera befindet sich in den Ausleerungen der Kranken, kann mit diesen auf und in andere Personen und die mannigfachen Gegenstände gerathen und mit denselben verschleppt werden. Solche Gegenstände sind beispielsweise Wäsche, Kleider, Speisen, Wasser, Milch und andere Getränke; mit ihnen kann, auch wenn man oder in ihnen nur die geringsten, für die natürlichen Sinne nicht wahrnehmbaren Spuren der Ausleerungen vorhanden sind, die Seuche weiter verbreitet werden.

2) Die Ausbreitung nach anderen Orten geschieht daher leicht zunächst dadurch, daß Cholera-kranken oder krank gewesene Personen oder solche, welche mit denselben in Berührung gekommen sind, den bisherigen Aufenthaltsort verlassen, um vermeintlich der an ihm herrschenden Gefahr zu entgehen. Hierfür ist um so mehr zu warnen, als man bei dem Verlassen bereits angeheft sein kann und man andererseits durch eine geeignete Lebensweise und Befolgung der nachstehenden Vorsichtsmassregeln besser in der gewohnten Häuslichkeit, als in der Fremde und zumal auf der Reise, sich zu schützen vermag.

3) Jeder, der sich nicht der Gefahr aussetzen will, daß die Krankheit in sein Haus eingeschleppt wird, hüte sich, Menschen, die aus Cholera-orten kommen, bei sich aufzunehmen. Schon nach dem Auftreten der ersten Cholerafälle in einem Orte sind die von daher kommenden Personen als solche anzusehen, welche möglicherweise den Krankheitskeim mit sich führen.

4) In Cholerazeiten soll man eine möglichst geregelte Lebensweise führen. Die Ernährung hat gelehrt, daß alle Störungen der Verdauung die Erkrankung an Cholera vorzugsweise begünstigen. Man hüte sich deswegen vor allem, was Verdauungsstörungen hervorruft, wie Uebermaß von Essen und Trinken, Genuß von schwerverdaulichen Speisen. Ganz besonders ist alles zu meiden, was Durchfall verursacht oder den Magen verdirbt. Tritt dennoch Durchfall ein, dann ist so früh wie möglich ärztlicher Rath einzuholen.

5) Man genieße keine Nahrungsmittel, welche aus einem Hause stammen, in welchem Cholera herrscht.

Solche Nahrungsmittel, durch welche die Krankheit leicht übertragen werden kann, z. B. Obst, Gemüse, Milch, Butter, frischer Käse, sind zu vermeiden oder nur in gekochtem Zustande zu genießen. Insbesondere wird vor dem Gebrauche ungekochter Milch gewarnt.

6) Alles Wasser, welches durch Roth, Urin, Küchenabgänge, oder sonstige Schmutzstoffe verunreinigt sein könnte, ist strengstens zu vermeiden. Verdächtig ist Wasser, welches aus dem Untergrunde des wohnort entnommen wird, ferner aus Cisternen, Teichen, Wasserläufen, Flüssen, weil sie in der Regel unreine Zuflüsse haben. Als besonders gefährlich gilt Wasser, das durch Auswurfstoffe von Cholera-kranken in irgend einer Weise verunreinigt ist. In Bezug hierauf ist die Aufmerksamkeit vorzugsweise dahin zu richten, daß die vom Reinigen der Gefäße und beschmutzter Wäsche herrührenden Spülwässer nicht in die Brunnen und Gewässer, auch nicht einmal in deren Nähe gelangen. Den besten Schutz gegen Verunreinigung des Brunnenwassers gewähren eiserne Röhrenbrunnen, welche direkt in den Erdboden und in nicht zu geringe Tiefe deselben getrieben sind (abessinische Brunnen).

7) Ist es nicht möglich, sich ein unbedächtigtes Wasser zu beschaffen, dann ist es erforderlich, das Wasser zu kochen und nur gekochtes Wasser zu genießen.

8) Was hier vom Wasser gesagt ist, gilt aber nicht allein vom Trinkwasser, sondern auch von allem zum Hausgebrauch dienenden Wasser, weil im Wasser befindliche Krankheitsstoffe auch durch das zum Spülen der Küchengeräthe, zum Reinigen und Kochen der Speisen, zum Waschen, Baden u. s. w. dienende Wasser dem menschlichen Körper zugeführt werden können.

Ueberhaupt ist dringend vor dem Glauben zu warnen, daß das Trinkwasser allein als der Träger des Krankheitsstoffes anzusehen sei und daß man schon vollkommen gesund sei, wenn man nur unbedächtigtes Wasser oder nur gekochtes Wasser trinkt.

9) Jeder Cholera-kranken kann der Ausgangspunkt für die weitere Ausbreitung der Krankheit werden, und es ist deswegen rathsam, die Kranken, soweit es irgend angängig ist, nicht im Hause zu pflegen, sondern einem Krankenhaus zu übergeben. Ist dies nicht ausführbar, dann halte man wenigstens jeden unnötigen Verkehr von dem Kranken fern.

10) Es besuche niemand, den nicht seine Pflicht dahin führt, ein Cholerahaus.

Ebenso besuche man zur Cholerazeit keine Orte, wo größere Anhäufungen von Menschen stattfinden (Jahrmärkte, größere Lustfeste u. s. w.).

11) In Räumlichkeiten, in welchen sich Cholera-kranken befinden, soll man keine Speisen oder Getränke zu sich nehmen, auch im eigenen Interesse nicht rauchen.

12) Da die Ausleerungen der Cholera-kranken besonders gefährlich sind, so sind die damit beschmutzten Kleider und die Wäsche entweder sofort zu verbrennen oder in der Weise, wie es in der gleichzeitig veröffentlichten Desinfections-Anweisung (II, 3 und 4) angegeben ist, zu desinficiren.

13) Man wache auch auf das Sorgfältigste darüber, daß Choleraausleerungen nicht in die Nähe der Brunnen oder der zur Wasserentnahme dienenden Abflüsse u. s. w. gelangen.

14) Alle mit dem Kranken in Berührung gekommenen Gegenstände, welche nicht vernichtet oder desinficirt werden können, müssen in besonderen Desinfections-Anhalten mittels heißer Dämpfe unschädlich gemacht oder mindestens sechs Tage lang außer Gebrauch gesetzt und an einem trockenen möglichst sonnigen, luftigen Ort aufbewahrt werden.

15) Diejenigen, welche mit dem Cholera-kranken oder dessen Bett und Bekleidung in Berührung gekommen sind, sollen die Hände alsbald desinficiren. (II. 2 der Desinfections-Anweisung.) Ganz besonders ist dies erforderlich, wenn eine Verunreinigung mit den Ausleerungen des Kranken stattgefunden hat. Ausdrücklich wird noch gewarnt, mit ungereinigten

Händen Speisen zu berühren oder Gegenstände in den Mund zu bringen, welche im Krankenraum verunreinigt sein können, z. B. Ess- und Trinkgeschirr, Cigarren.

16) Wenn ein Todesfall eintritt, ist die Leiche sobald als irgend möglich aus der Behausung zu entfernen und in ein Leichenhaus zu bringen. Kann das Waschen der Leiche nicht im Leichenhause vorgenommen werden, dann soll es überhaupt unterbleiben.

Das Leichenbegängnis ist so einfach als möglich einzurichten. Das Gefolge betrete das Sterbehaus nicht und betheilige sich nicht an Leichenfeiern.

17) Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige Gebrauchsgegenstände von Cholerafranken oder Leichen dürfen unter keinen Umständen in Benutzung genommen oder an andere abgegeben werden, ehe sie desinficirt sind. Namentlich dürfen sie nicht undesinficirt nach anderen Orten verschickt werden.

Den Empfängern von Sendungen, welche derartige Gegenstände aus Choleraorten enthalten, wird dringend gerathen, dieselben sofort womöglich einer Desinfectionsanstalt zu übergeben oder unter den nöthigen Vorkehrungen selbst zu desinficiren.

Cholerawäsche soll nur dann zur Reinigung angenommen werden, wenn dieselbe zuvor desinficirt ist.

18) Andere Schutzmittel gegen Cholera, als die hier genannten, kennt man nicht und es wird vom Gebrauch der in Cholerazeiten regelmäßig angepriesenen medicamentösen Schutzmittel (Cholera Schnaps etc.) abgerathen.

Anweisung

zur Ausführung der Desinfection bei Cholera.

I. Als Desinfectionsmittel sind anzuwenden:

1) Kalkmilch.

Zur Herstellung derselben wird 1 l zerfeinerten reinen gebrannten Kalks, sogenannten Fettkalks, mit 4 l Wasser gemischt, und zwar in folgender Weise:

Es wird von dem Wasser etwa $\frac{1}{4}$ l in das zum Mischen bestimmte Gefäß gegossen und dann der Kalk hineingelegt. Nachdem der Kalk das Wasser aufgesogen hat und dabei zu Pulver zerfallen ist, wird er mit dem übrigen Wasser zu Kalkmilch verrührt.

Dieselbe ist, wenn sie nicht bald Verwendung findet, in einem gut geschlossenen Gefäße aufzubewahren und vor dem Gebrauch umzuschütteln.

2) Chlorkalk.

Der Chlorkalk hat nur dann eine ausreichende desinficirende Wirkung, wenn er frisch bereitet und in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt ist. Die gute Beschaffenheit des Chlorkalks ist an dem starken, dem Chlorkalk eigenthümlichen Geruch zu erkennen.

Er wird entweder unvermischt in Pulverform gebraucht oder in Lösung. Letztere wird dadurch erhalten, daß zwei Theile Chlorkalk mit hundert Theilen kalten Wassers gemischt und nach dem Absetzen der ungelösten Theile die klare Lösung abgegossen wird.

3) Lösung von Kaliseife (sogenannter Seifenwasser oder grüner oder schwarzer Seife).

Drei Theile Seife werden in hundert Theilen heißen Wassers gelöst (z. B. $\frac{1}{2}$ kg. Seife in 17 l Wasser).

4) Lösung von Carbonsäure.

Die rohe Carbonsäure löst sich nur unvollkommen und ist deswegen ungeeignet.

Zur Verwendung kommt die sogenannte „100-proc. Carbonsäure“ des Handels, welche sich im Sauerwasser vollständig löst.

Man bereitet sich die unter No. 3 beschriebene Lösung von Kaliseife. In 20 Theile dieser heißen Lösung wird ein Theil Carbonsäure unter fortwährendem Umrühren gegossen.

Diese Lösung ist lange Zeit haltbar und wirkt schneller desinficirend als einfache Lösung von Kaliseife.

Soll reine Carbonsäure (einmal oder wiederholt destillirte) verwendet werden, welche erheblich theurer, aber nicht wirksamer ist als die sogenannte „100-procentige Carbonsäure“ so ist zur Lösung das Seifenwasser nicht nöthig; es genügt dann einfaches Wasser.

5) Dampfapparate.

Geeignet sind sowohl solche Apparate, welche für strömenden Wasserdampf bei 100° C. eingerichtet sind, als auch solche, in welchen der Dampf unter Ueberdruck (nicht unter $\frac{1}{10}$ Atmosphäre) zur Verwendung kommt.

6) Siedehitze.

Die zu desinficirenden Gegenstände werden mindestens eine halbe Stunde lang mit Wasser gekocht. Das Wasser muß während dieser Zeit beständig im Sieden gehalten werden und die Gegenstände vollkommen bedeckt.

II. Anwendung der Desinfectionsmittel.

1) Die flüssigen Abgänge der Cholerafranken (Erbrochenes, Stuhl-gang) werden möglichst in Gefäßen aufgefangen und mit ungefähr gleichen Theilen Kalkmilch (I. 1) gemischt. Diese Mischung muß mindestens eine Stunde stehen bleiben, ehe sie als unschädlich beseitigt werden darf.

Zur Desinfection der flüssigen Abgänge kann auch Chlorkalk (I. No. 2) benutzt werden. Von demselben sind mindestens zwei gehäufte Eßlöffel voll in Pulverform auf $\frac{1}{2}$ l der Abgänge hinzuzugeben und gut damit zu mischen. Die so behandelte Flüssigkeit kann bereits nach 15 Minuten beseitigt werden.

2) Hände und sonstige Körpertheile müssen jedesmal, wenn sie durch die Berührung mit inficirten Dingen (Ausleerungen des Kranken, beschmutzte Wäsche u. s. w.) in Berührung gekommen sind, durch gründliches Waschen mit Chlorkalklösung (I. No. 2) oder mit Carbonsäurelösung (I. No. 4) desinficirt werden.

3) Bett- und Leibwäsche, sowie andere Kleidungsstücke, welche gewaschen werden können, sind sofort, nachdem sie beschmutzt sind, in ein

Gefäß mit Desinfectionsflüssigkeit zu stecken. Die Desinfectionsflüssigkeit besteht aus einer Lösung von Kaliseife (I. No. 3) oder Carbonsäure (I. No. 4).

In dieser Flüssigkeit bleiben die Gegenstände, und zwar in der ersten mindestens 25 Stunden, in der letzteren mindestens 12 Stunden, ehe sie mit Wasser gespült und weiter gereinigt werden.

Wäsche u. s. w. kann auch in Dampfapparaten, sowie durch Kochen desinficirt werden. Aber auch in diesem Falle muß sie zunächst mit einer der genannten Desinfectionsflüssigkeiten (I. 3 oder 4) stark angefeuchtet und in gut schließenden Gefäßen oder Beuteln verwahrt, oder Zücher, welche ebenfalls mit Desinfectionsflüssigkeit angefeuchtet sind, eingeschlagen werden, damit die mit dem Hantiren der Gegenstände verbundenen Desinfection verbundene Gefahr verringert wird. Auf jeden Fall muß derjenige, welcher solche Wäsche u. s. w. berührt, seine Hände in der unter II. No. 2 angegebenen Weise desinficiren.

4) Kleidungsstücke, welche nicht gewaschen werden können, sind in Dampfapparaten (I. 5) zu desinficiren.

Gegenstände aus Leder sind mit Carbonsäurelösung oder Chlorkalklösung (I. 2) abzureiben.

5) Holz- und Metalltheile der Möbel, sowie ähnliche Gegenstände werden mit Lappen sorgfältig und wiederholt abgerieben, die mit Carbonsäure- oder Kaliseifenlösung (I. 4 oder 3) befeuchtet sind. Ebenso muß mit dem Fußboden von Krankenräumen verfahren. Die gebrauchten Lappen sind zu verbrennen.

Der Fußboden kann auch durch Bestreichen mit Kalkmilch (I. 1) desinficirt werden, welche frühestens nach 2 Stunden durch Abwaschen wieder entfernt wird.

6) Die Wände der Krankenräume, sowie Holztheile, welche diese Behandlung vertragen, werden mit Kalkmilch (I. 1) getüncht.

Nach gegebener Desinfection sind die Krankenräume, wenn irgend möglich 24 Stunden lang unbenutzt zu lassen und reichlich zu lüften.

7) Durch Cholera-Ausleerungen beschmutzter Erdböden, Plaster, etc. Rinnsteine, in welche verdächtige Abgänge gelangen, werden durch reichliches Uebergießen mit Kalkmilch (I. 1) desinficirt.

8) In Abtritte wird täglich in jede Sitzöffnung ein Liter Kalkmilch (I. 1) gegossen. Tonnen, Kübel und dergleichen, welche zum Auffangen des Koths in den Abtritten dienen, sind nach dem Entleeren reichlich mit Kalkmilch (I. 1) außen und innen zu bestreichen.

Die Sitzbretter werden durch Abwaschen mit Kaliseifenlösung (I. 3) gereinigt.

9) Wo eine genügende Desinfection in der bisher angegebenen Weise nicht ausführbar ist (z. B. bei Polstermöbeln, Federbetten in Ermangelung eines Dampfapparats, auch bei anderen Gegenständen, wenn ein Mangel an Desinfectionsmitteln (I. 1-5) eintreten sollte), sind die zu desinficirenden Gegenstände mindestens 6 Tage lang außer Gebrauch zu setzen und an einem warmen, trockenen, vor Regen geschützten, aber möglichst dem Sonnenlicht ausgesetzten Orte gründlich zu lüften.

10) Gegenstände von geringem Werthe, namentlich Bettstroh, sind zu verbrennen.

Rathschläge an praktische Aerzte wegen Mitwirkung an sanitären Maßnahmen gegen die Verbreitung der Cholera.

Der Erfolg der seitens der Behörden zur Bekämpfung der Cholera getroffenen Anordnungen hängt zum nicht geringen Theil davon ab, daß ihre Durchführung auch seitens der praktischen Aerzte die wünschenswerthe Förderung erhält. Ihre Fachkenntnisse setzen sie in besonderem Grade in den Stand, die Bedeutung der Anordnungen zu würdigen, und durch die Art ihres Vortrags mit dem Publikum haben sie vielfach Gelegenheit, ihren gewichtigen Einfluß auf daselbe im Interesse des öffentlichen Wohls geltend zu machen. Die Mitglieder des ärztlichen Standes haben zu oft ihren Gemeinfinn bei ähnlichen Gelegenheiten in so hohem Maße betheiligt, daß an ihrer Bereitwilligkeit, auch ihrerseits bei der Bekämpfung der Cholera im Allgemeinen wie bei den Einzelfällen mitzuwirken, nicht gezweifelt werden darf. Die Punkte, in welchen die Thätigkeit der Aerzte nach dieser Richtung am vorthellhaftesten einsetzen würde, sind in den nachstehenden Rathschlägen zusammengestellt:

1) Jeder choleraverdächtige Fall ist unverzüglich (event. telegraphisch) dem zuständigen Kreis-Medicalbeamten und der Ortspolizeibehörde zu melden.

2) Bis zur Feststellung der Natur der Erkrankung sind dieselben Sicherheitsmaßregeln anzuwenden in Bezug auf Desinfection, Isolirung u. s. w., wie bei einem wirklichen Cholerafall.

3) Sämmtliche Ausleerungen der Kranken sind zu desinficiren nach der beigegebenen Anweisung.

Dasselbe gilt von den durch Ausleerungen beschmutzten Gegenständen, wie Bett- und Leibwäsche, Fußboden etc.

4) Der Kranke ist möglichst zu isoliren und mit geeigneter Wartung zu versehen. Läßt sich dies in der eigenen Behausung nicht durchführen, dann ist darauf hinzuwirken, daß er in ein Krankenhaus oder in einen anderweitigen, womöglich schon vorher für Verpflegung von Cholerafranken bereit gestellten und mit Desinfectionsmitteln ausgerüsteten Raum geschafft wird.

5) Das Wartepersonal ist darüber zu informiren, wie es sich in Bezug auf Desinfection der eigenen Kleidung, der Hände, des Essens im Krankenraum u. s. w. zu verhalten hat.

6) Es ist darauf zu halten, daß der Infectionsstoff nicht durch Beschütten der nicht desinficirten Ausleerungen, durch Waschen der beschmutzten Kleidungsstücke, Gefäße u. s. w. in der Nähe von Brunnen,

*) Kosten für Porto und Telegramme werden von dem Physikus ersetzt werden.

der in Wasserläufe gebracht wird. Liegt der Verdacht einer schon bestehenden Infection von Wasserentnahmestellen vor, dann ist die Ortsbehörde davon zu benachrichtigen und es ist zu beantragen, daß verdächtige Brunnen geschlossen resp. die Anwohner inficirter Gewässer vor Benützung derselben gewarnt werden.

7) Ist bei der Ankunft des Arztes bereits der Tod eingetreten, dann sind die Leiche und die Effecten derselben unter Aufsicht und Verschluß zu halten bis zum Eintreffen des Medizinalbeamten oder bis seitens der Orts-Polizeibehörde weitere Bestimmungen getroffen werden.

8) Ueber die Art und Weise, wie die Infection im vorliegenden Falle möglicherweise zu Stande gekommen ist, ob dieselbe zu einer Weiterverbreitung der Krankheit bereits Veranlassung gegeben hat (Verbleib von inficirten Effecten u. s. w.) und über weitere verdächtige Vorkommnisse am Orte der Erkrankung sind Nachforschungen anzustellen.

9) Bei den ersten verdächtigen Fällen an einem Orte, bei welchen die Sicherung der Diagnose vom größtem Werth ist, wird von den Dejectionen des Kranken eine nicht zu geringe Menge behufs der späteren bacteriologischen Untersuchung in ein reines Glas zu füllen sein. Im Nothfall genügen für diesen Zweck wenige Tropfen; auch ein Stück der beschmutzten Wäsche kann Verwendung finden.

10) Ärzte, welche in bacteriologischen Untersuchungen bewandert sind, können die Entscheidung über den Fall sehr fördern und abkürzen, wenn sie sofort die bacteriologische Untersuchung (nicht nur mittelst des Mikroskops, sondern auch mit Hilfe des Plattenkulturverfahrens) vornehmen und gegebenen Falls dem Medizinalbeamten von dem Ergebnis ihrer Untersuchung, womöglich unter Beifügung von Präparaten, Mittheilung machen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss und Beachtung mitgetheilt.

Wiesbaden, den 29. Juli 1892.

Der königliche Regierungs-Präsident.
v. Tepper-Laski.

Auf ministerielle Anordnung bestimme ich im Anschluß an die Regierungs-Polizei-Berordnung vom 28. August 1882 Amtsblatt S. 315, daß bis auf Weiteres Haushaltungsvorstände und Ärzte, sobald sie innerhalb ihrer Haushaltungen, bezw. bei Ausübung ihres Berufes von dem Auftreten von heftigen Brechdurchfällen (Brechrühr, Cholerae nostras) aus unbekannter Ursache, (mit Ausnahme der Brechdurchfälle bei Kindern bis zum Alter von 2 Jahren) Kenntniss erhalten haben, verpflichtet sind, von jedem dieser Krankheitsfälle angefaßt, spätestens innerhalb 3 Stunden, nicht nur der Orts-Polizeibehörde, sondern auch dem zuständigen Kreisphysikus unter Angabe des Tags der Erkrankung, des Vornamens und Familiennamens des Erkrankten, seines Alters, sowie seiner Wohn- und schriftlich event. telegraphisch gegen Rückerstattung von Porto- und Telegramm-Auslagen Anzeige zu machen.

Zu widerhandlungen werden nach den Bestimmungen des § 327 des Straf-Gesetzbuchs unnachlässiglich gehandelt.

Die Herren Kreisphysiker weise ich hiermit an, die begüglichen Meldungen sofort mir telegraphisch weiter zu melden.

Wiesbaden, den 29. Juli 1892.

Der königliche Regierungs-Präsident.
v. Tepper-Laski.

Vorstehendes wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 2. August 1892.

Königliche Polizei-Direction.
Schütte.

Im Berliner

Musverkauf

Häusergasse 10

sind nur noch vorhanden: Küchen- und Stubenhandtücher, Tischtücher, Servietten, Gläsertücher, Staub- und Wischtücher, Chemillen- und Goldtischdecken, weiße Unterwäsche in Velv-Bique und Cretonne mit feiner Stickerei, Damen-Beinkleider, Morgenjassen, Tageshemden, Nachthemden, große weiße Hausschürzen, leinene Taschentücher, so lange der Vorrath reicht.

10. Häusergasse 10.

Billig zu verkaufen:

1 Mah.-Büffet, Mah.-Cylinderbureau, schwarzes Verticow, Plüschsofa, 1 Garnitur mit 6 Sesseln, 1 noch sehr gutes Piano, Goldspiegel mit Trümeaux, Ruheb.- u. Tauben-Betten, Waschoilette mit weißem Marmor, Sofa mit 1 Stuhl, 2 Puffer, 1 schöner Küser, ovale u. viereck. Tische, 1 eingeleger Tisch, Console, Kommoden, Spiegel, Bilder und Nippeliche, 1 sehr guter Regulator, 1 Ampel, 6 Speiseküche, 1 prachtvoller Damen-Schreibtisch, 1 schwarzes Schränkchen, 1 ditto Eckbank, 1 ditto Tisch, 1 noch sehr guter abgepahter Brüsseler Teppich, Küchenschrank, Küchentisch, Glas, Porzellan und Silberfachen u.

19. Jahnstraße 19, Part.

Karlstraße 44 schöne Emicapitel im Bund u. Centner abzug. 15066

Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 36 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Gurken, Bohnen, Wirsing und Spinat zu haben in der Gärtnerei von

W. Brandscheid.

Reiseartikel, per Kumpf 25 Pf., zu haben Neue Colonnade 28.

Ein gutes Arbeitspferd, sowie ein noch fast neuer Schnepffarren sofort billig zu verkaufen Jahnstraße 19, Part.

Verschiedenes

Eine Dame, welche auf 6 Monate verheiratet, wünscht ihr Piano (Bechstein) während ihrer Abwesenheit zu vermieten. Off. unter S. S. 3 postlagernd.

Zum Costümfest ein Costüm (Spanierin) billig zu verkaufen Häusergasse 7, 2.

Ein Mädchen, perfect im Weißnähen und Ausbessern jeder Art, sucht noch Kund. Dranienstraße 6, 1 St. l.

Maharbeit, Ausbessern, Stopfen u. wird angenommen Schwalbacherstr. 43, Bbbs. Frontisp.

Ein jung. Fräulein wünscht mit Gesellschaft (Herr oder Dame) nach Amerika zu reisen. Gefällige Anerbietungen bitte unter H. M. 3 Amerika hauptpostlagernd einzusenden.

Wer leiht einer Familie, welche sich in Noth befindet, 250 Mk. gegen dreifache Sicherheit auf kurze Zeit. Offerten unter A. H. 333 an den Tagbl.-Verlag.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER. (mech. Aufzug) Rheinstraße 17 (non 23)
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug) Rheinstraße 17 (non 23)
WIESBADEN. Etabliert 1842.
Prompte Expedition
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige = regelmäßige Abholung.

Miethgesuche

Zur Vermietung von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 14420 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Gute Metzgerei

in Wiesbaden von sehr solventem Metzger zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag. 15153

3. m. ges. per 1. October kleines Haus oder Part. m. Gemüsegarten, trocken und sonnig gel., außerhalb d. Stadt. Off. m. billiger Preisangabe u. H. c. 06601 an den Tagbl.-Verlag. 97

Wohnung von 5-6 Zimmern zum 1. October ges. Offerten mit Preisangabe unter N. 14. 211 an den Tagbl.-Verlag. 15062

Eine Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung von 4 heilen Zimmern, Balkon und Zubehör in belebter Lage. Preis Mk. 700 bis 750. Off. unter O. D. 80 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9117

Eine einzelne Dame sucht eine abgetheilt. Wohnung von 3 oder 4 Zimmern in einem anständigen ruhigen Hause in der Nähe der Taunusstraße. Näh. Vormittags Weißstraße 13, Part.

Gesucht per 1. October d. ruh. Chev. o. Kdr. in e. Gartenh. zwei ger. leere Zimmer und Küche, möglichst mit Gartenbenutzung. Off. mit genauester Preisang. unter H. c. 06602 an den Tagbl.-Verlag. 97

Kleine christl. Familie sucht gegen Verrichtung von Hausarbeit Wohnung bei mäßiger Miete. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14971

Eine ältere Dame sucht 1-2 freundlich gelegene unmöblirte Zimmer mit voller Pension, event. unter Familienanschluss. Offerten erbittet man unter Chiffre Z. P. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Ein leeres geräumiges Zimmer mit separatem Eingang sucht eine allein-siehende Wüthlerin auf 1. September oder etwas später. Gest. Offerten bittet man bald unter H. G. 112 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zaden für Metzger unter G. J. 133 in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ges. per 1. Oct. H. Beckstatt mit od. ohne Dampf-anjahl. Offerten m. billiger Preisangabe unter H. c. 06603 an den Tagbl.-Verlag. 97

In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Eine Näherin sucht in einem anständigen Hause eine leere heizbare Mansarde. Näh. Jahnstraße 12, 4. St.

Fremden-Pension

Villa Frieße, Emserstr. 19 einz. u. auf. m. 3. v. 5-15 M. p. B.
(Penl. pr. Tag v. 2 M. an), gr. Gart., Balf., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 14017

Familien-Pension,

„Villa Florence“, Ecke der Garten- und Rosenstraße.
Schöne Zimmer frei. English spoken. 9158

Pension Leutenstraße 21 fein möblierte Wohnung.
Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Tannstraße 18. Zimmer frei. Bäder. Pensionen-
aufzug. Elektrisches Licht. 9212

Pension. Haus Friedheim, Stiftstraße 13,
gibt billige möblierte Zimmer und Etagen. 14283

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension.
Webergasse 8, „Zum Ritter“, nahe dem Kur-
haus, Theater und Kochbrunnen. 9203

Ein Schüler der höh. Lehranstalten findet freundl. Aufnahme und
gute Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14943

Weiterer alleinstehender Herr oder Dame findet bei einem rein
gebildeten kinderlosen Ehepaar in gesund gelegener Villa freundliche Auf-
nahme und bei Gelegenheit dauernd ein gemütliches häusliches Zusammen-
leben. Offerten unter R. D. postlagernd Wiesbaden. 11888

Kugen. u. bill. Aufenth. i. Taun. H. Adelshausstr. 40, B. 14558
Aufsicht, Sommerfrische, ständiger Aufenthalt für

Pensionäre

in Hofheim am Taunus,
bekannt durch seine herrliche Luft und wundervollen Spaziergänge, find
schon möblierte und unmöblierte Wohnungen nebst Zubehör auf beliebige
Zeit zu vermieten bei

Otto Engelhard,
in Hofheim am Taunus.

Fremden-Verzeichniss vom 4. August 1892.

Adler.	Engel.	Rötger.	Werthausen	Arbuthnot, Rent.	London	Kahn, Kfm.	Budapest
Markgraf, Kfm. Berlin	Hesse, Referendar. Köln	Lenzen.	Essenberg	Serstevens, 3 Hrn. Stavelot		Koehler, Kfm. Altenburg	
Jung, Fabrikbes. Rheydt	Weniger, Fr. Hagenau	Leuzen, 2 Fr. Essenberg	Hage.	Hage.	Laroche	Kröber, Kfm. Altenburg	
Jensen, Kfm. Düsseldorf	Gurland, Kfm. Russland	Partmann, Fr. Asterlagen	Vitar-de-Bocarmé. Laroche	Vitar-de-Bocarmé. Laroche		Morott, Dr. med. Mailand	
Möller, Kfm. m. Fr. Münster		Schrapers, Fr. Rheinböllen	Heymann, Fr. Hamburg	Heymann, Fr. Hamburg		Barrow, m. Fr. London	
Crone, Pfarrer. Hochstätten	Einhorn.	Westermann, Kfm. Berlin	t'Serstevens. Stavelot	t'Serstevens. Stavelot		Pein, Kfm. m. Fr. Berlin	
Waldstein, Frau. Posen	Jansen, Kfm. Düsseldorf	Weber, m. Fr. Rothweil	Vercruisse Serstevens.	Vercruisse Serstevens.		von Pelsler-Berensberg.	
Kube, Fr. Posen	Löwenstein, Kfm. Limburg	Wallenstein, Kfm. Stuttgart					
Kaiser, Kfm. Hanau	Gang, 2 Fr. Nürnberg	Fink, Kfm. Dassel					
Saurland, Köln	Steinmetz. Baden-Baden						
Nehring, m. Fam. Rackitt	Senische, Lehrer. Köln	Goldene Kette.					
Camal, Kfm. Köln	Berghausen, Kfm. Cincinnati	Englert. Hüttelgesäss					
Paulus, Kfm. Aachen	Abisch, Kfm. Immenau	Weisse Lilien.					
Paulus, Fr. Aachen	Heister, Kfm. Köln	Palzer, Reallehr. Simmern					
Noeggerath, Aachen	Neumann, Aschaffenburg	Rheinberger, Fr. St. Goar					
Dyckhoff, Osnabrück	Motschi, Kfm. Zürich	Nassauer Hof.					
de Brey, m. Fam. Rotterdam	Ronnenberg, Kfm. Frankfurt	Never, Advok. m. Fr. Belgien					
Bower, m. Tocht. England	Eisenbahn-Hotel.	Boy, m. Fr. u. Bd. Rotterdam					
Wilson, England	Jundgius. Schweden	Romenhöller. Rotterdam					
Munk, Fr. m. Tocht. Berlin	Hedberg. Schweden	Lincoln, m. Fr. Cincinnati					
Neumann, Fr. Berlin	Eadsowiz, Kfm. Würzburg	Glorieux, Fr. Roubaix					
	Pöttner, Kfm. Elberfeld	Dexamps, m. Fr. Lille					
Alteesaal.	Zum Erbprinz.	Mac-Pherson. New-York					
Amiod, Kfm. Saum	Müller, Lehrer. Strahlwalde	Reuss, Geh.-Rath, u. Fr. Brigg					
Cosson, Stud. Paris	Girdiski, Kfm. Berlin	Potter, Fr. Haag					
Belle vue.	Hausen. Lübeck	van Hull, Fr. Haag					
Ehrenbacher, Kfm. London	Fries. Wiesenbach	Mitchell, m. Kfm. New-York					
Buhl, Kfm. Cottbus	Munsch, Fr. Wiesenbach	Rath, m. Fam. Amsterdam					
Hotel Block.	Herender, Kfm. Nürnberg	Hull, m. Fr. St. Louis					
de Waal, Minister. Haag	Sandfort, Kfm. m. Fr. Bonn	Hotel du Nord.					
Cohn, London	Wagner, Kfm. Bamberg	Jossee, m. Sohn. Amsterdam					
Kricheldorf, Frau. Calbe	Europäischer Hof.	Zwieback, m. Tocht. Wien					
Hotel Bristol.	Klein, Fr. Johannesburg	Pariser Hof.					
Randebrock, Fr. New-York	Starckmann, m. Fr. Warschau	v. Jess. Hamburg					
Randebrock, Fr. New-York	v. Groshopp, m. Kfm. Riga	Heinrich. Stettin					
Kaufmann, Kfm. Solingen	Kronenberg. Arnheim	Dobse, Fr. Eisenach					
Goldener Brunnen.	Bott, 2 Fr. Arnheim	Fräizer Hof.					
Strauss, Kfm. Miehlen	Winberg, Fr. m. T. Mitau	Wegner, Lehrer. Stettin					
Baumbach. Schmalkalden	Grüner Wald.	Lange, Lehrer. Berlin					
Luroth, Kfm. Rockenhausen	Lanz. Reichenbach	Fischer, Lehrer. Berlin					
Molter, Oecon. Miesenheim	Fraudt, Amtsricht. Steinau	Gloss, Kfm. Breslau					
Central-Hotel.	Loesch, Fbkbs. Mannheim	Lindenberger, m. Fr. Stuttgart					
Gotthelf, Kfm. Berlin	Barth, Kfm. Hamburg	Hildebrandt, Geisenkirchen					
von Fischer, Rent. Berlin	Frühau, m. Fr. Mannheim	Promenade-Hotel.					
de Wolf, Rent. Antwerpen	Otto, m. Tocht. Ahrensbeck	v. Enckevert, Fr. Berlin					
Cölnischer Hof.	Goldner, m. Sohn. Paris	Rudloff, Fr. Berlin					
von Arnim. Fürstenwalde	Frick. Bochum	Johnstone, Dr. Brooklyn					
von der Marwitz.	Hotel zum Kaba.	Zur guten Quelle.					
	Adler, Fabrikbes. Köln	Bierlin, Kfm. Nürnberg					
	Regner, Weinb. Bodenheim	Debusmann. Bremen					
	Hirsch, m. Fam. Zwickau	Rhein-Hotel.					
	Rehn, Fbkbs. Michelstadt	West. Brighton					
	Blancke, Maler. Hannover	Baker. Chicago					
Vier Jahreszeiten.	v. Ladiges. Mecklenburg	Maxwell. Chicago					
Falk. Haag	Vier Jahreszeiten.	Parr, Fr. m. T. Nothingham					
van Boelens van Eysenga. Haag	Heath, Fr. London	Oliver, Fr. Talmouth					
von Seebach. Langensalza	König, m. Töchtern. Kurzel	König, m. Töchtern. Kurzel					
Eeschauzier, m. Fr. den Haag	Mendes, Rent. Amsterdam	Mendes, Rent. Amsterdam					
Kraushar. Warschau	de Bas, Rent. Amsterdam	Reynet, m. Fam. Haag					
Hotel Hoppel.	Howe, Fr. Boston	Elliot, m. Fr. Boston					
Rieck, Kfm. Berlin	Richards, Fr. Boston	Richards, Fr. Boston					
Westermann, Kfm. Köln	Beveridge, m. Fr. Glasgow	Beveridge, m. Fr. Glasgow					

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (34. Fortsetzung.)

Locales.

* **Zur Erinnerung.** Ein bedeutungsvolles Ereignis war die vor 20 Jahren am 5. August 1872 stattgehabte Dreikaiser-Zusammenkunft zu Berlin. Die Kaiser von Deutschland, Oesterreich und Rußland fanden sich zu gegenseitiger friedlicher Aussprache zusammen und wünschten keinerlei Verträge abgeschlossen wurden, beherrschte doch das Ereignis eine Zeit lang Europa. Erst später hat man erkennen gelernt, daß derartige auf deutschem Boden stattfindende Zusammenkünfte lediglich dem Frieden dienen. Damals war das Erscheinen der beiden fremden Herrscher in Berlin deshalb von besonderer Bedeutung, weil dadurch des geeinigten deutschen Reiches Größe und Macht öffentlich anerkannt wurde.

-o- Seine Majestät der König von Dänemark besuchte gestern Nachmittag mit seinen Gästen, dem Landgrafen von Hessen und der Landgräfin Mutter das Concert im Kurgarten, welches von dem Trompeter-Corps des Thüringischen Infanterie-Regiments No. 6, dessen Chef der König bekanntlich ist, ausgeführt wurde. Die fürstlichen Gäste reisten mit der Taunusbahn um 6 Uhr 10 Min. wieder nach Aulsdorf in Oberhessen zurück.

= **Innungswesen.** Ueber den Verbandstag des Deutschen Tapezierer-Bundes wird uns aus Coblenz weiter geschrieben: Zweiter Verhandlungstag im Saale des „Katholischen Lesevereins“. Abgeordneter Morhoff-Magdeburg als Obmann der Kassenvorworen berichtet, daß sämtliche Kassen in bester Ordnung seien und bittet dem Kassirer Decharge zu erteilen, was geschieht. — Die Privat-Einzelversicherung, über welche Herr Kreh-Berlin referiert, wird als sehr günstig bezeichnet, weil dabei jedem einzelnen Mitgliede Vorteile geboten werden, welche sonst nur einer größeren Corporation zu Theil werden. Die Angelegenheit wird den Vorständen der einzelnen Innungen als besonders empfehlenswert überwiesen. — Der Antrag Ohlenschläger-Frankfurt a. M., die beste gefährloseste Zupfmachine zu prämiiren, wird vorgenommen und einer Commission von sieben Mitgliedern, den Herren H. Kaltwasser-Wiesbaden, Priem-Berlin, Köllner-Breslau, Morhoff-Magdeburg, Roth-Coblenz, Ohlenschläger-Frankfurt a. M. und Hering-Magburg, zur Erledigung übertragen. — Die Erweiterung der Innungsbezirke nach § 98 der Gewerbeordnung und die Bildung von Provinzialverbänden werden den einzelnen Innungen zur Ausführung übertragen. — Die Gründung von Innungs-Krankenkassen (Ref. Kreh-Berlin) soll nach einem erlassenen Normalstatut der Reg. Berlin erfolgen. Ein diesbezüglicher Statutenentwurf wird durch das Verbandsorgan bekannt gemacht werden. — Die Herabsetzung des Verbandsbeitrages für Einzelzahler von 5 auf 3 resp. 2 Mark, wird abgelehnt. — Der Antrag Wiesbaden, betreffend die Aufbesserung des Tapezierergewerbes im Allgemeinen und die Anwendung des Genossenschaftswesens hierauf, wird der Dringlichkeit wegen zur morgigen Verhandlung als erster Punkt gestellt. Daß dieser Antrag die regsten Interessen hervorruft, geht daraus hervor, daß gerade deswegen einzelne Innungen aus den weitesten Gauen Deutschlands Vertreter sandten. Das Ergebnis wird mit Spannung erwartet. Als erster Redner steht für diesen Zweck der Obermeister der Wiesbadener Tapezierer-Innung auf der Rednerliste. Die Verhandlung wird um 1 1/2 Uhr geschlossen. Die Teilnehmer des Verbandstages besichtigten gestern Nachmittag das schöne Schloß Stolzenfels, machten darauf eine Ueberfahrt mittelst Dampfschiffs nach Oberlahnstein, von wo aus die Rückkehr wieder mit Schiff und Muffel nach Coblenz erfolgte. Heute Mittag wurde das königl. Schloß besichtigt und ein Ausflug in die schönen Rheinanlagen unternommen. Abends 8 Uhr fand Festessen im Ballotagen-Saale des „Katholischen Lesevereins“ statt, wofolbst man sich erst in früher Morgenstunde trennte. Trotz des ungünstigen Wetters herrschte an beiden Tagen die fröhlichste Stimmung.

= **Turnerisches.** Bezüglich der Bildung des „Turngaues Wiesbaden“ wird uns von turnerischer Seite folgendes geschrieben: „Nachdem die Bildung des Turngaues Wiesbaden nunmehr als eine beschlossene Sache zu betrachten ist, wirft sich für die übrigen Vereine des Gaues Süd-Nassau die Frage auf, ob das dormalen bestehende Verhältnis der

Zugehörigkeit der Vereine Erbenheim, Flörsheim, Hefloch und Sonnenberg, als in dem Gebiete des Mittel-Taunus-Turngaues gelegen, zu dem Gau Süd-Nassau nicht zu ändern und mit den der Grenze des Mitteltaunus-Gaues nahe gelegenen Vereinen Wehen, Langenschwalbach, Dohheim und Frauenstein dem letzteren Gau zuzurechnen sein wird. Mit dem Ausscheiden der 3 Vereine zu Wiesbaden aus dem Gau Süd-Nassau entbehren die genannten ländlichen Vereine des Stützpunktes und ist deren Verschmelzung mit dem Mittel-Taunus-Gau der Turnfrage im Allgemeinen nur förderlich. Die weiteren vorhandenen Vereine des Gaues Süd-Nassau bilden als in dem oberen und unteren Rheingau gelegen von Biebrich bis Gau ein geschlossenes Ganzes und sind sehr wohl im Stande, wenn Uebereinstimmung in den Vereinen herrscht, den Gau Süd-Nassau auch ferner als turnerisch tüchtigen Körper des Mittelrheintales zu repräsentiren. Dem Ausschusse des Mittelrheintales, welchem die Genehmigung der anderweitigen Regelung der Gau-rc. Grenzen zusteht, kann es nur erwünscht sein, wenn in den beteiligten Kreisen Uebereinstimmung herrscht und diese soll nun, nachdem in der am nächsten Sonntag hieselbst stattfindenden Sitzung des Turnrathes des Gaues Süd-Nassau die Trennung der Wiesbadener Turnerschaft von dem genannten Gau ausgesprochen worden ist, nach Anhörung der betreffenden Vereine alsbald herbeigeführt werden.

△ **Astronomisches.** Während des Monats August bietet uns der gestirnte Himmel folgendes Bild: Merkur bleibt gänzlich unsichtbar, während Venus als Morgenstern am Ende des Monats 3 1/2 Stunden lang sichtbar wird. Am 18. d. M. strahlt der Planet wieder in seinem höchsten Glanze. Mars ist Anfangs die ganze Nacht, am Ende des Monats aber nur bis 1 1/2 Uhr Nachts sichtbar. Jupiter leuchtet vor 10 1/2 Uhr resp. von 8 1/2 Uhr Abends an. Saturn ist am Ende des Monats ganz unsichtbar.

* **Butter-Verschöpfung.** In Berlin stand kürzlich ein Kaufmann vor Gericht, weil die bei ihm entnommene Butter sich aus einem Drittel mit Margarine verfälscht erwies. Der Angeklagte entschuldigte sich damit, daß er nicht Sachverständiger genug sei, um eine Untersuchung der Butter vornehmen zu können. Der Gerichtsschreiber Dr. Bilschlag gab ein höchst einfaches Mittel an, wie jeder Laie wenigstens annähernd eine Verfälschung der Naturbutter mit Margarine feststellen könne. Im Interesse aller Butterhändler wie der Käufer liege es, daß diese Methode eine möglichst weite Verbreitung finde. Wenn man nämlich ein Stück reiner Naturbutter in einem Glase zum Schmelzen bringe, so werde sich ein Bodensatz von Wasser und Salz bilden. Die darüber befindliche Schicht flüssiger Butter werde klar und durchsichtig sein, falls es reine Naturbutter war. Schmelze man in einem andern Glase ein gleich großes Stück Margarine, so werde die flüssige Schicht milchig und undurchsichtig sein. Ein Gemisch von Natur- und Kunstbutter müsse demnach eine mehr oder weniger starke Trübung zeigen, je nach dem Prozentgehalt Margarine, den das Gemisch enthielt. Beim Schmelzen einer verdächtigen Butter würde eine einigermaßen empfindliche Nase auch den eigenthümlichen Geruch der Margarine herauskennnen. Der Sachverständige fügte hinzu, daß die Verfälschungen von Butter in erschreckender Weise zunähmen. Nach einer kürzlich angestellten umfangreichen Untersuchung müsse etwa ein Drittel aller Butter (in Berlin) verfälscht sein.

Vereins-Nachrichten.

* Freitag, den 8. August, Abends 8 Uhr, hält der hiesige „Katholische Lehrerverein“ im Saale des Kathol. Lesevereins eine Versammlung ab, in welcher der wegen seiner Kenntnisse auf dem Gebiete der kirchlichen Musik rühmlichst bekannte Herr Lehrer Walther aus Biebrich einen Vortrag „Ueber die Pflege des kirchlichen Gesanges“ halten wird.

Nachdruck verboten.

Der Millionen-Dieb Jäger vor der Strafkammer.

(Eigener Bericht für das „Wiesbadener Tagblatt.“)

OT. Frankfurt a. M., 4. August.

Zu Beginn der heutigen Schlußsitzung schildern verschiedene Polizeibeamte die Vorgänge bei den von ihnen in den Wohnungen Jägers und der Gerloffs vorgenommenen Hausdurchsuchungen und das dabei von den betreffenden Angeklagten zu Schau gebrachte Vernehmen, welche zunächst sämtlich geleugnet hätten, daß sie irgendwelche Gelder verborgen hätten,

Aus den Aussagen des Jungen Polizeiraths Ehardt ergibt sich, daß, wie wir schon in unserem ersten Bericht mittheilen konnten, bei Jäger 589,779.21 Mk., bei Clemens 150,000 Mk., bei Gerloff 150,000 Mk., bei Messer 70,000 Mk., bei Wittwe Gerloff 2000 Mk. und 5 gerissene Tausendmarktscheine beschlagnahmt worden sind, während von einer Frau Kanin in Biffa (Pofen) 3000 Mark freiwillig an Nothschild zurückgeliefert worden, welche ihr von Jäger aus Cairo überbracht worden waren (Jäger hatte auf der Reise den Herrn Dr. Kanin kennen gelernt, denselben lieb gewonnen und der in beschwerlichen Verhältnissen lebenden Mutter desselben eine Freude bereiten wollen). Endlich hat der in Ausland lebende Schwager Jägers, welchem letzterer 50,000 Mark als Erbtheil seiner Frau (eine Schwester Jägers) zugewandt, einstweilen 10,000 Mark zurückgegeben, weil er behauptet, die restlichen 40,000 Mark hätten thatsächlich das Erbtheil seiner Frau dar. Nach den Feststellungen des Staatsanwaltes ist der Verbleib des Geldes bis auf etwa 10,000 Mark nachgewiesen.

Längere Zeit nimmt noch die Nachforschung nach den 26,000 Mk. in Anspruch, die auf der Wanderung des Paders aus den Händen des geheimen vernommenen Zeugen Faulhaber in die der Angeklagten Gerloff Sohn, Mutter und Schwöster verloren gegangen sein müssen, vorausgesetzt, daß deren Angaben richtig sind. Der Bruder des Zeugen Faulhaber, welcher von seiner in Baden-Baden wohnenden Frau geschieden, und welcher ein Stiefvater des Angeklagten Gerloff ist, hatte erfahren, daß Gerloff seinem Bruder ein Pader zur Aufbewahrung übergeben hatte, welches dieser jedoch am anderen Tage zurückgegeben. In der Annahme, daß darin Nothschild'sches Geld enthalten und daß möglicher Weise ein Verdacht auf ihn fallen könnte, schrieb er aus eigenem Antrieb an die Polizeibehörde ein Brief, worin er derselben anzeigte, daß er jedenfalls in Kürze in die Lage kommen würde, das Erbtheil seiner geschiedenen Frau hier anzulegen, deshalb wolle er wegen seiner verwandtschaftlichen Beziehungen nicht in den Verdacht gerathen, als seien diese Nothschild'sche Gelder. Ein Brief seiner Frau an den Zeugen Polizeirath Ehardt bekräftigt entschieden, daß sie niemals die Absicht gehabt hätte, ihrem geschiedenen Manne die Verwaltung oder Anlegung ihres Vermögens anzuvertrauen. Auf Antrag des Verteidigers des Gerloff, Rechtsanwalt Dr. Fester, welcher jeden Zweifel, als hätte sein Client noch irgend welche Gelder verborgen, zerstreut sehen will, werden die Akten des hiesigen Landgerichts in dem Eheverfallungsprozeß herbeigebracht, aus welchen hervorgeht, daß Faulhaber wegen Mißhandlung seiner Frau als der schuldige Theil erklärt worden ist.

Zeuge Criminal-Commissar Meyer muß augeben, daß er die Gerloff's immer dazu gedrängt habe, einzusehen, daß in dem Pader 100,000 Mark sich befunden hätten, bekräftigt dagegen, daß ihm dieselbe die Verstecke, wo die beiden von dem Autodafé geretteten Scheine verborgen, bezeichnet hätten. Zeuge hat den Angeklagten Mingersdorff zuerst vernommen und von diesem endlich herausgebracht, daß Henkel mit der Nachfrage in Verbindung stehe, worauf er dann auch diesen verhaften ließ. Am 11 Uhr ist die Zeugenvernehmung beendet, der Vorsitzende legt noch den Schlüssel der bei Jäger gefundenen Geheimchrift vor, von welchem er ein Duplikat in den Händen Gerloff's zurückgelassen hatte, ein weiteres sollte die Kasse später der Frau Jäger überbringen. In der Geheimchrift ist der „Staatsanwalt“ mit der Nummer „698“ aufgeführt.

Sobann bittet der Verteidiger der Constanze Ochs, Rechtsanwalt Dr. Burgheim, dieselbe nochmals den Vorgang schildern zu lassen, wie ihr Jäger die Kasse unter der Drohung, sich vor ihren Augen zu erschließen oder ihr Vermögen nicht herauszugeben, aufgezwungen habe. Dieselbe wiederholt aber lebhaft dasjenige, was sie bereits bei ihrer ersten Vernehmung gesagt. Darauf wird die Beweisaufnahme geschlossen und der Erste Staatsanwalt Dr. Uhles nimmt das Wort zur Begründung der Anklage. (Schluß des Berichts in nächster Nummer.)

Gegen Jäger, den durch Hensel Verurtheilten, welcher sein Verhängnis werden sollte, wird vom Staatsanwalt auf 10 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust angetragen, gegen die Kasse auf 4 Jahre, Mingersdorff und Vogt 1 Jahr, Frau Jäger und ihre Eltern 2 Jahre, das Dienstmädchen Messer 3 Jahre, gegen deren Schwager Messer 1/2 Jahr, Gerloff auf 3 Jahre Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust, seine Mutter und Schwester auf vier Jahre, gegen die Ochs 1 Jahr, gegen Henkel 5 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. Die Kosten der Auslieferung fallen nur den beiden Flüchtlingen zur Last, der Rest Allen. Was nachweislich Nothschild gehört, oder aus seinem Gut angekauft ist, wird an diesen zurückgegeben.

Nachdruck verboten.

Der Bochumer Stempel-Prozeß.

(Eigener Bericht für das Wiesbadener Tagblatt.)

XII.

Essen, 3. August.

Die Abend Sitzung wurde um 6 1/2 Uhr eröffnet. Nachdem der Vorsitzende sich überzeugt, daß alle Angeklagte anwesend sind, verkündet derselbe folgendes Urtheil, das wir, um Namenswiederholung zu vermeiden, in Zusammenfassung wiedergeben:

„Im Namen des Königs ist dahin erkannt, daß sämtliche Angeklagte von der Anschulldigung der Urkundenfälschung, des Betruges und der Beihilfe zu diesen Straftthaten freigesprochen und die Kosten der Staatskasse zur Last gelegt werden.“

Gründe: Der Bochumer Verein liefert seit langen Jahren den Eisenbahnen Schienen, Schwellen, Lachsen, Herzstücke etc. Die Bedingungen für die Lieferung des bestellten Materials sind sehr streng und scharf, es wird nur fehlerloses Material verlangt und die Bahn sendet besondere Ab-

nahme-Beamte zur Durchsicht der Lieferung und eventuellen Beanstandung. Diese Beamten haben ihren Abnahme-Stempel auf die einzelnen gestrichelten Stücke zu drücken, wodurch das Material als geeignet zur Abnahme bezeichnet wurde. Somit erhielt dieser Stempelabdruck das Merkmal einer Privaturkunde, die zur Feststellung von Rechten von Erblichkeit war; denn es wurde durch diesen Stempel gesagt, daß das betreffende Material untersucht und zur Abnahme geeignet erachtet worden sei. Es wird nun behauptet, daß die Abnahme-Beamten in Bezug auf diese Abnahme und die Benutzung des Stempels vielfach getäuscht worden seien, so daß also Urkundenfälschung und Betrug nach § 267, 268 und 270 des R.-Str.-Ges.-B. vorliegen würde.

Festgestellt ist durch die Beweisaufnahme Folgendes: Das Material wurde seitens der Beamten einer Koll- und Vertheilprobe und einer äußeren Vertheilung unterzogen. Bezüglich der Kollprobe ist in einem Falle es vorgekommen und festgestellt, daß ein Rad, anscheinend um 1/2 Zähler erscheinen zu lassen, angewärmt worden; die Sache wurde vom Beamten gemerkt, man ließ das Rad erkalten und es befand dann bei Probe glänzend. Abgesehen davon, daß nicht mit Sicherheit festgestellt worden, daß die Erwärmung zum Zwecke der Täuschung geschah, so schien dieselbe auch überflüssig, weil das Rad eben seine Probe auszuhalten hat.

Bezüglich der Vertheilprobe war den Angeklagten vorgeworfen worden, daß sie der richtigen Probe des Abnahme-Beamten eine falsche untergeschoben hätten, von der sie wußten, daß sie die Probe auszuhalten würde. Es sollten aus den Vertheilungen Proben gemacht und diese dem Revisor als echte Proben vorgelegt sein. Nun haben auch mehrere Zeugen nicht bestanden, sondern auch bezüglich der Angeklagten Müller bezeugt, daß diese die nötigen Stempel aus Abdrücken von echten Stempeln hergestellt hätten, dennoch erscheint aber die genannte Probenunterscheidung nicht festgestellt. Die Zeugen Gahn und Henne, denen durchaus Glauben zu schenken ist, die genau die Fabrication und ihr Messor kennen, haben endlich bezeugt, daß niemals eine bezügliche strafbare Handlung vorgekommen ist und man demnach hält das Urtheil und die Befundungen der Sachverständigen so sind Irrthümer der Belastungszeugen nicht nur möglich, sondern sehr wahrscheinlich.

Es handelt sich ferner um die Schienenfälscheri. In dieser Richtung ist weder Jemand geschädigt, noch ist die Absicht einer Schädigung festgestellt worden. Die Befestigung seiner Fehler schadet weder dem Material, noch dem Abnehmer und bei wirklichen erheblichen Fälscherien ist nirgends festgestellt, daß das betreffende Material an Staatsbahnen gegangen ist, vielmehr ist anzunehmen, daß diese Schienenfehler-Schienen anderweitig als Schienen zweiter Qualität Verwendung gefunden haben. Es lag somit kein Verzug seitens der Meister und Arbeiter vor und es handelt sich auch nicht um Erlangung eines Vermögensvortheils weder für die Arbeiter, noch erst recht nicht für das Werk, dem im Gegentheil aus der regelmäßigen der Arbeiter nur Nachteile erwachsen konnten. Daß auch die Arbeiter auf alle Fälle etwaige Unregelmäßigkeiten geheim gehalten hätten, ist schon deshalb anzunehmen, weil Herr Bering als streng und nichts durchgehen ließ. Es ist somit nicht erwiesen, daß einer der Angeklagten die Absicht gehabt hat, sich oder einem Andern einen Vermögensvortheil zu verschaffen, oder daß überhaupt Jemand geschädigt worden ist.

Was die Unterzeichnung verworfener Materials betrifft, so ist richtig, daß allerdings der Stempel der Beamten selbst oder auch ein anderer Stempel gebraucht worden, um Schienen hinter dem Rücken des Beamten zu stempeln und es liegt dann allerdings eine Urkundenfälschung vor. Diese kann aber hier nur dann zur Strafe kommen, wenn zum Zweck der Täuschung von den Fälschungsgeheimnissen Gebrauch gemacht worden. Das würde dann der Fall sein, wenn erwiesen wäre, daß etwas, das heißt vom Beamten regular gestempelt und hinter dem Rücken desselben nachgestempelt Material zusammengelegt worden sei. Bezüglich Herda's scheint nun allerdings ein Fall nach 1886 festgestellt, wo er bei Abnahme drei verworfener Schienen abgefaßt worden. Es erscheint jedoch zweifelhaft, ob er die beabsichtigte That vollständig ausgeführt hat und da solches nicht erwiesen, mußte auch er strafflos bleiben.

Die übrigen vorliegenden Fälle wären, obgleich sie vor 1886 liegen und nicht verjährt, wenn in ihnen die Absicht, einen Vermögensvortheil sich zu verschaffen, nachgewiesen wäre. Dieser Vermögensvortheil ist aber nirgends zu finden. Die den Arbeitern zustehenden Prämien, auf die hingewiesen worden, erhielten sie auch von Schienenfehler-Schienen, so daß zur Einschmuggelung derselben unter gutes Material kein Grund vorlag. Und der Umstand, daß solche minderwertige Schienen vielfach erst später zum Versandt kamen, wurde dadurch aufgewogen, daß die Arbeiter ja auf solche Schienen schon Vorzuschlag erheben konnten. Es scheint demnach, da es sich nur um einfache Urkundenfälschung handelt, auch alle übrigen Straftthaten, selbst so weit sie erwiesen sind, als verjährt und daher straffrei.

Endlich das Abstreifen. Sicher ist, daß ein solches Abstreifen von Schienenköpfen ohne des Beamten Wissen und Willen eine Urkundenfälschung involviert. Aber gerade dieses Moment ist nicht festgestellt. Es ist in allen Fällen die Möglichkeit, daß es sich um überzählige, zuviel und fälschlich abgenommene Schienen handelt, nicht ausgeschlossen, so daß eine betrügerische Manipulation nicht festgestellt erscheint.

Was die angeklagten Graveure betrifft, so können sie schon deshalb nicht der Beihilfe überführt erachtet werden, weil selbst im Falle vorliegender strafbarer Handlungen nicht festgestellt ist, daß sie gewußt haben, daß die von ihnen angefertigten Stempel zu Fälschungsstempeln benutzt werden sollten.

Die Angeklagten Bering und Gremme sollen sich der wissenschaftlichen Beihilfe zu den Straftthaten der vorher genannten Angeklagten schuldig gemacht haben. Hierfür ist nichts erwiesen. Alles, was diesen Angeklagten

ur Best gelegt wird, hat sich als ganz harmlos dargestellt. Ein Zeuge hat zwar bekundet, daß Herr Gremme der Proben-Julius genannt wurde, ohne den Beweis zu erbringen, daß unter seiner Leitung falsche Proben gemacht worden seien. Mit der Verschönerung hatte Gremme gar nichts zu thun und so kann man gar nicht einsehen, weshalb er angeklagt werden konnte, wenn man sich auf den Standpunkt der mündlichen Verhandlungen stellt.

Von Bering wird gesagt, er habe von seinem Zimmer aus alles übersehen können und hätte also etwaige strafbare Handlungen bemerken müssen. Das ist die wesentlichste gegen ihn erhobene Beschuldigung. Dann sei auch mal im Wirthshaus darüber geredet worden, daß Arbeiter einen Abnahmebeamten um Verzeihung gebeten hätten. Das hat aber selbst der Zeuge, der dies bekundete, als einen harmlosen Scherz bezeichnet. Was die Behauptung betrifft, daß Bering von seinem Fenster aus das Schienenlager übersehen konnte, so sieht dem entgegen, daß er so beschäftigt war, daß er keine Zeit hatte, sich in's Fenster zu legen. Bering ist, wie die Beweisnahme ergibt, ein ganz gewöhnlicher Beamter, der keine Unregelmäßigkeiten in seinem Betrieb duldet. Es ist nachgewiesen, daß er das abgenommene Material nachtrübt und auf Schienen, die nicht ganz sauber waren, die Abnahmebeamten aufmerksam gemacht oder solche wieder zurückgebracht hat. Wenn man das Alles erwägt, kann man gar nicht annehmen, daß Bering die Manipulationen seiner Arbeiter gebilligt. Im Gegentheil hat er in all' den Fällen, auf welche die Anklage besonderes Gewicht legt, wie im Fall Alferoff, Möhring und Kurzberger Verstrafung, zum Theil sofortige, eintreten lassen. Im Fall Oppermann ordnete er eine strenge Untersuchung an, die allerdings keinen Erfolg gehabt. Es ist erwiesen, daß Bering seine Schuldigkeit gethan und ein Ehrenmann ist. (Bravo! im Publikum.) Vor.: Ich bitte das sein zu lassen, das gehört nicht hierher.

Aus den genannten Gründen war auf Freisprechung sämmtlicher Angeklagten zu erkennen. Auch sind die Kosten der Staatskasse aufzu-erlegen.

Damit schloß der Vorsitzende, von dem wir besonders anerkennen müssen, daß er seiner schweren und umfangreichen Aufgabe in vollstem Maße gerecht geworden, die Sitzung. Der mit so großer Spannung erwartete Prozeß war glücklich zu Ende.

Deutsches Reich.

* **Fürst Bismarck und die bayerische Gendarmerie.** Die „Neue Bayerische Landeszeitung“ berichtet, daß Fürst Bismarck sein ungetheiltes Lob über die bayerische Gendarmerie ausgebrochen habe. Wenige Männer, sagte der Fürst, richteten mit ihrer bestimmten Höflichkeit gegen die andringenden Massen (bei den Operationen) unendlich mehr aus als anderwärts ganze Jüge von Schulknaben durch „schneidiges Auftreten“. Hatte der Fürst schon früher, nach Obernburg verkehrt, so bedachte er auch diesmal die in der Oberen Saline stationirten Gendarmen Eisenbrand, Lampert und Erb mit noblen Geschenken und sprach dem Commandanten Eisenbrand Dank und Anerkennung aus.

Aus Kunst und Leben.

* **Schätze unter den Ruinen von St. Cloud.** Man schreibt aus Paris, 29. Juli: Anlässlich der Abtragung der Schloßruinen von Saint-Cloud verschüßern alte Wächter des Schlosses, daß von der Kaiserin herrührende Werthobjekte unter den Trümmern begraben liegen müßten. In der That gilt es in Saint-Cloud als ein Faktum, daß Kleinodien und Werthpapiere, in einem Kufisch der Kaiserin eingeschlossen, unter den Ruinen des Palais sich befinden. Eine Hofdame der Kaiserin hat im Jahre 1872 dieselbe Erklärung abgegeben. In Voraussicht derartiger Funde hat sich, wie schon mitgetheilt, der Staat ausdrücklich das Eigentum aller Werthobjekte reservirt, welche bei der Niederreißung vorkommen sollten.

Kleine Chronik.

Im Triester Hafen war dieser Tage eine Wasserhose zu tonatiren, glücklicher Weise richtete dieselbe nur geringen Schaden an. Ein Omnibus wurde vom Sturm umgeworfen, sieben Insassen wurden verletzt. Vom Trambwaywagen wurde das Dach abgehoben.

Vermischtes.

* **Schirlingsvergiftung.** Aus Münster, 2. August, wird der „Frl. Bg.“ geschrieben: Durch den Genuß von Schirling ist hier gestern die aus fünf Personen bestehende Familie des Kassensekretärs Oppermann vergiftet worden. Wie das Unglück entstand, ist noch nicht aufgeklärt; es kann jedoch mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden, daß sich einige Schirlingsblätter unter einer Quantität Sellerie befunden haben, die Frau Oppermann am Morgen auf dem Markt gekauft und zum Mittagessen verwendet hatte, denn die ganze Familie verspürte gleich nach der Mahlzeit Unwohlsein. Nur das Haupt der Familie, Herr Oppermann, bemerkte erst gegen 4 Uhr Nachmittags, als er sich schon wieder auf seinem Bureau befand, die ersten Symptome der Vergiftung; er bekam Schwindel und wurde so matt, daß er mittelst Wagens in seine Wohnung gefahren werden mußte. Inzwischen hatte sich der Zustand der Seinen bedeutend verschlimmert; mehrere Kranke waren in der Wohnung, als er eintraf, schon thätig, die Kranken von den entsetzlichen Schmerzen, die sich eingestellt hatten, zu befreien. Nachdem allen Gegen-
gilt unter die Haut eingespritzt worden war, zeigte sich zwar eine kleine

Verminderung der Schmerzen, indessen haben die Kranke die Hoffnung, die Unglücklichen am Leben zu erhalten, aufgegeben. Das gilt besonders von den Kindern, bei denen die Wirkung des Giftes eine sehr schnelle war. Eltern, wie auch die Kinder, ein Knabe und zwei Mädchen im Alter von 18 bis 15 Jahren, sind bereits mit den Sterbefakramenten versehen worden.

* **Humoristisches.** Was er denkt. Aber, Herr Müller, das Angeln muß doch recht langweilig sein! Was denken Sie denn eigentlich, wenn Sie so den lieben langen Tag am Wasser sitzen? — „Ich denk mir: Wenn mir einer anbeissen thät!“ — „So, und wenn nun einer anbeissen hat — was denken Sie dann?“ — „Aha!“

Telegramme.

Berlin, 4. August. Professor Brieger, Abtheilungsvorsteher im Koch'schen Institut für Infektionskrankheiten, veröffentlicht in der „Deutschen medizinischen Wochenschrift“ interessante Mittheilungen über künstliche Schutzimpfungen gegen die asiatische Cholera. Es handelt sich um die Weiterführung und Verbesserung früherer Versuche, die noch mit Interesse verfolgt hat. Die Schutzflüssigkeit besteht aus der Züchtung von Cholera-bacillen in wässrigen Auszügen von dem Bruchdrüsenorgan der Kälber. In den Versuchen wurden aus Massanah stammende Cholera-Bacillen benutzt. Diese Schutzflüssigkeit, Meerischweinden eingeprägt, macht sie sofort widerstandsfähig gegen die nachfolgende Einspritzung vollgiftiger Cholera-Bacillen, während nicht immunisirte Kontrollthiere nach wenigen Stunden starben. Diese Methode ist jetzt dahin verbessert, daß die Cholera-Bacillen in Fleischpeptonbouillon gezüchtet und erhöht werden. Die neue Schutzflüssigkeit erweist sich ebenso immunisierend, so daß mit ihr behandelte Thiere eine nachfolgende doppelte Dosis der tödtlichen Cholera-bacillen vertragen und gesund bleiben.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. med. Julius Kraus, Hannover. Herrn Rechtsanwalt Huchzermeyer, Gelsenkirchen. Herrn Amtsrichter Freude, Krefeld. Herrn Stadtsarzt Dr. Grobenschütz, Frankfurt a. M. Herrn Rechtsanwalt Schneider, Gelle. Herrn Premier-Lieutenant Engelbert von dem Busch, Berlin. Herrn Rittmeister Dr. Severin Gemmel, Affanen bei Wandlaken. Herrn Premier-Lieutenant von Zimmermann, Strickberg. Herrn Hauptmann John Kreschmer, Jauer. Herrn Lieutenant von Blücher, Wismar. Herrn Oberstarer Kohloff, Warenwalde. Eine Tochter: Herrn Gymnasiallehrer Dr. Wagner, Schwerin. Herrn Premier-Lieutenant Felix von Arnim, Oldenburg. Herrn Oberförster Rahn, Wien. Herrn Dr. Gremse, Magdeburg-Siebenbrunn.

Verlobt: Fräulein Helene Vohs mit Herrn Major Glamor von Trotha, Schmagorei-Weisenfels. Fräulein Renne de Greif mit Herrn Lieutenant Guido Graf von Hoffmannsegg, Solbrücken bei Krefeld. Wandsbeck. Fräulein Susanne Scharte mit Herrn Dr. med. Georg Krüger, Halle a. S.-Berlin. Fräulein Elisabeth von Alvensleben mit Herrn Premier-Lieutenant Werner von Alvensleben, Neufeldensleben-Berlin. Fräulein Mary Bewley mit Herrn Lieutenant Karl v. Linden I., Silbapla-Berlin.

Verheiratet: Herr Rittmeister a. D. Georg v. Boddien mit Fräulein Franziska von Strombeck, Hildesheim. Herr Second-Lieutenant Wilhelm von Marecard mit Fräulein Marie Rommel, Spandau. Herr Pastor Friedrich Voelker mit Fräulein Maria Schlapp, Erikt. Herr Amtsrichter Dr. Karl Dubusce mit Fräulein Hedwig Wyhen, Gerresheim. Herr Reinhard Graf Fink von Finkensheim-Prittag mit Fräulein Anna v. Schierstaedt, Wittig. Herr Diakon Guitav Drecher mit Fräulein Martha Trost, Wieg.

Gestorben: Herr Ober-Postsekretär Oskar Drabich, Hannover. Herr Oberlieutenant a. D. Hugo Fiedler, Krefeld. Herr Fabrikbesitzer Hauptmann a. D. Adolph von der Bede, Syndwig. Frau Luise Gräfin Grote geb. Mügenbeder, Deven. Fräulein Johanna Kesse, Breener. Herr Fabrikbesitzer Rich. Krüger, Kottbus. Herr Rgl. Steuereinspektor a. D. Gustav Krände, Berlin. Herr Sanitätsrath Dr. med. Richard Salman, Berlin. Herr Oberlandesgerichtsrath Peter Cooves, Herrenath. Herr Major a. D. Düsseldorf.

Geschäftliches.

Beim Einkaufe von Seife verlange man nicht nur allein **Doering's Seife mit der Gule** (auch kurzweg „Eulen-Seife“ genannt), man sehe auch, daß man sie wirklich erhält oder man lasse sich nicht überreden eine andere vom Verkäufer, auch wenn derselbe sie noch so sehr rühmt, anzunehmen. Denn nur Doering's Seife mit der Gule ist für den **Alltagsgebrauch** die geeignetste und beste und der Haut zuträglichste Seife der Welt. Zu 40 Pf. überall käuflich.

in wirkungsvollem Farbendruck liefert die

Diplome

L. Schellenberg'sche Holbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 21.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		1. Böhm. Nord Gld. 100.40		4. Meining. Hyp.-B. 101.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 107.35	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.50	4.	Gotthard-Bahn 143.90	4.	West Sib. fl. 83.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.20
3 1/2	» » 87.95	3 1/2	» N & Q 98.70	3 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 101.50	3 1/2	» J. F. H. K. L. 98.30
3.	» » 87.95	3.	» S 98.50	3.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpf. 96.25	3 1/2	» Lit. M. 98.80
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.05	4.	Darmstadt 95.90	4.	» conv. Westb. 45.	4.	» stfr. 101.40	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.10
3 1/2	» » 100.99	3 1/2	Heidelberg 1890 101.90	3 1/2	» Genuss-Sch. —	4.	» Franz-Josef Sib. fl. 82.	3 1/2	» » 97.20
3.	» » 87.95	3.	Karlsruhe 1886 88.20	3.	Schweiz. Central 129.70	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 81.60	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.95
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	4.	Mainz 94.95	4.	» Nordost 107.60	4.	» 1890 » 81.60	4.	» Central-B.-Cr. 102.70
4.	» v. 1886 105.70	4.	Mannheim 1890 —	4.	Verein. Schweizb. 67.70	4.	Oest. Localb. Gld. 96.60	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.40
4.	Bayer. » 107.35	4.	Wiesbaden 96.60	4.	Ital. Mittelmeer 100.20	5.	» Nordwest 107.65	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. 102.80
3 1/2	Hamburg. St.-Rte. 98.45	3 1/2	» » 102.50	3 1/2	» Meridionales 125.70	5.	» Lit. A. Sib. fl. 91.70	3 1/2	» » 96.20
4.	Hessische Obl. 105.25	4.	Bukarest —	4.	» Russ. Südwest 74.50	5.	» B. » 90.	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 95.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.60	3 1/2	» 1888 —	3 1/2	» Luxemb. Pr.-Henri 66.60	5.	» Süd. Lomb. Gd. 104.85	3 1/2	» Stb. B.-Cd. Mnch. 102.10
3.	Sächsische Rte. 88.50	3.	Lissabon 2000r 50.50	3.	Zf. Industrie-Actien.	4.	» » 96.60	3 1/2	» » 97.
4.	Wrtb. Obl. 75-80 104.15	4.	» 400r 50.50	4.	Allgem. Elekt.-G. 140.80	3.	» » Fr 62.70	3 1/2	» Ital. Allg. Imm. Le —
4.	» 81-83 105.45	4.	Neapel St. gar. Le. 81.15	4.	Anglo-Ct.-Guanio 144.50	3.	» » 1871 —	5.	» Nationalbk. » 94.70
4.	» 85-87 —	4.	Rom Ser. II-VIII 80.40	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 278.50	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.	5.	Oest. B.-Crd.-B. 100.50
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 80.15	3 1/2	Zürich Fr. 96.20	3 1/2	» Zuckert. Wagn. 55.10	3.	» » 9 » 77.70	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 97.
4.	Schwed. Obl. 103.35	4.	Pr. Buenos-Air. 30.50	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 30.	3.	» v. 1885 » 76.40	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.
3 1/2	» » 94.25	3 1/2	Stadt Buenos-Air 50.50	3 1/2	» Pr.-A. 88.	3.	» Erg.-N. » 76.75	3 1/2	» » 92.10
3.	» » 85.50	3.	Zf. Bank-Actien.	3.	Brauerei Binding 166.50	3.	» Prag-Dux. Gold 108.85	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 86.35
3 1/2	Schweiz. Hdg. 89 Fr. 101.50	3 1/2	Dtsche Reichsbank 139.90	3 1/2	» Duisburg 61.	5.	» Raab-Oedb. » 68.50	Zf. Varsinal. in Procenten	
5.	Griech. G.-A. v. 30 64.80	5.	Frankfurter Bank 141.80	5.	» z. Eiche (Kiel) 130.	5.	Rudolf Silber fl. 81.10	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.90
4.	» » kl. 65.50	4.	Amsterdamer Bank 147.70	4.	» z. Essighaus 69.	5.	» (Salzkgb.) 100.65	4.	Bayer. » 100 144.30
4.	» » v. 87 58.30	4.	Basler Bk.-Verein 126.90	4.	» Kalk (v. Bardh.) 95.50	5.	» Ung.-N.-Ost Gld. » 103.60	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.50
4.	» » 100 —	4.	Berl. Handelsb. ult. 144.20	4.	» Kempf 180.80	5.	» Galizische » fl. 87.	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100 109.50
4.	» » 20 —	4.	Darmst. Bank 138.60	4.	» Mainzer Act. 155.	5.	» Ital. gar. E.-B. Fr. 55.85	3 1/2	» II. » 100 106.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire 91.55	5.	Deutsche Bank 162.50	5.	» Park Zweibr. 91.80	5.	» 500r 55.85	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 103.80
5.	» » ult. 91.40	5.	D. Genoss.-Bank 119.75	5.	» Stern. Oberrad 139.20	5.	» Mittelmeer » 85.10	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 124.25
5.	» » 10000r 91.55	5.	» Unionbank 78.60	5.	» Storch. Speyer 100.	5.	» Livorneser » 68.40	3 1/2	» » » 100 45.80
5.	» » kleine 91.55	5.	» Vereinsbank 106.30	5.	» ver. Gräff & Sgr. 89.50	5.	» Sardin. Secund. Le. 78.60	4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 129.10
4.	» » » 55.20	4.	Discont.-Comm. 192.90	4.	» Werger 85.90	5.	» Sicilian. E.-B. » 88.	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 121.70
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.20	4.	Dresdener Bank 146.50	4.	Brauhaus Nürnberg. 76.	5.	» Südlt. (Mértd.) Fr. 58.90	4.	» 1880 » 500 125.55
4 1/2	» St.-E.-O. (Eli.) 98.45	4 1/2	Frankf. Hyp.-Bk. 139.40	4 1/2	Cementw. Heidelb. 129.20	5.	» Toscan. Central » 101.05	3.	Oldenburger Th. 40 127.80
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.55	4 1/2	» Hyp.-Cr.-Ver. 111.20	4 1/2	Chem. Fbr. Grösch. 187.80	5.	» Gotthardbahn » 104.30	4.	Stuhlwr.-R.-Gr. 100 103.90
4 1/2	» » April —	4 1/2	Internat. Bank 100.20	4 1/2	» Goldenbg. 97.	5.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 77.90	*	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 27.55
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.70	4 1/2	Mitteld. Creditbk. 100.40	4 1/2	» Weiler & Co. 152.	5.	» Russ. Südwest Rbl. 92.50	Unversinalche per Stück	
4 1/2	» » Mai 81.55	4 1/2	Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.80	4 1/2	Dpfkornb. u. Hefef. 80.	5.	» Ryasan-Kosol. » 89.	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.30
4 1/2	Portug. St.-Anl. 81.10	4 1/2	Nürnberg. Vereinsbk. 171.60	4 1/2	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 222.30	5.	» Warsch.-Wien. » 97.	—	Augsburger » 7 30.10
3.	» » » 81.10	3.	Pfälzische Bank 115.	3.	D. Verlagsanstalt 182.05	5.	» Wladikawkas Rbl. 91.55	—	Barletta Fr. 100 —
3.	» » » 22.80	3.	Rhein. Creditbank 118.95	3.	Eiseng. v. Mill. & A. 79.40	5.	» Anadolische » 88.10	—	Braunsch. Th. 20 106.85
3.	» » » 22.80	3.	Schaffhaus. B.-V. 106.70	3.	Farbwerke Höchst 292.	4.	» Portugies. E.-B. » 36.	—	Bukarest Fr. 20 —
3.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.10	3.	Süddeutsche Bank 103.20	3.	Filzfabrik Fulda 145.50	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	Finländische Th. 10 58.40
3.	» » » 82.20	3.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.10	3.	Frankf. Baubank 101.50	4.	4. Atlant. & Pac. 1937 66.60	—	Freiburger Fr. 15 34.50
3.	» » » 82.10	3.	Württ. Vereinsbk. 123.90	3.	» Hotel 81.	4.	5. Bruns. & W. 1937 65.80	—	Genua Le. 150 —
3.	» » » 82.20	3.	Oesterr.-Ung. Bank 848.25	3.	» Trambahn 208.	4.	6. Calif. Pac. I.M. 1912 107.50	—	Kurhess. Th. 40 —
3.	» » » 66.20	3.	Oesterr. Länderbk. 187.75	3.	Gelsenk. Gussst. 84.90	4.	6. Central Pac. 1898 108.50	—	Mailänder Fr. 45 40.80
3.	» » » 66.90	3.	» Creditanst. 267.	3.	Glaserindustr. Siem. 155.	4.	6. do. (Joag Pac.) 1900 108.10	—	Meining. fl. 7 27.80
3.	» » » 95.30	3.	Ungar. Creditbk. —	3.	Grazer Trambahn 92.50	4.	6. Chic. Bur. Nbr. 1927 86.50	—	Neuchâtelers » 10 —
3.	» » » 96.20	3.	» Esk. u. W.-B. 98.87	3.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 119.40	4.	6. do. Milw.-St. Paul 1910 115.45	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 315.60
3.	Serb. amor. G.-R. 81.15	3.	Unionbk. in Wien 208.	3.	» Pr.-A. 125.20	4.	6. » » 1921 107.75	—	» Credit » 58 » 100 322.
3.	» » » 80.90	3.	Wiener Bk.-Verein 98.	3.	» Elektr. G. Wien 98.40	4.	6. » » 1939 88.90	—	Pappenheimer fl. 7 29.10
3.	» » » 82.10	3.	Allg. Els. Bkges. 111.50	3.	Kölnner Strassenb. 113.50	4.	6. » » 1936 82.70	—	Schwedische Th. 10 85.40
3.	» » » 64.20	3.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 114.60	3.	» Verl. u. Druck. 115.50	4.	6. » » 1932 93.30	—	Ung. Staatsb. fl. 100 253.
3.	» » » 64.15	3.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.50	3.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.80	4.	6. » » 1921 119.80	—	Venetianer Le. 30 32.05
3.	» » » 74.20	3.	Banque Ottomane 113.	3.	Nied. Leder f. Spier 67.	4.	6. » » 1930 61.35	Wechsel. Kurze Sicht	
3.	Türk. Egypt.-Tr. 97.20	3.	Zf. Eisenbahn-Actien.	3.	Nörd. Lloyd 112.90	4.	6. » » 1937 105.10	Amsterdam	168.70
3.	» » » 97.20	3.	Heidelberg-Speyer 39.	3.	Rohrenk.-F. Dürr 113.	4.	6. » » 1932 93.30	Antwerpen-Brüssel . .	81.05
3.	» » » 91.40	3.	Hess. Ludw.-Bahn 116.	3.	» Strassb. Dr. u. Ver. 131.	4.	6. » » 1939 82.10	Italien	77.90
3.	» » » 89.40	3.	Ludwigsh.-Bexb. 223.50	3.	Türk. Taback-Reg. 192.75	4.	6. » » 1929 95.	London	20.40
3.	» » » 85.20	3.	Lübeck-Büchen. 148.20	3.	» Velo. It. Dpfsch. 76.50	4.	6. » » 1937 101.50	Paris	81.10
3.	» » » 74.90	3.	Marienb.-Mlawka 59.40	3.	» Verbr. It. Fft. Gum. 116.50	4.	6. » » 1935 101.50	Schweizer Bankplätze	80.95
3.	» » » 28.10	3.	Pfälz. Maxbahn 142.65	3.	» D. Oelfabriken 81.50	4.	6. » » 1937 101.90	Wien	170.65
3.	» » » 20.50	3.	» Nordbahn 113.35	3.	» Schuhst. Fulda 148.50	4.	6. » » 1927 82.25	Gold u. Papiergeld	
3.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.55	3.	Werrabahn 66.76	3.	» Verlag Richter 61.75	4.	6. » » 1937 101.90	20-Franken-Stücke . .	16.35
3.	» » » 94.35	3.	Albrecht 5. W. 77.75	3.	» Wessel. Pr. u. Stg. 89.50	4.	6. » » 1937 101.90	Dollars in Gold . . .	4.15
3.	» » » 95.20	3.	» Alfeld 170.75	3.	» Westd. Jute-Spin. 87.	4.	6. » » 1937 101.90	Dukaten	9.35
3.	» » » 103.	3.	Ver. Arad. Csan. —	3.	» Zellstoffb. Waldh. 148.50	4.	6. » » 1937 101.90	Engl. Sovereigns . . .	20.87
3.	» » » 85.85	3.	Böhm. Nord 160.87	3.	» Zellstoff Dresden 44.80	4.	6. » » 1937 101.90	Russ. Imperials . . .	16.68
3.	» » » 85.85	3.	» West 295.87	3.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	6. » » 1937 101.90	Amerik. Banknoten . .	4.15
3.	» » » 85.85	3.	Buschterad. B. 381.50	3.	4. Concordia, Bgb.-G. 83.80	4.	6. » » 1937 101.90	Französ. »	81.10
3.	» » » 85.85	3.	Czakath-Agram 61.37	3.	4. Courl. Bergw.-A.-G. 57.50	4.	6. » » 1937 101.90	Oesterr. »	170.65
3.	» » » 85.85	3.	» Pr.-Act. 204.62	3.	4. Gelsenk. ult. 138.	4.	6. » » 1937 101.90	Russische »	207.70
3.	» » » 85.85	3.	Donau-Drau 171.	3.	4. Hugo B. Buer i. W. 88.50	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	Dux-Bodenb. ult. 438.	3.	4. Kaliw. Aschersleb. 130.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	Gal. Carl-Ludw.-B. 133.25	3.	4. » Westeregeln 91.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	Graz-Köflach ult. 217.25	3.	4. » Lothr. Eisenwerke 14.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	Lemberg-Czern. 207.87	3.	4. » Pr.-A. Lit. A. 42.50	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	Oest.-Ung. St.-B. 258.50	3.	4. » Massen. Bgb.-Ges. 52.50	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	» Local.-B. 151.25	3.	4. » Oest. Alpine Mont. 57.20	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	» Südbahn 88.87	3.	4. » Riebeck. Montan 169.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	» Nordwest 133.75	3.	4. » Ver. Kön. & Laurah. 115.90	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	» Lit. B 204.37	3.	4.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	Prag-Dux. Pr.-A. 117.25	3.	4.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.	» » » 85.85	3.	» Stamm- 75.	3.	4.	4.	6. » » 1937 101.90		
3.									